



## Bericht des Kärntner Landesrechnungshofes

**Rechnungsabschluss 2016  
des Landes Kärnten**

**Teil II – Ausgaben und Einnahmen nach  
Haushaltsgruppen**

LRH-LRA-1/2017

**Auskunft**

Kärntner Landesrechnungshof  
Kaufmannngasse 13H  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43/676/83332-202

Fax +43/676/83332-203

E-Mail: [post.lrh@lrh-ktn.at](mailto:post.lrh@lrh-ktn.at)

**Impressum**

Herausgeber: Kärntner Landesrechnungshof  
Kaufmannngasse 13H  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
DVR: 0746983

Redaktion: Kärntner Landesrechnungshof

Herausgegeben: Klagenfurt, August 2017

Titelfoto: Marian Weyo/Shutterstock

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	V
Tabellenverzeichnis .....	XI
1. Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung .....	17
1.1. Voranschlagsvergleich .....	17
1.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	20
1.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 .....	22
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit .....	29
2.1. Voranschlagsvergleich .....	29
2.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	31
2.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 .....	32
3. Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft .....	36
3.1. Voranschlagsvergleich .....	36
3.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	38
3.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 .....	40
4. Kunst, Kultur und Kultus .....	52
4.1. Voranschlagsvergleich .....	52
4.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	55
4.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 .....	57
5. Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung .....	67
5.1. Voranschlagsvergleich .....	67
5.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	69

5.3.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016.....	71
6.	Gesundheit .....	84
6.1.	Voranschlagsvergleich .....	84
6.2.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	87
6.3.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016.....	88
7.	Straßen- und Wasserbau, Verkehr .....	98
7.1.	Voranschlagsvergleich .....	98
7.2.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	101
7.3.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016.....	102
8.	Wirtschaftsförderung.....	108
8.1.	Voranschlagsvergleich .....	108
8.2.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahme 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	110
8.3.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016.....	111
9.	Dienstleistungen.....	122
9.1.	Voranschlagsvergleich .....	122
9.2.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	124
9.3.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016.....	125
10.	Finanzwirtschaft .....	129
10.1.	Voranschlagsvergleich .....	129
10.2.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen .....	131
10.3.	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 .....	133

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AB	Anfangsbestand
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung(en)
AG	Aktiengesellschaft
AKL	Amt der Kärntner Landesregierung
Art.	Artikel
ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AußStrG	Außerstreitgesetz
AVS	Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens
AVZ	Allgemeine Verrechnungs- und Zahlungsvorschrift
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
BABEG	Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungs-GesmbH
BaSAG	Banken- und Sanierungsgesetz
BG	Bezirksgericht
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft(en)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BM	Bundesministerium
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMUKK	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
build!	build! Gründerzentrum Kärnten GmbH
BVV	Bundesvermögensverwaltungsverordnung
BZ	Bedarfszuweisungen
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CHF	Schweizer Franken
CMA	Carinthische Musikakademie

DUBEST	Durchführungsbestimmungen zum Landesvoranschlag
DV	Dienstverhältnis
EAK	Entwicklungsagentur Kärnten GmbH
EB	Endbestand
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
einschl.	einschließlich
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
etc.	et cetera
EUR	Euro
EVTZ	Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessensvertretung
EZ	Einlagezahl
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FK	Finanzkreis
FMA	Finanzmarktaufsicht
FW	Fernwärme
GEA	Gemeindeertragsanteile
gem.	gemäß
Gen.m.b.H.	Genossenschaft mit beschränkter Haftung
GGR	Gebarungsgruppe
GIZ-K	Gemeindeinformatikzentrum Kärnten GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gst.Nr.	Grundstücksnummer
HaaSanG	HYPO ALPE ADRIA Sanierungsgesetz
HaaSanV	HYPO ALPE ADRIA Sanierungsverordnung
HAB	Hypo Alpe-Adria-Bank AG

HBInt.	Hypo Alpe-Adria-Bank International AG
HCB	Hexa Chlorbenzol
HETA	HETA ASSET RESOLUTION AG
HO	Haftungsobergrenze
HTC	High Tech Campus Villach GmbH
i.H.v.	in Höhe von
idF	in der Fassung
idgF	in der geltenden Fassung
inkl.	inklusive
KA	Krankenanstalt(en)
KABEG	Krankenanstalten-Betriebsgesellschaft
K-AFG	Kärntner Ausgleichszahlungsfonds Gesetz
K-BKG	Kärntner Budgetkonsolidierungsgesetz
K-BVG	Gesetz über die Kärntner Beteiligungsverwaltung
KEH	Kärntner Energieholding GmbH
KELAG	KELAG-Kärntner-Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
KG	Katastralgemeinde
KIKS	Kärntner Institut für Klimaschutz
KLB	Kärntner Landesholding Beteiligungsverwaltung GmbH
KLH	Kärntner Landesholding
K-LHG	Kärntner Landesholdinggesetz
K-LKABG	Kärntner Landeskrankenanstalten-Betriebsgesetz
K-LRHG	Kärntner Landesrechnungshofgesetz
K-LVBG	Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz
K-LVG	Kärntner Landesverfassung
KSG	Kärntner Sanierungs GmbH/Kärntner Stabilisierungs GmbH
K-SvKG	Gesetz über den Fonds Sondervermögen Kärnten
Kto.	Konto
KÜ	Kreditübertragung
K-WBFG	Kärntner Wohnbauförderungsgesetz

KWF	Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds
K-WFG	Kärntner Wirtschaftsförderungsgesetz
K-WWF	Kärntner Wasserwirtschaftsfonds
K-WWFG	Kärntner Wasserwirtschaftsfondsgesetz
LA	Landesanstalt
LAD	Landesamtsdirektion
LAKESIDE Park	LAKESIDE Science & Technology – Park GmbH
lauf. Geb.	laufende Gebarung
Ldtgs. Zl.	Landtagszahl
LE.NA	Ländliche Entwicklung Naturschutz Kärnten
LGBl.	Landesgesetzblatt
LH	Landeshauptmann
LH-Stv.	Landeshauptmann Stellvertreter(in)
LIG	Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH
lit.	litera
LKA	Landeskrankenanstalten
LRA	Landesrechnungsabschluss
LRH	Landesrechnungshof
lt.	laut
LVA	Landesvoranschlag
max.	maximal
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
NADA	Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH
NG	Nebengebühren
Nr.	Nummer
NVA	Nachtragsvoranschlag
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen

ÖBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
OGH	Oberster Gerichtshof
österr.	österreichische/er/es
ÖStP	Österreichischer Stabilitätspakt
p.a.	per anno
Pkt.	Punkt
PS	Planstellen
rd.	rund
reg.	registrierte
RIM	Richtlinie für Inventar- und Materialverwaltung
RQ	Rechnungsquerschnitt
RSB	Richtlinien über die Sachenverwaltung des Bundes
SAP	Systeme, Anwendungen, Produkte – betriebswirtschaftliche Software
SBZ	Sonderbedarfszuweisungen
SIG	Seeliegenschaftengesellschaft Kärnten Verwaltungs GmbH
sog.	sogenannte(r)
StF	Stammfassung
TEUR	Tausend Euro
TKE	Tierkörperentsorgung Kärnten
u.a.	unter anderem
UAbt./UA	Unterabteilung
ÜBK	Überbrückungskredite
URG	Unternehmensorganisationsgesetz
USt	Umsatzsteuer
VA	Voranschlag(sansatz)
v.a.	vor allem

VBÄ	Vollbeschäftigungsäquivalent(e)
Verw.	Verwahr
Verw.Kto.	Verwahrkonto
VfGH	Verfassungsgerichtshof
vH	von Hundert
VLH	Kärntner Landesholding Vermögensverwaltung GmbH
VO	Verordnung
VPI	Verbraucherpreisindex
VRV	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
vT	von Tausend
WBF	Wohnbauförderung
WBF-Darlehen	Wohnbauförderungsdarlehen
WBFG	Wohnbauförderungsgesetz
WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
Z	Ziffer
z.B.	zum Beispiel
z.H.	zur Hälfte
ZPV	Zentralpersonalvertretung

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ – Ausgaben .....	17
Tabelle 2: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ – Einnahmen.....	18
Tabelle 3: Ausgaben Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ nach Gebarungsgruppen .....	20
Tabelle 4: Einnahmen Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ nach Gebarungsgruppen .....	21
Tabelle 5: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ .....	22
Tabelle 6: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Landtag“ .....	22
Tabelle 7: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Amt der Landesregierung“ .....	23
Tabelle 8: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Bezirkshauptmannschaften“ .....	24
Tabelle 9: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Pensionen (ohne Landeslehrer)“ .....	24
Tabelle 10: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ .....	25
Tabelle 11: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Amt der Landesregierung“ .....	26
Tabelle 12: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Bezirkshauptmannschaften“ .....	27
Tabelle 13: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Pensionen (ohne Landeslehrer)“ .....	27
Tabelle 14: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ – Ausgaben .....	29
Tabelle 15: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ – Einnahmen.....	30
Tabelle 16: Ausgaben Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ nach Gebarungsgruppen .....	31
Tabelle 17: Einnahmen Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ nach Gebarungsgruppen .....	32
Tabelle 18: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ .....	32
Tabelle 19: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonderpolizei“ .....	33
Tabelle 20: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Feuerwehrwesen“ .....	33
Tabelle 21: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ .....	34
Tabelle 22: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Sonderpolizei“ .....	34
Tabelle 23: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Feuerwehrwesen“ .....	35

Tabelle 24: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ – Ausgaben.....	36
Tabelle 25: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ – Einnahmen .....	37
Tabelle 26: Ausgaben Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ nach Gebarungsgruppen.....	38
Tabelle 27: Einnahmen Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ nach Gebarungsgruppen.....	39
Tabelle 28: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ .....	40
Tabelle 29: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ .....	41
Tabelle 30: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“ .....	42
Tabelle 31: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“ .....	42
Tabelle 32: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Allgemeinbildender Unterricht“ .....	43
Tabelle 33: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Allgemeinbildender Unterricht“ .....	44
Tabelle 34: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Berufsbildender Unterricht“ .....	44
Tabelle 35: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Berufsbildender Unterricht“ .....	45
Tabelle 36: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung des Unterrichts“ .....	46
Tabelle 37: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung des Unterrichts“ .....	47
Tabelle 38: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Vorschulische Erziehung“ .....	47
Tabelle 39: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Vorschulische Erziehung“ .....	48
Tabelle 40: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Außerschulische Jugenderziehung“ .....	48
Tabelle 41: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sport und außerschulische Leibeserziehung“ .....	49
Tabelle 42: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Forschung und Wissenschaft“ .....	50
Tabelle 43: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Forschung und Wissenschaft“ .....	51
Tabelle 44: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ – Ausgaben .....	52
Tabelle 45: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ – Einnahmen .....	54
Tabelle 46: Ausgaben Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ nach Gebarungsgruppen .....	55
Tabelle 47: Einnahmen Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ nach Gebarungsgruppen .....	56
Tabelle 48: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ .....	57
Tabelle 49: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“ .....	57

Tabelle 50: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Musik und darstellende Kunst“ .....	58
Tabelle 51: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Schrifttum und Sprache“ .....	60
Tabelle 52: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Museen und sonstige Sammlungen“ .....	61
Tabelle 53: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonstige Kunstpflege“ .....	62
Tabelle 54: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Heimatspflege“ .....	63
Tabelle 55: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Rundfunk, Presse und Film“ .....	64
Tabelle 56: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonstige Kulturpflege“ .....	64
Tabelle 57: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ .....	65
Tabelle 58: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Musik und darstellende Kunst“ .....	66
Tabelle 59: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ – Ausgaben .....	67
Tabelle 60: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ – Einnahmen .....	68
Tabelle 61: Ausgaben Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ nach Gebarungsgruppen .....	69
Tabelle 62: Einnahmen Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ nach Gebarungsgruppen .....	70
Tabelle 63: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ .....	71
Tabelle 64: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ .....	72
Tabelle 65: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“ .....	73
Tabelle 66: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“ .....	74
Tabelle 67: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Freie Wohlfahrt“ .....	75
Tabelle 68: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Freie Wohlfahrt“ .....	76
Tabelle 69: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Jugendwohlfahrt“ .....	77
Tabelle 70: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Jugendwohlfahrt“ .....	78
Tabelle 71: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Behebung von Notständen“ .....	78
Tabelle 72: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Behebung von Notständen“ .....	79
Tabelle 73: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sozialpolitische Maßnahmen“ .....	80
Tabelle 74: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Sozialpolitische Maßnahmen“ .....	81
Tabelle 75: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Familienpolitische Maßnahmen“ .....	81
Tabelle 76: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Wohnbauförderung“ .....	82
Tabelle 77: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Wohnbauförderung“ .....	83
Tabelle 78: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ – Ausgaben ..	84
Tabelle 79: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ – Einnahmen	86
Tabelle 80: Ausgaben Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ nach Gebarungsgruppen .....	87

Tabelle 81: Einnahmen Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ nach Gebarungsgruppen .....	88
Tabelle 82: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ .....	88
Tabelle 83: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesundheitsdienst“ .....	89
Tabelle 84: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Umweltschutz“ .....	90
Tabelle 85: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Rettungs- und Warndienste“ .....	91
Tabelle 86: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Ausbildung im Gesundheitsdienst“ .....	91
Tabelle 87: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“ .....	92
Tabelle 88: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesundheit, Sonstiges“ .....	93
Tabelle 89: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ .....	94
Tabelle 90: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Gesundheitsdienst“ .....	95
Tabelle 91: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Umweltschutz“ .....	95
Tabelle 92: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Rettungs- und Warndienste“ .....	96
Tabelle 93: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Ausbildung im Gesundheitsdienst“ .....	96
Tabelle 94: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“ .....	97
Tabelle 95: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ – Ausgaben .....	98
Tabelle 96: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ – Einnahmen .....	100
Tabelle 97: Ausgaben Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ nach Gebarungsgruppen .....	101
Tabelle 98: Einnahmen Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ nach Gebarungsgruppen .....	102
Tabelle 99: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ .....	102
Tabelle 100: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Straßenbau“ .....	103
Tabelle 101: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Allgemeiner Wasserbau“ im Jahr 2016 ..	103
Tabelle 102: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Schutzwasserbau“ .....	104
Tabelle 103: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Straßenverkehr“ .....	104
Tabelle 104: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ .....	105
Tabelle 105: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Straßenbau“ .....	106
Tabelle 106: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Allgemeiner Wasserbau“ im Jahr 2016	106
Tabelle 107: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Schutzwasserbau“ .....	107
Tabelle 108: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Straßenverkehr“ .....	107
Tabelle 109: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderungen“ – Ausgaben .....	108

Tabelle 110: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderungen“ – Einnahmen .....	109
Tabelle 111: Ausgaben Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ nach Gebärungsgruppen .....	110
Tabelle 112: Einnahmen Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ nach Gebärungsgruppen .....	111
Tabelle 113: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ .....	111
Tabelle 114: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft“ .....	112
Tabelle 115: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonstige Förderungen der Land- und Forstwirtschaft“ .....	113
Tabelle 116: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung der Energiewirtschaft“ .....	115
Tabelle 117: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung des Fremdenverkehrs“ .....	116
Tabelle 118: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“ .....	117
Tabelle 119: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ .....	118
Tabelle 120: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft“ .....	119
Tabelle 121: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung der Energiewirtschaft“ .....	119
Tabelle 122: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung des Fremdenverkehrs“ .....	120
Tabelle 123: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“ .....	120
Tabelle 124: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ – Ausgaben .....	122
Tabelle 125: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ – Einnahmen .....	123
Tabelle 126: Ausgaben Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ nach Gebärungsgruppen .....	124
Tabelle 127: Einnahmen Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ nach Gebärungsgruppen .....	124
Tabelle 128: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ .....	125
Tabelle 129: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“ .....	126
Tabelle 130: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“	126

Tabelle 131: Einnahmen Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ .....	127
Tabelle 132: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“ .....	127
Tabelle 133: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“ .....	128
Tabelle 134: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ – Ausgaben .....	129
Tabelle 135: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ – Einnahmen.....	130
Tabelle 136: Ausgaben Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ nach Gebarungsgruppen .....	131
Tabelle 137: Einnahmen Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ nach Gebarungsgruppen .....	132
Tabelle 138: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ .....	133
Tabelle 139: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts“ .....	134
Tabelle 140: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Finanzzuweisungen und Zuschüsse“ .....	135
Tabelle 141: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Nicht aufteilbare Schulden“ .....	135
Tabelle 142: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Haftungen“ .....	136
Tabelle 143: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ .....	136
Tabelle 144: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Haushaltsausgleich“ .....	137
Tabelle 145: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts“ .....	138
Tabelle 146: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Öffentliche Abgaben“ .....	138
Tabelle 147: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Finanzzuweisungen und Zuschüsse“ .....	139

## 1. VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG

### 1.1. Voranschlagsvergleich

- 1 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 1: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA	LRA	
	in TEUR		in %		
00 Landtag	19.026	18.790	-236	-1,2%	6,8%
01 Landesregierung	3.747	3.546	-201	-5,4%	1,3%
02 Amt der Landesregierung	119.609	119.723	+114	+0,1%	43,3%
03 Bezirkshauptmannschaften	41.021	42.797	+1.776	+4,3%	15,5%
04 Sonderämter	7.689	7.689	-0	-0,0%	2,8%
05 Sonstige Aufgaben der allg. Verwaltung	4.383	70	-4.312	-98,4%	0,0%
08 Pensionen (ohne Landeslehrer)	82.191	82.191	+0	+0,0%	29,7%
09 Personalbetreuung	1.736	1.604	-133	-7,6%	0,6%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 0</b>	<b>279.402</b>	<b>276.409</b>	<b>-2.993</b>	<b>-1,1%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt nahm die Haushaltsgruppe 0 mit 276.409 TEUR einen Anteil (7,2%) der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ lagen mit 276.409 TEUR um 2.993 TEUR (-1,1%) unter dem Voranschlag von 279.402 TEUR.

Den größten Teil der Ausgaben (i.H.v. 119.723 TEUR bzw. 43,3%) stellte das „Amt der Landesregierung“, gefolgt von den Pensionsausgaben ohne Landeslehrer (i.H.v. 82.191 TEUR<sup>1</sup> bzw. 29,7%) dar. An dritter Stelle bei den Ausgaben (i.H.v. 42.797 TEUR bzw. 15,5%) standen die acht Bezirkshauptmannschaften Völkermarkt, Klagenfurt, St. Veit, Wolfsberg, Villach, Hermagor, Spittal und Feldkirchen.

Besonders auffällig im Bereich der Ausgaben waren die Unterschiede zum Voranschlag im Bereich der „sonstigen Aufgaben der allgemeinen Verwaltung“ (Ausgaben i.H.v. 70 TEUR bei veranschlagten Ausgaben i.H.v. 4.383 TEUR). Dies stellte gleichzeitig auch die größte betragliche Differenz zum Voranschlag dar. Dies lag daran, dass Ausgaben in Zusammenhang mit der Beendigung von Dienstverhältnissen und

<sup>1</sup> Hinsichtlich der Ausgaben und Einnahmen für aktives und pensioniertes Personal siehe Bericht des K-LRH, Rechnungsabschluss 2016 des Landes Kärnten, Teil I – Bericht über den Rechnungsabschluss, LRH-LRA-1-14/2017, Kapitel 5 „Personal“

Dienstjubiläen sowie Belohnungen und Geldaushilfen wie in Vorjahren aus Effizienzgründen im Budget gesammelt in diesem Abschnitt veranschlagt wurden. Die tatsächlichen Ausgaben wurden im Rechnungsjahr 2016 bei den einzelnen Voranschlagssätzen der Abteilungen nach der tatsächlichen Inanspruchnahme erfasst.<sup>2</sup>

Die Minderausgaben im Abschnitt „Landtag“ i.H.v. 236 TEUR waren im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die budgetierten Ausgaben für Beiträge an Landtagsklubs (inkl. Personalkosten) um 273 TEUR unterschritten wurden.

Die Minderausgaben im Abschnitt „Landesregierung“ i.H.v. 201 TEUR resultierten hauptsächlich aus Unterschreitungen des Budgets für Ruhebezüge von Regierungsmitgliedern i.H.v. 117 TEUR und dem Ankauf von Pokalen und Ehrenpreisen i.H.v. 61 TEUR.

Bei den acht Bezirkshauptmannschaften kam es zu Mehrausgaben i.H.v. 1.776 TEUR, welche durch außerplanmäßige Zuführungen bedeckt wurden. Die Mehrausgaben stammten größtenteils daraus, dass die Personal- und Amtssachausgaben aufgrund zyklisch bedingter Mehraufkommen von Behördenverfahren die budgetierten Ausgaben überschritten.

- 2 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 2: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR		in %		
00 Landtag	416	418	+2	+0,6%	1,2%
01 Landesregierung	1.040	1.073	+33	+3,2%	3,0%
02 Amt der Landesregierung	7.314	7.158	-157	-2,1%	20,1%
03 Bezirkshauptmannschaften	1.938	2.088	+150	+7,8%	5,9%
04 Sonderämter	83	62	-21	-25,6%	0,2%
08 Pensionen (ohne Landeslehrer)	24.379	24.126	-253	-1,0%	67,7%
09 Personalbetreuung	766	722	-45	-5,8%	2,0%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 0</b>	<b>35.937</b>	<b>35.648</b>	<b>-289</b>	<b>-0,8%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Summe der Einnahmen der Haushaltsgruppe 0 i.H.v. 35.648 TEUR nahm bei den Gesamteinnahmen über alle Haushaltsgruppen i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR einen

<sup>2</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 51

unwesentlichen Anteil ein (0,9%). Die Einnahmen lagen mit 35.648 TEUR um 289 TEUR (-0,8%) unter dem Voranschlag.

Die „Pensionen ohne Landeslehrer“ stellten den größten Teil der Einnahmen innerhalb dieser Haushaltsgruppe (i.H.v. 24.126 TEUR bzw. 67,7%) dar. Einen wesentlichen Teil der Einnahmen (i.H.v. 7.158 TEUR bzw. 20,1%) stellte das „Amt der Landesregierung“ dar. An dritter Stelle bei den Einnahmen (2.088 TEUR bzw. 5,9%) standen die acht Bezirkshauptmannschaften Völkermarkt, Klagenfurt, St. Veit, Wolfsberg, Villach, Hermagor, Spittal und Feldkirchen.

Der größte wertmäßige Anteil, der bei den Einnahmen unter dem Voranschlag lag, entfiel auf den Bereich „Pensionen (ohne Landeslehrer)“ (253 TEUR oder -1%).<sup>1</sup>

Im Abschnitt „Amt der Landesregierung“ stammten die Mindereinnahmen (157 TEUR bzw. -2,1%) aus Kofinanzierungsmitteln für EU-Förderprogramme. Aufgrund von nachträglichen Verhandlungen und Änderungen bei der Förderabwicklung kam es in diesem Bereich zu Verzögerungen und zu einer Verschiebung der tatsächlichen Förderabwicklung in das Haushaltsjahr 2017.<sup>3</sup>

Die höchsten Mehreinnahmen i.H.v. 150 TEUR gegenüber dem Voranschlag waren auf die Bezirkshauptmannschaften zurückzuführen. Diese stammten im Wesentlichen aus Mehreinnahmen aus den ausgegebenen Begutachtungsplaketten und aus erhöhten Kostenersätzen für Verwaltungsstrafverfahren.

---

<sup>3</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 82

## 1.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

- 3 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 3: Ausgaben Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2015 : 2016	
						in TEUR	in %
Leistungen für Personal	124.382	127.848	134.892	139.892	141.256	+1.364	+1,0%
Amtssachausgaben	13.191	12.976	12.486	12.606	12.892	+286	+2,3%
Ausgaben für Anlagen	1.536	1.215	965	1.523	1.447	-77	-5,0%
Förderungsausgaben	14.276	13.758	12.351	12.477	11.349	-1.128	-9,0%
Sonstige Sachausgaben	111.412	109.364	108.462	108.960	109.466	+506	+0,5%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 0</b>	<b>264.798</b>	<b>265.162</b>	<b>269.156</b>	<b>275.459</b>	<b>276.409</b>	<b>+951</b>	<b>+0,3%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Personalausgaben (ohne Pensionen) verursachten in der Haushaltsgruppe 0 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig den größten Teil der Ausgaben vor den sonstigen Sachausgaben (inkl. Pensionen). Die Personalausgaben der Haushaltsgruppe 0 i.H.v. 141.256 TEUR blieben im Vergleich zum Vorjahr i.H.v. 139.892 TEUR verhältnismäßig konstant, trugen jedoch mit einer betraglichen Steigerung von 1.346 TEUR den größten Anteil an der Erhöhung der Gesamtausgaben der Haushaltsgruppe 0 gegenüber dem Jahr 2015. Die Abteilungen mit den größten Ausgabensteigerungen im Personalbereich waren die Abt. 5 – Gesundheit und Pflege, die Abt. 7 – Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur und Mobilität sowie die Abt. 1 – Landesamtsdirektion, während diese Gebarungsgruppe in der Abt. 4 – Soziales und Gesellschaft, der Abt. 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz und der Abt. 3 – Gemeinden und Raumordnung rückläufig war. Die Veränderungen lagen größtenteils an dem Übergang des Aufgabenbereichs „Pflégewesen“ von der Abt. 4 auf die Abt. 5 sowie der Übernahme der Aufgabenbereiche „Tourismus“ und „Verkehrskompetenzen“ durch die Abt. 7 von den Abt. 3 und 8 durch die Neuerlassung der Geschäftseinteilung<sup>4</sup> im Jahr 2015.

Bei den Förderausgaben gab es mit 1.128 TEUR (-9,0%) im Vergleich zum Vorjahr die größte Ausgabenreduktion. Die Kürzung betraf im Wesentlichen den Abschnitt Landtag und die Kürzung der Beiträge an die Landtagsklubs.<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Geschäftseinteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung; LGBl. Nr. 33/2015, in Kraft getreten am 1. Juli 2015

<sup>5</sup> Erläuterungen zum Landesvoranschlag 2016, II. Teil, S. 71

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 4: Einnahmen Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
Mit Ausgabenverpflichtung	2.137	618	231	228	1.134	+906	+397,2%
Zweckgebundene Einnahmen	-	-	-	-	100	+100	-
Mit Gegenverrechnung	731	694	670	600	602	+2	+0,4%
Allgemeine Deckungsmittel	34.377	32.378	32.042	32.518	33.812	+1.294	+4,0%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 0</b>	<b>37.245</b>	<b>33.690</b>	<b>32.943</b>	<b>33.346</b>	<b>35.648</b>	<b>+2.302</b>	<b>+6,9%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bei den Einnahmen hatten die allgemeinen Deckungsmittel (Steuereinnahmen, nicht zweckgebundene Finanzaufweisungen und Erträge) mit einer Steigerung i.H.v. 1.294 TEUR (4,0%) den größten wertmäßigen Anteil an der Gesamtsteigerung der Einnahmen i.H.v. EUR 2.302 TEUR, wobei der Großteil i.H.v. 1.650 TEUR auf die Ablösezahlung für den KELAG „Aktionärstarif“ entfiel. Beim „Aktionärstarif“ handelte es sich um die bestehende vergünstigte Stromliefervereinbarung des Landes, welche die KELAG aus europa- und beihilferechtlichen Gründen durch eine Einmalzahlung ablöste.

Die Einnahmen, denen eine Ausgabenverpflichtung gegenüberstand, bildeten mit einer Steigerung von 906 TEUR die zweite Hälfte der Gesamtsteigerung und stammten im Wesentlichen aus Rückflüssen aus EU-Sonderprogrammen der letzten Förderperiode sowie aus den beiden grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten INTERREG V der aktuellen Förderperiode mit Italien und Slowenien.

### 1.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

4 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 5: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	in %
	in TEUR						
00 Landtag	17.642	21.343	18.333	19.903	18.790	-1.113	-5,6%
01 Landesregierung	4.965	4.238	3.666	3.721	3.546	-175	-4,7%
02 Amt der Landesregierung	117.597	114.001	118.426	119.785	119.723	-62	-0,1%
03 Bezirkshauptmannschaften	40.284	40.474	40.967	41.995	42.797	+801	+1,9%
04 Sonderämter	5.959	6.181	7.223	7.417	7.689	+271	+3,7%
05 Sonstige Aufgaben der allg. Verwaltung	77	72	56	55	70	+15	+26,7%
08 Pensionen (ohne Landeslehrer)	76.778	77.353	78.812	80.882	82.191	+1.310	+1,6%
09 Personalbetreuung	1.496	1.500	1.671	1.701	1.604	-98	-5,7%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 0</b>	<b>264.798</b>	<b>265.162</b>	<b>269.156</b>	<b>275.459</b>	<b>276.409</b>	<b>+951</b>	<b>+0,3%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ stiegen von 2015 bis 2016 um 951 TEUR (0,3%) und blieben in Summe gegenüber dem Vorjahr konstant. Wesentliche Bereiche innerhalb dieser Haushaltsgruppe waren die Abschnitte „Landtag“, „Amt der Landesregierung“, „Bezirkshauptmannschaften“ und „Pensionen (ohne Landeslehrer)“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Landtag“:

**Tabelle 6: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Landtag“**

Haushaltsabschnitt 00 Landtag	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landtag	17.030	15.881	-1.148
Landesrechnungshof	1.311	1.506	+196
Landtagsamt	1.562	1.402	-160
<b>Summe</b>	<b>19.903</b>	<b>18.790</b>	<b>-1.113</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Ausgabenseitig kam es im Bereich des Landtages hauptsächlich wegen der Kürzung der Beiträge an die Landtagsklubs aufgrund von Änderungen des Kärntner Klubfinanzierungsgesetzes K-KFG und des Kärntner Parteienförderungsgesetzes

K-PFG zu einer wesentlichen Ausgabenreduktion i.H.v. 1.113 TEUR im Vergleich zum Jahr 2015.<sup>6</sup>

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Amt der Landesregierung“:

**Tabelle 7: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Amt der Landesregierung“**

Haushaltsabschnitt 02 Amt der Landesregierung	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landesamtsdirektion	19.285	19.591	+307
Umwelt, Wasser, Naturschutz	16.524	15.909	-615
Straßen und Brücken	12.019	11.883	-135
Gesundheit und Pflege	6.525	7.858	+1.332
Anmietung von Amtsgebäuden	7.256	7.588	+332
Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur und Mobilität	5.716	6.523	+807
Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport	6.449	6.398	-50
Land- und Forstwirtschaft	6.209	6.387	+178
EDV	6.228	5.731	-497
Soziales und Gesellschaft	6.422	5.655	-767
Finanzen, Beteiligungen, Wohnbau	5.594	5.615	+21
Landesregierung - Sekretariate	5.479	5.491	+13
Gemeinden und Raumordnung	5.693	5.194	-499
Amt der Kärntner Landesregierung	4.913	4.572	-341
Kraftfahrzeugzentralbetrieb	1.677	1.584	-92
Sonstige	3.796	3.741	-55
<b>Summe</b>	<b>119.785</b>	<b>119.723</b>	<b>-62</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der größte Teil der Ausgaben i.H.v. 19.591 TEUR in diesem Abschnitt entfiel auf die Abt. 1 – Landesamtsdirektion, gefolgt von der Abt. 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz i.H.v. 15.909 TEUR sowie der Abt. 9 – Straßen und Brücken i.H.v. 11.883 TEUR und bestand im Wesentlichen aus Personalausgaben. Den höchsten Ausgabenanstieg verzeichnete die Abt. 5 – Gesundheit und Pflege, wo es durch die Änderung der Geschäftseinteilung hauptsächlich im Personalbereich zu einer Ausgabensteigerung i.H.v. 1.332 TEUR kam. In der Abt. 4 – Soziales und Gesellschaft war die Ausgabenreduktion durch die Änderung der Geschäftseinteilung mit 767 TEUR im Personalbereich am Größten.

<sup>6</sup> StF: LGBl. Nr. 82/1991 idF LGBl. Nr. 80/2015; StF: LGBl. Nr. 83/1991 idF LGBl. Nr. 80/2015

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Bezirkshauptmannschaften“:

**Tabelle 8: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Bezirkshauptmannschaften“**

Haushaltsabschnitt 03 Bezirkshauptmannschaften	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Bezirkshauptmannschaft Spittal	6.563	7.055	+491
Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt	6.355	6.181	-174
Bezirkshauptmannschaft Villach	5.926	6.082	+156
Bezirkshauptmannschaft St. Veit	5.621	5.524	-97
Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg	5.278	5.353	+75
Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt	4.935	5.158	+223
Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen	3.913	4.053	+140
Bezirkshauptmannschaft Hermagor	3.404	3.392	-12
<b>Summe</b>	<b>41.995</b>	<b>42.797</b>	<b>+801</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Aufgrund von Personalkostensteigerungen i.H.v. 359 TEUR und Druckkostensteigerungen i.H.v. 426 TEUR in Zusammenhang mit dem im Jahr 2016 zyklisch bedingten erhöhten Aufkommen bei Personalausweisen und Reisepässen in den Bezirkshauptmannschaften, stiegen die Ausgaben in diesem Abschnitt um 801 TEUR. Die Hälfte dieser Gesamtsteigerung verzeichnete die Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau und entfiel auf die genannten Bereiche.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Pensionen (ohne Landeslehrer)“:

**Tabelle 9: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Pensionen (ohne Landeslehrer)“**

Haushaltsabschnitt 08 Pensionen (ohne Landeslehrer)	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Ruhe- und Versorgungsbezüge - Allgemeine Verwaltung	70.165	71.385	+1.220
Ruhe- und Versorgungsbezüge - Kranken-, Heil- u. Pflegeanst.	10.619	10.706	+87
Gemeinde-Servicezentrum	98	101	+3
<b>Summe</b>	<b>80.882</b>	<b>82.191</b>	<b>+1.310</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Pensionsbezüge von ehemaligen Bediensteten der allgemeinen Verwaltung stellten mit 71.385 TEUR den wesentlichen Teil der Ausgaben dar, wobei es im Vergleich zum Vorjahr zu einer leichten Steigerung i.H.v. 1.220 TEUR (1,74%) kam. In Summe erhöhten sich die Ausgaben des Haushaltsabschnittes um 1.310 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

- 5 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 10: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 0  
„Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	in %
	in TEUR						
00 Landtag	397	407	407	420	418	-2	-0,6%
01 Landesregierung	1.034	1.028	1.035	1.044	1.073	+30	+2,8%
02 Amt der Landesregierung	6.743	5.324	4.629	4.658	7.158	+2.499	+53,7%
03 Bezirkshauptmannschaften	2.251	2.083	2.209	2.132	2.088	-44	-2,1%
04 Sonderämter	101	113	108	73	62	-11	-14,8%
08 Pensionen (ohne Landeslehrer)	25.970	23.977	23.779	24.242	24.126	-115	-0,5%
09 Personalbetreuung	749	758	776	776	722	-54	-7,0%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 0</b>	<b>37.245</b>	<b>33.690</b>	<b>32.943</b>	<b>33.346</b>	<b>35.648</b>	<b>+2.302</b>	<b>+6,9%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen i.H.v. 35.648 TEUR stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2.302 TEUR (+6,9%), was im Wesentlichen auf den Abschnitt „Amt der Landesregierung“ zurückzuführen war.

Weitere wesentliche Bereiche innerhalb dieser Haushaltsgruppe waren die Abschnitte „Bezirkshauptmannschaften“ und „Pensionen (ohne Landeslehrer)“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Amt der Landesregierung“:

**Tabelle 11: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Amt der Landesregierung“**

Haushaltsabschnitt 02 Amt der Landesregierung	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Amt der Kaerntner Landesregierung	2.021	3.885	-1.863
Kraftfahrzeugzentralbetrieb	607	754	-148
EU-Sonderprogramme - Periode 2007 - 2013	206	487	-281
EU-Sonderprogramme - Periode 2014 - 2020	-	318	-318
Straßen und Brücken	297	283	+14
EDV	224	281	-57
EU - Programmgeschäftsstelle	60	258	-198
Hochbau - Bund	270	229	+42
Anmietung von Amtsgebäuden	184	211	-27
Kärntner Landeszeitung	197	206	-9
Hochbau - Land	252	125	+127
Verbindungsstelle	126	107	+18
Landesschulrat	7	7	-
Mitgliedsbeiträge an Institutionen	6	6	-
Dorf- und Stadterneuerung Kärntens	201	-	+201
<b>Summe</b>	<b>4.658</b>	<b>7.158</b>	<b>2.499</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Dieser Abschnitt war verantwortlich für die größte Einnahmensteigerung der Haushaltsgruppe. Die Einnahmen stiegen mit 2.499 TEUR um mehr als die Hälfte gegenüber dem Vorjahr. Der wesentliche Teil i.H.v. 1.650 TEUR entfiel auf die Ablösezahlung durch die KELAG für den Aktionärstarif.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Bezirkshauptmannschaften“:

**Tabelle 12: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Bezirkshauptmannschaften“**

Haushaltsabschnitt 03 Bezirkshauptmannschaften	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Bezirkshauptmannschaft Villach	270	357	+87
Bezirkshauptmannschaft Spittal	304	328	+25
Bezirkshauptmannschaft St. Veit	284	279	-4
Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt	238	276	+39
Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg	246	265	+19
Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt	483	239	-244
Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen	151	182	+31
Bezirkshauptmannschaft Hermagor	158	162	+4
<b>Summe</b>	<b>2.132</b>	<b>2.088</b>	<b>-44</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bei der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt kam es im Jahr 2016 zu einer Halbierung der Einnahmen, was im Wesentlichen auf den Entfall der Bezugserstattungen im Rahmen der eigenständigen Vollziehung des Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetzes durch die Stadt Klagenfurt ab dem Jahr 2016 zurückzuführen war. Bis 2016 besorgte die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt Land die Vollziehung des Gesetzes auch für den Bereich des Magistrats der Stadt Klagenfurt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Pensionen (ohne Landeslehrer)“:

**Tabelle 13: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Pensionen (ohne Landeslehrer)“**

Haushaltsabschnitt 08 Pensionen (ohne Landeslehrer)	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Ruhe- und Versorgungsbezüge - Allgemeine Verwaltung	13.633	13.349	-283
Ruhe- und Versorgungsbezüge - Kranken-, Heil- u. Pflegeanst.	10.609	10.777	+168
<b>Summe</b>	<b>24.242</b>	<b>24.126</b>	<b>-115</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Pensionsbezüge von ehemaligen Bediensteten der allgemeinen Verwaltung stellten mit 13.349 TEUR den größten Teil der Einnahmen dar, wobei es im Vergleich zum

Vorjahr zu einer Reduktion i.H.v. 283 TEUR (2,1%) kam. In Summe sanken die Einnahmen des Haushaltsabschnittes um 115 TEUR gegenüber dem Vorjahr.<sup>7</sup>

---

<sup>7</sup> Hinsichtlich der Personalausgaben siehe Bericht des K-LRH zum Rechnungsabschluss 2016 des Landes Kärnten, Teil I – Bericht über den Rechnungsabschluss, LRH-LRA-1-14/2017, Kapitel 5 „Personal“

## 2. ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

### 2.1. Voranschlagsvergleich

- 6 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 14: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR		in %		
13 Sonderpolizei	2.069	3.702	+1.633	+78,9%	31,4%
16 Feuerwehrwesen	7.446	7.847	+401	+5,4%	66,6%
17 Katastrophendienst	151	83	-67	-44,7%	0,7%
18 Landesverteidigung	155	150	-4	-2,8%	1,3%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 1</b>	<b>9.821</b>	<b>11.783</b>	<b>+1.962</b>	<b>+20,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt nahm die Haushaltsgruppe 1 mit 11.783 TEUR einen geringen Anteil (0,3%) der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ lagen mit 11.783 TEUR um 1.962 TEUR bzw. 20% über dem Voranschlag von 9.821 TEUR.

Den größten Teil der Ausgaben (i.H.v. 7.847 TEUR bzw. 66,6%) stellte der Bereich „Feuerwehrwesen“, gefolgt von dem Abschnitt „Sonderpolizei“<sup>8</sup> (i.H.v. 3.702 TEUR bzw. 31,4%) dar. Weitere Abschnitte der Haushaltsgruppe 1 bildeten der Katastrophendienst und die Landesverteidigung, welche in Summe jedoch lediglich 233 TEUR bzw. 2% der Ausgaben der Haushaltsgruppe ausmachten.

Im Bereich der Ausgaben lag die Überschreitung mit einer Abweichung von 1.633 TEUR hauptsächlich im Abschnitt „Sonderpolizei“ (Ausgaben i.H.v. 3.702 TEUR bei veranschlagten Ausgaben i.H.v. 2.069 TEUR). Dies lag hauptsächlich daran, dass für die Ausgaben der Fleischuntersuchungsausgleichskasse keine Beträge veranschlagt und nur mit einer „Erinnerungspost“ budgetiert wurden. Für die Ausgleichskasse existierte ein eigener Buchungskreis. Die Umsätze der Ausgleichskasse wurden aufgrund der Einrichtung als Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit grundsätzlich nicht im Voranschlag des Landes abgebildet, weshalb sie der LRA als Mehrausgaben auswies.<sup>9</sup>

<sup>8</sup> Zum Abschnitt „Sonderpolizei“ zählten insbesondere die behördlichen Fleischuntersuchungen im Lebensmittelbereich, die Tierseuchenbekämpfung und die Kärntner Bergwacht.

<sup>9</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, I. Teil, S. 47

- 7 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 15: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil
	2016	2016	VA : LRA		HHG
	in TEUR			in %	
13 Sonderpolizei	29	1.730	+1.701	+5823,9%	52,4%
16 Feuerwehrwesen	1.328	1.573	+245	+18,4%	47,6%
17 Katastrophendienst	0	-	-0	-	-
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 1</b>	<b>1.357</b>	<b>3.303</b>	<b>+1.945</b>	<b>+143,3%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Summe der Einnahmen i.H.v. 3.303 TEUR der Haushaltsgruppe 1 war bei Gesamteinnahmen über alle Haushaltsgruppen i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR sehr gering (0,1%). Die Einnahmen lagen mit 3.303 TEUR um 1.945 TEUR bzw. 143,3% um mehr als das Doppelte über dem Voranschlag von 1.357 TEUR.

Der Abschnitt „Sonderpolizei“ stellte den größten Teil der Einnahmen innerhalb dieser Haushaltsgruppe (i.H.v. 1.730 TEUR bzw. 52,4%) dar. Der zweite Teil der Einnahmen umfasste den Bereich „Feuerwehrwesen“ (i.H.v. 1.573 TEUR bzw. 47,6%). In den beiden Abschnitten „Katastrophendienst“ und „Landesverteidigung“ wurden keine Einnahmen erzielt.

Einnahmenseitig wurden betreffend der Fleischuntersuchungsausgleichskasse ebenfalls keine Beträge veranschlagt, wodurch sich die erzielten Einnahmen i.H.v. 1.655 TEUR in voller Höhe im Rechnungsabschluss als Differenz zum Voranschlag wiederfanden. Die Umsätze der Ausgleichskasse wurden aufgrund der Einrichtung als Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit grundsätzlich nicht im Voranschlag des Landes abgebildet, weshalb sie der LRA als Mehreinnahmen auswies.<sup>10</sup>

<sup>10</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, I. Teil, S. 47

## 2.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

8 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 16: Ausgaben Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
	in TEUR						in %
Leistungen für Personal	704	690	683	605	504	-101	-16,7%
Ausgaben für Anlagen	-	23	8	20	14	-6	-30,6%
Förderungsausgaben	8.705	8.511	8.309	8.377	8.298	-79	-0,9%
Sonstige Sachausgaben	2.883	2.421	2.081	2.140	2.967	+827	+38,7%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 1</b>	<b>12.292</b>	<b>11.645</b>	<b>11.081</b>	<b>11.142</b>	<b>11.783</b>	<b>+641</b>	<b>+5,8%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Förderungsausgaben verursachten in der Haushaltsgruppe 1 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig den größten Teil der Ausgaben vor den sonstigen Sachausgaben. Die Förderungsausgaben i.H.v. 8.298 TEUR waren im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 8.377 TEUR leicht rückläufig und betrafen im Wesentlichen Förderausgaben an den Kärntner Landesfeuerwehrverband.

Den größten Anteil an der Erhöhung der Gesamtausgaben der Haushaltsgruppe 1 gegenüber dem Jahr 2015 i.H.v. 641 TEUR trugen die Ausgabensteigerungen bei den sonstigen Sachausgaben der Fleischuntersuchungsausgleichskasse i.H.v. 483 TEUR.

Einen weiteren Teil der wesentlichen Kostensteigerungen bei den sonstigen Sachausgaben i.H.v. 309 TEUR verzeichnete der Ausbau des Alarm- und Warnsystems. Im zweiten Halbjahr 2016 beschloss das Regierungskollegium<sup>11</sup> die Projektierungskosten für die Erneuerung der Bestandskomponenten des Alarm- und Warnsystems in Kärnten i.H.v. 396 TEUR, welche das Land in 2016 an die LIG als abwickelnde Einrichtung leistete.<sup>12</sup>

<sup>11</sup> 76. Regierungssitzung vom 26. Juli 2016

<sup>12</sup> Zl. 01-SI-2/55-2016

- 9 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 17: Einnahmen Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
Mit Ausgabenverpflichtung	61	92	88	34	30	-4	-11,9%
Zweckgebundene Einnahmen	1.686	1.337	1.223	1.324	1.655	+330	+25,0%
Allgemeine Deckungsmittel	615	621	594	513	1.618	+1.105	+215,2%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 1</b>	<b>2.363</b>	<b>2.051</b>	<b>1.905</b>	<b>1.872</b>	<b>3.303</b>	<b>+1.431</b>	<b>+76,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bei den Einnahmen entfiel der größte Teil über den gesamten Beobachtungszeitraum auf die zweckgebundenen Einnahmen. Im Rechnungsjahr bestanden diese ausschließlich aus den Einnahmen der Fleischuntersuchungsausgleichskasse i.H.v. 1.655 TEUR und verzeichneten eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 330 TEUR.

Im Zuge der angespannten Finanzsituation des Landes gewährte der Landesfeuerwehrverband dem Land Kärnten in Form eines „Solidaritätsbeitrages“ eine einmalige Zahlung i.H.v. 1.250 TEUR.<sup>13</sup> Aufgrund der Einmaleffekte durch den Solidaritätsbeitrag des Landesfeuerwehrverbandes, stieg der Anteil der allgemeinen Deckungsmittel an den Gesamteinnahmen im Rechnungsjahr um 1.105 TEUR auf 1.618 TEUR und stellte die zweite Hälfte der Einnahmen der Haushaltsgruppe dar.

### 2.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

- 10 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 18: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
13 Sonderpolizei	4.712	3.940	3.373	3.273	3.702	+429	+13,1%
16 Feuerwehrwesen	7.244	7.403	7.324	7.626	7.847	+221	+2,9%
17 Katastrophendienst	184	148	228	72	83	+11	+15,5%
18 Landesverteidigung	151	153	156	170	150	-20	-11,6%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 1</b>	<b>12.292</b>	<b>11.645</b>	<b>11.081</b>	<b>11.142</b>	<b>11.783</b>	<b>+641</b>	<b>+5,8%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ stiegen von 2015 bis 2016 um 641 TEUR bzw. 5,8% auf 11.783 TEUR. Wesentliche Bereiche

<sup>13</sup> gem. Beschluss des Landesfeuerwehrausschusses vom 9.12.2015

innerhalb der Haushaltsgruppe waren die Abschnitte „Sonderpolizei“ und „Feuerwehrwesen“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Sonderpolizei“:

**Tabelle 19: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonderpolizei“**

Haushaltsabschnitt 13 Sonderpolizei	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Fleischuntersuchungsausgleichskasse	1.360	1.903	+543
Tierseuchenbekämpfung	1.567	1.452	-115
Kärntner Bergwacht	318	319	+1
Tiertransportgesetz-Straße	28	28	-0
<b>Summe</b>	<b>3.273</b>	<b>3.702</b>	<b>+429</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Im Bereich der Ausgaben der Fleischuntersuchungsausgleichskasse i.H.v. 1.903 TEUR kam es im Jahr 2016 zu einer wesentlichen Ausgabensteigerung i.H.v. 543 TEUR im Vergleich zum Jahr 2015. Diese Steigerungen resultierten im Wesentlichen aus der im Zuge der Gesetzesneufassung<sup>14</sup> durchgeführten Erhöhung der Gebühren der Schlachtwerber.<sup>15</sup>

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Feuerwehrwesen“:

**Tabelle 20: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Feuerwehrwesen“**

Haushaltsabschnitt 16 Feuerwehrwesen	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landesfeuerwehrgesetz	6.827	6.809	-18
Ausbau eines Warn- und Alarmsystems	371	680	+309
Landesfeuerweherschule	407	314	-93
Ausbau von Feuerwehrstützpunkten u. örtlichen Feuerwehren	11	34	+23
Haus der Sicherheit	10	10	-1
<b>Summe</b>	<b>7.626</b>	<b>7.847</b>	<b>+221</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der größte Teil der Ausgaben in diesem Abschnitt i.H.v. 6.809 TEUR entfiel auf die Beiträge des Landes an den Landesfeuerwehrverband aus der Feuerschutzsteuer i.H.v. 4.379 TEUR und dem Katastrophenfonds i.H.v. 2.430 TEUR.

<sup>14</sup> Kärntner Fleischuntersuchungsgebührengesetz 2015; StF: LGBL. Nr. 55/2015

<sup>15</sup> Kärntner Fleischuntersuchungsgebührenverordnung vom 12. Jänner 2016; StF: LGBL. Nr. 4/2016

Der Bereich „Ausbau eines Warn- und Alarmsystems“ verzeichnete mit einer Steigerung i.H.v. 309 TEUR durch die Erneuerungsmaßnahmen den größten Ausgabenanstieg innerhalb dieses Abschnittes.

- 11 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 21: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR						in %	
13 Sonderpolizei	1.823	1.463	1.348	1.456	1.730	+274	+18,8%
16 Feuerwehrwesen	540	534	503	416	1.573	+1.157	+278,2%
17 Katastrophendienst	-	53	53	-	-	-	-
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 1</b>	<b>2.363</b>	<b>2.051</b>	<b>1.905</b>	<b>1.872</b>	<b>3.303</b>	<b>+1.431</b>	<b>+76,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen stiegen gegenüber dem Jahr 2015 um 1.431 TEUR bzw. 76,4% auf 3.303 TEUR. Die größte Einnahmensteigerung i.H.v. 1.157 TEUR verzeichnete der Abschnitt „Feuerwehrwesen“. Die restliche Steigerung i.H.v. 274 TEUR entfiel auf den Abschnitt „Sonderpolizei“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Sonderpolizei“:

**Tabelle 22: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Sonderpolizei“**

Haushaltsabschnitt 13 Sonderpolizei	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Fleischuntersuchungsausgleichskasse	1.324	1.655	+330
Tierseuchenbekämpfung	77	59	-18
Tiertransportgesetz-Straße	10	13	+2
Amtlicher Pflanzenschutzdienst	44	3	-41
<b>Summe</b>	<b>1.456</b>	<b>1.730</b>	<b>+274</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der Ausgabensteigerung bei der Fleischausgleichskasse i.H.v. 543 TEUR stand eine Einnahmensteigerung i.H.v. 330 TEUR gegenüber. Die Einnahmensteigerung resultierte aus der im Zuge der Gesetzesneufassung<sup>16</sup> durchgeführten Erhöhung der Kostenersätze der untersuchenden Organe.<sup>17</sup>

<sup>16</sup> Kärntner Fleischuntersuchungsgebührengesetz 2015; StF: LGBI. Nr. 55/2015

<sup>17</sup> Kärntner Fleischuntersuchungsgebührenverordnung vom 12. Jänner 2016; StF: LGBI. Nr. 4/2016

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Feuerwehrwesen“:

**Tabelle 23: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Feuerwehrwesen“**

Haushaltsabschnitt 16 Feuerwehrwesen	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landesfeuerwehrgesetz	-	1.250	+1.250
Landesfeuerweherschule	407	314	-93
Ausbau eines Warn- und Alarmsystems	9	9	-
<b>Summe</b>	<b>416</b>	<b>1.573</b>	<b>+1.157</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen im Abschnitt „Feuerwehrwesen“ stiegen durch den einmaligen „Solidaritätsbeitrag“ des Landesfeuerwehrverbandes i.H.v. 1.250 TEUR um 1.157 TEUR auf 1.573 TEUR.

### 3. UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT

#### 3.1. Voranschlagsvergleich

- 12 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 24: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
20 Gesonderte Verwaltung	161.207	161.263	+57	+0,0%	27,8%
21 Allgemeinbildender Unterricht	271.008	272.311	+1.303	+0,5%	47,0%
22 Berufsbildender Unterricht, Anst. d. Lehrer-Erzieher	62.740	61.750	-990	-1,6%	10,6%
23 Förderung des Unterrichts	3.682	3.483	-198	-5,4%	0,6%
24 Vorschulische Erziehung	50.648	50.838	+189	+0,4%	8,8%
25 Außerschulische Jugenderziehung	2.337	1.741	-595	-25,5%	0,3%
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	10.108	9.627	-481	-4,8%	1,7%
27 Erwachsenenbildung	813	837	+24	+3,0%	0,1%
28 Forschung und Wissenschaft	17.914	18.089	+175	+1,0%	3,1%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 2</b>	<b>580.456</b>	<b>579.940</b>	<b>-516</b>	<b>-0,1%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt nahm die Haushaltsgruppe 2 mit 579.940 TEUR einen Anteil von 15,11% der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ lagen mit 579.940 TEUR um 0,1% (-516 TEUR) unter dem Voranschlag von 580.456 TEUR.

Der größte Teil der Ausgaben dieser Haushaltsgruppe mit 272.311 TEUR (47%) betraf den Bereich des „Allgemeinbildenden Unterrichts“. Hierzu zählten insbesondere die Kosten der Lehrbesoldung. Der zweitgrößte Anteil an Ausgaben fiel mit 161.263 TEUR (27,8%) auf die „Gesonderte Verwaltung“, worunter vor allem die Pensionen der Landeslehrer fielen. Für den „Berufsbildenden Unterricht“ gab das Land Kärnten 61.750 TEUR (10,6%) aus.

Die weiteren Ausgaben in dieser Haushaltsgruppe verteilten sich auf die „Vorschulische Erziehung“, die „Förderung des Unterrichts“, „Sport und außerschulische

Leibeserziehung“ sowie auf „Forschung und Wissenschaft“. Ausgaben von betragsmäßig geringer Bedeutung in der Gesamtbetrachtung stellten die „Erwachsenenbildung“ und die „Außerschulische Jugenderziehung“ dar.

Grundsätzlich spiegelte der LRA mit wenigen Ausnahmen den Voranschlag wieder. Besonders auffällig im Bereich der Ausgaben waren die Abweichungen im Haushaltsabschnitt der „Außerschulischen Jugenderziehung“. Hier lagen die Ausgaben 25,5% unter dem Voranschlag. Dies war hauptsächlich auf geringere Ausgaben im Bereich der „Sonstigen Maßnahmen“ im Landesjugendreferat und der Beiträge für private Berufsschulinternate zurückzuführen.

- 13 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 25: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
20 Gesonderte Verwaltung	161.162	161.219	+57	+0,0%	34,7%
21 Allgemeinbildender Unterricht	251.470	252.829	+1.359	+0,5%	54,4%
22 Berufsbildender Unterricht, Anst. d. Lehrer-Erzieher	27.712	28.365	+654	+2,4%	6,1%
23 Förderung des Unterrichts	3.440	3.443	+3	+0,1%	0,7%
24 Vorschulische Erziehung	17.357	17.381	+24	+0,1%	3,7%
25 Außerschulische Jugenderziehung	-	11	+11	-	0,0%
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	87	107	+20	+23,1%	0,0%
27 Erwachsenenbildung	243	234	-10	-3,9%	0,1%
28 Forschung und Wissenschaft	1.511	1.452	-60	-4,0%	0,3%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 2</b>	<b>462.983</b>	<b>465.041</b>	<b>+2.058</b>	<b>+0,4%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Summe der Einnahmen der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ waren im LRA mit 465.041 TEUR ausgewiesen und lagen um 2.058 TEUR (+0,4%) über dem Voranschlag.

Der größte Teil der Einnahmen dieser Haushaltsgruppe mit 252.829 TEUR (54,4%) betraf den Bereich des allgemeinbildenden Unterrichts, konkret die Kostenersätze des Bundes für die Lehrerbesoldung. Der zweitgrößte Anteil an Einnahmen fiel mit 161.219 TEUR (34,7%) auf die gesonderte Verwaltung, worunter vor allem die Ersätze

des Bundes für die Pensionen der Landeslehrer fielen. Im Bereich des berufsbildenden Unterrichts nahm das Land Kärnten 28.365 TEUR (6,1%) ein.

Weitere Einnahmen in dieser Haushaltsgruppe betrafen mit 17.381 TEUR (3,7%) die vorschulische Erziehung. Die Einnahmen der übrigen Haushaltsabschnitte waren von betragsmäßig geringer Bedeutung für die Haushaltsgruppe.

Die größte prozentmäßige Abweichung im Bereich der Einnahmen im Vergleich zum Voranschlag war mit 23,1% im Haushaltsabschnitt Sport und außerschulische Leibeserziehung zu verzeichnen. Des Weiteren waren die Einnahmen der Haushaltsabschnitte Erwachsenenbildung und Forschung und Wissenschaft um 3,9% bzw. 4% unter den Werten des Voranschlags. Die übrigen Einnahmen lagen mit geringen Abweichungen durchgängig knapp über und unter dem Voranschlag.

### 3.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

- 14 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 26: Ausgaben Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
	in TEUR					in %	
Leistungen für Personal	281.583	295.435	296.940	303.161	305.772	+2.611	+0,9%
Ausgaben für Anlagen	1.510	1.224	1.439	964	976	+12	+1,2%
Förderungsausgaben	54.710	71.748	78.696	78.746	77.579	-1.167	-1,5%
Sonstige Sachausgaben	179.101	187.880	196.181	193.809	195.613	+1.804	+0,9%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 2</b>	<b>516.904</b>	<b>556.286</b>	<b>573.256</b>	<b>576.680</b>	<b>579.940</b>	<b>+3.260</b>	<b>+0,6%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben in der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ stiegen seit dem Jahr 2012 von 516.904 TEUR um 63.036 TEUR (+12,2%) auf 579.940 TEUR.

Personalausgaben für Lehrer bewirkten dabei im Beobachtungszeitraum den Großteil der Ausgaben und erhöhten sich seit 2012 um 24.189 TEUR (+8,6%).

Ein Anstieg im Zeitraum 2012 bis 2016 um 22.869 TEUR (+41,8%) von 54.710 TEUR auf 77.579 TEUR war bei den Förderausgaben zu verzeichnen, wobei der Großteil der Erhöhung auf die Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen entfiel.

Ebenfalls steigend entwickelten sich die sonstigen Sachausgaben, konkret von 179.101 TEUR auf 195.613 TEUR. In diesem Bereich trugen vor allem die Pensionen der Landeslehrer maßgeblich zu dieser Entwicklung bei.

- 15 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 27: Einnahmen Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
Mit Ausgabenverpflichtung	10.545	10.691	14.167	14.821	13.787	-1.034	-7,0%
Zweckgebundene Einnahmen	-	-	-	58	20	-38	-65,2%
Mit Gegenverrechnung	242.724	259.461	254.085	259.018	266.371	+7.353	+2,8%
Allgemeine Deckungsmittel	154.847	171.665	180.134	182.308	184.863	+2.555	+1,4%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 2</b>	<b>408.116</b>	<b>441.817</b>	<b>448.385</b>	<b>456.205</b>	<b>465.041</b>	<b>+8.836</b>	<b>+1,9%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größte Position bei den Einnahmen waren mit 266.371 TEUR die Einnahmen mit Gegenverrechnung. Im Zeitraum 2012 bis 2016 erhöhten sich diese um 23.647 TEUR. Für diesen Anstieg waren im Wesentlichen die Kostenersätze des Bundes für Lehrer maßgebend.

Die Einnahmen mit Ausgabenverpflichtung erhöhten sich im Zeitraum 2012 bis 2016 um 3.242 TEUR. Dies war u.a. auf die Zweckzuschüsse des Bundes für das Gratis-Kindergartenjahr sowie für die Sprachförderung zurückzuführen.

Von 154.847 TEUR im Jahr 2012 auf 184.863 TEUR im Jahr 2016 erhöhten sich die Einnahmen der allgemeinen Deckungsmittel um 30.016 TEUR. Darunter fielen insbesondere die Ersätze des Bundes für die Pensionen der Lehrer, aber auch die Verrechnung der Gemeindeertragsanteile für Kinderbetreuungseinrichtungen.

### 3.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

16 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 2 „Gesundheit“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 28: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
20 Gesonderte Verwaltung	140.821	150.170	158.545	159.598	161.263	+1.666	+1,0%
21 Allgemeinbildender Unterricht	246.765	260.326	263.091	269.657	272.311	+2.654	+1,0%
22 Berufsbildender Unterricht, Anst. d. Lehrer-Erzieher	62.840	63.081	63.674	60.695	61.750	+1.056	+1,7%
23 Förderung des Unterrichts	4.197	5.888	5.212	6.756	3.483	-3.273	-48,4%
24 Vorschulische Erziehung	27.581	43.654	48.987	50.318	50.838	+519	+1,0%
25 Außerschulische Jugenderziehung	3.242	3.691	2.670	1.933	1.741	-192	-9,9%
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	11.702	9.219	9.660	8.017	9.627	+1.610	+20,1%
27 Erwachsenenbildung	244	1.173	1.490	1.156	837	-319	-27,6%
28 Forschung und Wissenschaft	19.511	19.085	19.927	18.550	18.089	-461	-2,5%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 2</b>	<b>516.904</b>	<b>556.286</b>	<b>573.256</b>	<b>576.680</b>	<b>579.940</b>	<b>+3.260</b>	<b>+0,6%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ stiegen von 2015 auf 2016 um 3.260 TEUR (+0,6%). Wesentliche Bereiche innerhalb dieser Haushaltsgruppe waren die Abschnitte „Allgemeinbildender Unterricht“, „Gesonderte Verwaltung“, „Berufsbildender Unterricht“ und die „Vorschulische Erziehung“. Die Ausgaben im Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“ stiegen von 2015 auf 2016 um 1.666 TEUR (+1%). Der Haushaltsabschnitt „Allgemeinbildender Unterricht“, welcher den größten Anteil an Ausgaben innehatte, verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls Zuwächse. So erhöhten sich die Ausgaben um 2.654 TEUR. Rückläufig bei den Ausgaben (-3.273 TEUR) entwickelte sich insbesondere der Haushaltsabschnitt Förderung des Unterrichts, was vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr verringerten Aufwendungen für die schulische Nachmittagsbetreuung zurückzuführen war.

- 17 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 2 „Gesundheit“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 29: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							in %
20 Gesonderte Verwaltung	140.774	150.156	158.467	159.554	161.219	+1.666	+1,0%
21 Allgemeinbildender Unterricht	227.990	245.701	240.495	245.703	252.829	+7.126	+2,9%
22 Berufsbildender Unterricht, Anst. d. Lehrer-Erzieher	27.126	27.714	27.093	26.846	28.365	+1.520	+5,7%
23 Förderung des Unterrichts	5.761	2.987	2.701	3.778	3.443	-335	-8,9%
24 Vorschulische Erziehung	4.360	13.085	17.206	18.348	17.381	-967	-5,3%
25 Außerschulische Jugend-erziehung	88	108	45	25	11	-14	-54,8%
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	87	87	87	144	107	-38	-26,0%
27 Erwachsenenbildung	56	325	695	293	234	-59	-20,1%
28 Forschung und Wissenschaft	1.875	1.656	1.596	1.515	1.452	-63	-4,2%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 2</b>	<b>408.116</b>	<b>441.817</b>	<b>448.385</b>	<b>456.205</b>	<b>465.041</b>	<b>+8.836</b>	<b>+1,9%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen i.H.v. 465.041 TEUR stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8.836 TEUR (+1,9%), was mit 7.126 TEUR im Wesentlichen auf den Abschnitt „Allgemeinbildender Unterricht“ zurückzuführen war. Weitere zentrale Einnahmen innerhalb dieser Haushaltsgruppe waren in den Abschnitten „Gesonderte Verwaltung“ und „Berufsbildender Unterricht, Anstalten der Lehrer-Erzieher“ verbucht.

Im Folgenden werden die Haushaltsabschnitte gesondert mit den jeweiligen Unterpositionen und den dazugehörigen Ausgaben und Einnahmen der Jahre 2015 und 2016 dargestellt. Der Haushaltsabschnitt 27 „Erwachsenenbildung“ gliederte sich in die Bereiche „Lebenslanges Lernen“ und die „Förderung von Büchereien“. Der Bereich Erwachsenenbildung enthielt u.a. das Land-Bund-Förderprogramm „Initiative Erwachsenenbildung“, welches bildungsbenachteiligten Bürgern die Möglichkeit gab ihre Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen, etc.) zu verbessern. Da die Ausgaben für diesen Abschnitt gesamt lediglich 837 TEUR und die Einnahmen 234 TEUR betragen, unterblieb eine nähere Darstellung.

Der Haushaltsabschnitt 20 „Gesonderte Verwaltung“ enthält vor allem Ausgaben für die Pensionen der Lehrer und wird in nachfolgender Tabelle aufgeschlüsselt dargestellt:

**Tabelle 30: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“**

Haushaltsabschnitt 20 Gesonderte Verwaltung	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Pensionen der Landeslehrer	156.944	158.563	+1.619
Pensionen der Lehrer an landw. Berufs- u. Fachschulen	2.610	2.656	+47
Bundes-Personalvertretungsgesetz	40	40	+0
Zuwendungen an Landeslehrer des Dienst- und Ruhestands	4	4	-
<b>Summe</b>	<b>159.598</b>	<b>161.263</b>	<b>+1.666</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Den größten Ausgabenanteil stellten in diesem Haushaltsabschnitt die Pensionen der Landeslehrer bzw. der Lehrer an landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen dar. Gleichzeitig erfolgte die Refundierung durch den Bund mit 100%. Weitere Ausgaben wurden u.a. unter der Position „Bundes-Personalvertretungsgesetz“ verbucht und betrafen insbesondere Reisekostenaufwände, wobei es dazu keine Einnahmen gab.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Einnahmen des Haushaltsabschnittes „Gesonderte Verwaltung“:

**Tabelle 31: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“**

Haushaltsabschnitt 20 Gesonderte Verwaltung	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Pensionen der Landeslehrer	156.944	158.563	+1.619
Pensionen der Lehrer an landw. Berufs- u. Fachschulen	2.610	2.656	+47
<b>Summe</b>	<b>159.554</b>	<b>161.219</b>	<b>+1.666</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen im Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“ stiegen von 2015 auf 2016 ebenso wie die Ausgaben um 1.666 TEUR (+1%), da der Bund diese Ausgaben zu 100% refundierte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgaben des Haushaltsabschnitts „Allgemeinbildender Unterricht“:

**Tabelle 32: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Allgemeinbildender Unterricht“**

Haushaltsabschnitt 21 Allgemeinbildender Unterricht	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen	260.479	262.962	+2.483
Kärntner Schulbaufonds	7.650	7.780	+130
Bildungscampus Velden am Wörthersee	844	794	-50
Sonderschulen	544	601	+56
Bezugs- und Pensionsvorschüsse	140	174	+34
<b>Summe</b>	<b>269.657</b>	<b>272.311</b>	<b>+2.654</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Kosten für die Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen stellten im Jahr 2016 mit 262.962 TEUR den Hauptanteil dieses Abschnittes dar. Unter dieser Position waren neben den Personalkosten i.H.v. 262.938 TEUR noch geringe Kosten i.H.v. 24 TEUR für Prüfungstaxen, Rechtsberatung u.ä. verbucht. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich diese Position um 2.483 TEUR. Die Kosten für die Lehrer sollte der Bund anhand eines festgelegten Schlüssels grundsätzlich voll ersetzen.<sup>18</sup> Die Länder hatten dafür jährlich einen Dienstpostenplan auf Basis einer jährlich aktualisierten Stellenplanrichtlinie des BMB zu erstellen. Der Dienstpostenplan enthielt sämtliche auf Grundlage der Stellenplanrichtlinie errechneten Planstellen, welche sich aus dem Grundkontingent und den zweckgebundenen Zuschlägen zusammensetzten. Bei der Berechnung des Grundkontingentes legte eine bestimmte Anzahl von Schülern jeweils eine Planstelle fest. Die Anzahl der Schüler pro Planstelle unterschied sich nach Schultyp. Für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf gab es ein eigenes Berechnungsmodell. Das Land Kärnten beschäftigte im Schuljahr 2015/16 rd. 330 Lehrer mehr, als durch diese Methode errechnet wurden.

Des Weiteren wurden 2016 in diesem Haushaltsabschnitt auch Zuwendungen an den Kärntner Schulbaufonds in Höhe von 7.780 TEUR verbucht. Dabei handelte es sich um Mittel zur Unterstützung der Schulerhalter für die Bereitstellung und Sanierung von Schulgebäuden.

Weitere Ausgaben dieses Haushaltsabschnitts betrafen noch die Förderung des Bildungs- und Betreuungszentrums Velden und laufende Miet- und Betriebskosten für Sonderschulen sowie Bezugs- und Pensionsvorschüsse.

<sup>18</sup> § 4 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG)

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Bereiche des Haushaltsabschnittes „Allgemeinbildender Unterricht“:

**Tabelle 33: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Allgemeinbildender Unterricht“**

Haushaltsabschnitt 21 Allgemeinbildender Unterricht	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen	243.914	251.120	+7.206
Kärntner Schulbaufonds	1.455	1.360	-95
Bezugs- und Pensionsvorschüsse	234	200	-34
Sonderschulen	101	149	+48
<b>Summe</b>	<b>245.703</b>	<b>252.829</b>	<b>+7.126</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen, bei welchen es sich um die Ersätze des Bundes für die Lehrerbesoldung handelte, betragen im Jahr 2016 251.120 TEUR. Die Personalreserve, daher die Lehrerposten, welche nicht durch den Dienstpostenplan abgedeckt wurden, musste das Land Kärnten zur Gänze selbst finanzieren. Somit entstanden für das Land Kärnten nicht refundierbare Kosten für Lehrer an allgemeinbildenden Schulen i.H.v. 11.818 TEUR.

Die Einnahmen beim Bereich Kärntner Schulbaufonds betrafen Annuitätenerstattungen i.H.v. 1.360 TEUR.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Berufsbildender Unterricht“:

**Tabelle 34: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Berufsbildender Unterricht“**

Haushaltsabschnitt 22 Berufsbildender Unterricht	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Lehrer an Berufsschulen	22.775	22.752	-23
Berufsschulen	12.807	12.950	+143
Lehrer an landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen	10.380	10.477	+97
Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen	9.581	9.698	-
Kärntner Tourismusschulen Warmbad Villach	2.402	2.341	-
Berufsschulbaumaßnahmen	1.131	1.059	-72
Lehre mit Matura	851	1.573	+723
Lehrlingsausbildung	686	787	+101
Internationale Schule	49	64	+15
Landw. Schulaufsicht	33	48	+15
<b>Summe</b>	<b>60.695</b>	<b>61.750</b>	<b>+1.056</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Zu den größten Positionen im Haushaltsabschnitt „Berufsbildender Unterricht“ zählten die Ausgaben für Lehrer an Berufsschulen mit 22.752 TEUR sowie für Lehrer an landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen mit 10.477 TEUR im Jahr 2016.

Im Haushaltsabschnitt „Berufsbildender Unterricht“ waren des Weiteren Ausgaben und Einnahmen unter den Positionen „Berufsschulen“ und „Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen“ verbucht. Bei den Ausgaben der „Berufsschulen“ betraf der größte Teil im Jahr 2016 den Miet- und Pachtaufwand (32%) an die LIG sowie laufende Betriebskosten (9%) und Aufwände für Personal (29%). Bei den Ausgaben der „Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen“ betraf der größte Teil den Miet- und Pachtaufwand (35%) an die LIG sowie laufende Betriebskosten (10%) und Aufwände für Personal (31%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Bereiche des Haushaltsabschnittes „Berufsbildender Unterricht“:

**Tabelle 35: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Berufsbildender Unterricht“**

Haushaltsabschnitt 22 Berufsbildender Unterricht	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Lehrer an Berufsschulen	11.509	11.222	-288
Berufsschulen	6.111	6.969	+858
Lehrer an landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen	3.913	4.029	+116
Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen	2.454	2.440	-15
Kärntner Tourismusschulen Warmbad Villach	1.290	1.241	-49
Lehre mit Matura	1.567	2.465	+898
<b>Summe</b>	<b>26.846</b>	<b>28.365</b>	<b>+1.520</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen bei den Positionen „Lehrer an Berufsschulen“ i.H.v. 11.222 TEUR und „Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen“ i.H.v. 4.029 TEUR resultierten aus den Refundierungen des Bundes. Im Finanzausgleichsgesetz 2008<sup>19</sup> war festgelegt, dass der Bund die Kosten für diese Lehrer mit 50% ersetzen sollte. Aufgaben, welche von Landeslehrern für den Bereich der Landesverwaltung übernommen werden, waren von der Refundierung ausgenommen. Geringfügige Abweichungen ergaben sich daher im Bereich der Berufsschulen.

Die Differenz bei den Lehrern an landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen bezüglich der vereinbarten und tatsächlichen Refundierung seitens des Bundes lag allerdings bei über 1.209 TEUR. Für die Berechnung der Planstellen für das land- und

<sup>19</sup> § 4 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG)

forstwirtschaftliche Schulwesen legte die Landesagrarreferentenkonferenz ein Werteinheitenmodell fest. Ungeachtet der errechneten Planstellen und der tatsächlich beschäftigten Lehrer ging das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ab dem Jahr 2008 einseitig von der festgelegten Berechnung ab und froh das Budget für die Landeslehrer an land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen österreichweit mit rd. 41 Mio. EUR ein. Im Jahr 2016 errechnete und genehmigte das Land Kärnten 163 Dienstposten, der Bund refundierte jedoch nur 50% für 130 Dienstposten.

Die Einnahmen i.H.v. 6.969 TEUR ergaben sich bei der Position „Berufsschulen“ hauptsächlich aus den Ersätzen von Gemeinden (rd. 90%) und bei den „Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen“ i.H.v. 2.440 TEUR aus den Internatsgebühren (rd. 89%).

Der Haushaltsabschnitt 23 enthielt vorrangig Ausgaben und Einnahmen, welche die Förderung des Unterrichts betrafen. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung über die Ausgaben der einzelnen Bereiche:

**Tabelle 36: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung des Unterrichts“**

Haushaltsabschnitt 23 Förderung des Unterrichts	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Ganztägige Schulformen	5.967	2.894	-3.073
Sonstige Förderung des Unterrichtes	492	138	-354
Kärntner Medienzentrum für Bildung und Unterricht	100	176	+76
Schulen ans Netz	90	73	-17
Bildungsinitiativen	79	172	+94
Präventivdienstliche Betreuung von Landeslehrern	29	30	+1
<b>Summe</b>	<b>6.756</b>	<b>3.483</b>	<b>-3.273</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größten Ausgaben mit 2.894 TEUR im Jahr 2016 bzw. 5.967 TEUR im Jahr 2015 waren im Bereich ganztägige Schulformen zu finden. Bei den Ausgaben handelte es sich um Infrastruktur und Strukturförderungen für Maßnahmen zum Ausbau von ganztägig geführten Schulen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Einnahmen des Haushaltsabschnittes „Förderung Unterricht“:

**Tabelle 37: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung des Unterrichts“**

Haushaltsabschnitt 23 Förderung des Unterrichts	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Ganztägige Schulformen	3.654	3.312	-343
Kärntner Medienzentrum für Bildung und Unterricht	120	130	+10
Sonstige Förderung des Unterrichtes	3	2	-2
<b>Summe</b>	<b>3.778</b>	<b>3.443</b>	<b>-335</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen mit 3.312 TEUR im Jahr 2016 bzw. 3.654 TEUR im Jahr 2015 ergaben sich ausschließlich aus dem Zweckzuschuss des Bundes für die schulische Tagesbetreuung.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Vorschulische Erziehung“:

**Tabelle 38: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Vorschulische Erziehung“**

Haushaltsabschnitt 24 Vorschulische Erziehung	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kinderbetreuungswesen	29.013	29.773	+761
Kinderbetreuungseinrichtungen	20.676	20.435	-241
Kärntner Kindergartenfondsgesetz	630	630	-
<b>Summe</b>	<b>50.318</b>	<b>50.838</b>	<b>+519</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Für vorschulische Erziehung gab das Land Kärnten im Jahr 2016 gesamt über 50.838 TEUR aus. Davon entfielen 29.773 TEUR auf das Kinderbetreuungswesen. Dabei handelte es sich um Ausgaben für Kindergärten und Horte, welche hauptsächlich von Gemeinden und kirchlichen Organisationen geführt wurden. Etwa 4 Mio. EUR wurden dabei für das Gratis-Kindergartenjahr verwendet.

Für Zahlungen an private Kinderbetreuungseinrichtungen gab das Land Kärnten im Jahr 2016 20.435 TEUR aus.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Einnahmen des Haushaltsabschnittes „Vorschulische Erziehung“:

**Tabelle 39: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Vorschulische Erziehung“**

Haushaltsabschnitt 24 Vorschulische Erziehung	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kinderbetreuungseinrichtungen	13.594	12.037	-1.556
Kinderbetreuungswesen	4.754	5.344	+589
<b>Summe</b>	<b>18.348</b>	<b>17.381</b>	<b>-967</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen dieser Haushaltsgruppe in der Höhe von 17.381 TEUR im Jahr 2016 bzw. 18.348 TEUR im Jahr 2015 resultierten aus der Kopfquote der Gemeindertragsanteile und den Zweckzuschüssen des Bundes bspw. für das Gratis-Kindergartenjahr, Sprachförderung etc.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Außerschulische Jugendberziehung“:

**Tabelle 40: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Außerschulische Jugendberziehung“**

Haushaltsabschnitt 25 Außerschulische Jugendberziehung	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Private Berufsschulinternate	922	972	+51
Landesjugendreferat	778	569	-209
Jugendheime und -zentren	205	171	-34
EU-Programm - Jugend	16	17	+1
Private Schülerheime	13	13	-
<b>Summe</b>	<b>1.933</b>	<b>1.741</b>	<b>-192</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der Großteil der Ausgaben für die außerschulische Jugendberziehung betraf mit 972 TEUR die Abgangsdeckung für private Lehrlings- und Schülerheime. Unter der Position „Landesjugendreferat“ mit 569 TEUR wurden hauptsächlich Beiträge für Jugendverbände verbucht.

In der Haushaltsgruppe 2 waren des Weiteren Ausgaben und Einnahmen für Sport und außerschulische Leibeserziehung abgebildet. Die Aufschlüsselung dieses Abschnitts ist in nachfolgender Tabelle abgebildet:

**Tabelle 41: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sport und außerschulische Leibeserziehung“**

Haushaltsabschnitt 26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Sportstätten, Sporteinrichtungen und Leistungszentren	3.384	3.972	+588
EM-2008-Stadionneubau-Klagenfurt	1.500	2.500	+1.000
Breiten- bzw. Gesundheitssport	1.147	1.175	+28
Leistungs- bzw. Spitzensport	480	679	+198
Int. Sportgroßveranstaltungen	468	466	-3
Eishalle Klagenfurt	290	203	-88
Stadthalle Villach	225	125	-99
Alpine Vereinigungen	200	177	-23
Sportmedizinische Untersuchungsstelle	141	143	+3
Senza Confini - Gesellschaft	124	77	-47
Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See	30	20	-10
Alpen-Adria	28	56	+29
Schüler- und Jugendsport	-	34	+34
<b>Summe</b>	<b>8.017</b>	<b>9.627</b>	<b>+1.610</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Den größten Teil an Ausgaben verwendete das Land Kärnten mit 3.972 TEUR im Jahr 2016 bzw. mit 3.384 TEUR im Jahr 2015 für Sportstätten, Sporteinrichtungen und Leistungszentren. Dabei handelte es sich um Beiträge für den Neubau und der Sanierung von Sportanlagen der einzelnen Vereine, aber auch um Zuwendungen für den Ankauf von Sportgeräten sowie für Betriebsmittel i.H.v. 2.112 TEUR. Für Leistungszentren und Trainingsmodelle wurden davon 1.122 TEUR verwendet und das Projekt „Fußballakademie“ erhielt 550 TEUR. Der Rest verteilte sich auf Miet- und Betriebskosten sowie Entgelte an Einzelpersonen.

Der jährliche Beitrag zu den Baukosten des Wörtherseestadions war grundsätzlich mit 1.500 TEUR vereinbart. Im Jahr 2016 zahlte das Land Kärnten 2.500 TEUR. Dafür war Ende des Jahres 2016 ein Tangentenvorgriff für 2017 aufgrund budgetärer Deckung i.H.v. 1.000 TEUR vorgenommen. Die verbleibenden 500 TEUR werden im Jahr 2017 beglichen und sind auch nur in dieser Höhe im LVA 2017 vorgesehen.

Im Bereich Breiten- und Gesundheitssport wurden im Jahr 2016 1.175 TEUR vor allem für die Nachwuchsförderung und diverse Sportveranstaltungen der einzelnen Vereine verwendet.

Der Haushaltsabschnitt 28 enthält Ausgaben betreffend Forschung und Wissenschaft. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der einzelnen Bereiche:

**Tabelle 42: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Forschung und Wissenschaft“**

Haushaltsabschnitt 28 Forschung und Wissenschaft	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Fachhochschulen	10.520	10.416	-104
Landesmuseum für Kärnten	5.440	5.146	-294
Kärntner Landesarchiv	1.692	1.770	+78
Wissenschaftspflege	460	404	-56
Institut für höhere tibetanische Studien	301	218	-83
Landwirtschaftsmuseum des Landes Kärnten	109	107	-2
Kärntner Universität	30	29	-1
<b>Summe</b>	<b>18.550</b>	<b>18.089</b>	<b>-461</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größte Position nahm in beiden Jahren mit über 10 Mio. EUR der Landesbeitrag zum Betriebsaufwand für die Fachhochschulen in Kärnten ein. Davon entfielen etwa 3.450 TEUR im Jahr 2016 bzw. 3.619 TEUR im Jahr 2015 auf die FH-Studiengänge „Gehobene medizinisch technische Dienste“ und „Hebammen“. Seit dem Jahr 2010/11 konnte die Ausbildung an der medizinisch-technischen Akademie und der Hebammenakademie des Landes Kärnten im Rahmen eines Fachhochschulstudiums absolviert werden. Für die Akkreditierung als FH-Studiengang bei der österreichischen Qualitätssicherungsagentur AQ-Austria war eine Finanzierungszusage notwendig. Das Land Kärnten erklärte sich daher in einer Fördervereinbarung dazu bereit, nicht rückzahlbare Zuschüsse zu gewähren. Die Personalverrechnung für die von der Akademie an die Fachhochschule überführten Lehrpersonen erfolgte im Haushaltsabschnitt 5 „Gesundheit“.

Der zweitgrößte Anteil in diesem Abschnitt entfiel auf Zuwendungen für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes des Landesmuseums für Kärnten. Dieses erhielt im Jahr 2016 5.146 TEUR bzw. 5.440 Mio. EUR für 2015. Im Jahr 2016 verteilte sich der Betrag auf 1.068 TEUR für Personalkosten von Beamten und Vertragsbediensteten, 2.877 TEUR auf den Beitrag des Landes zum Personalaufwand und 1.200 TEUR betrafen den Beitrag des Landes zum Sachaufwand.

Das Kärntner Landesarchiv erhielt gesamt 1.770 TEUR, wobei im Jahr 2016 als Beitrag des Landes zum Sachaufwand 645 TEUR und als Beitrag des Landes zum Personalaufwand 741 TEUR zufließen. Für Personalkosten von Beamten und Vertragsbediensteten waren 384 TEUR verbucht.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmen des Haushaltsabschnitts „Forschung und Wissenschaft“:

**Tabelle 43: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Forschung und Wissenschaft“**

Haushaltsabschnitt 28 Forschung und Wissenschaft	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landesmuseum für Kärnten	1.139	1.068	-71
Kärntner Landesarchiv	376	384	+8
<b>Summe</b>	<b>1.515</b>	<b>1.452</b>	<b>-63</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Unter den Einnahmen waren Bezugsersstattungen für Beamte und Vertragsbedienstete i.H.v. 1.068 TEUR des Landesmuseums sowie Bezugsersstattungen i.H.v. 384 TEUR des Landesarchivs verbucht.

## 4. KUNST, KULTUR UND KULTUS

### 4.1. Voranschlagsvergleich

- 18 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 44: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR		in %		
30 Gesonderte Verwaltung	263	178	-85	-32,2%	0,3%
31 Bildende Künste	22	12	-10	-46,8%	0,0%
32 Musik und darstellende Kunst	49.587	50.215	+628	+1,3%	89,3%
33 Schrifttum und Sprache	225	201	-24	-10,6%	0,4%
34 Museen und sonstige Sammlungen	1.319	1.261	-58	-4,4%	2,2%
35 Sonstige Kunstpflege	580	563	-17	-2,9%	1,0%
36 Heimatpflege	1.806	1.564	-242	-13,4%	2,8%
37 Rundfunk, Presse und Film	238	299	+61	+25,8%	0,5%
38 Sonstige Kulturpflege	2.092	1.938	-154	-7,4%	3,4%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 3</b>	<b>56.132</b>	<b>56.231</b>	<b>+100</b>	<b>+0,2%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt, nahm die Haushaltsgruppe 3 mit 56.231 TEUR einen Anteil von 1,5% der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ lagen mit 56.231 TEUR um 100 TEUR (+0,2%) über dem Voranschlag von 56.132 TEUR.

Den größten Teil der Ausgaben (50.215 TEUR bzw. 89,3%) verzeichnete der Abschnitt „Musik und darstellende Kunst“, unter dem die Finanzierung, Förderung und Unterstützung des Landes für wichtige Kultureinrichtungen, wie Landeskonservatorium, Musikschulen, Konzerthaus, Carinthische Musikakademie und Stadttheater Klagenfurt, zur Verrechnung kamen.

Weitere wesentliche Abschnitte waren „Museen und sonstige Sammlungen“ (1.261 TEUR bzw. 2,2%), „Heimatpflege“ (1.564 TEUR bzw. 2,8%) und „sonstige Kulturpflege“ (1.938 TEUR bzw. 3,4%). Von betragsmäßig untergeordneter Rolle waren ausgabenseitig die Abschnitte „Bildende Künste“ (0,02%), „Gesonderte Verwaltung“ (0,3%), „Schrifttum und Sprache“ (0,4%) und „Rundfunk, Presse und Film“ (0,5%).

Die größte betragliche Differenz zum Voranschlag stellten die Ausgaben im Abschnitt „Musik und darstellende Kunst“ (Ausgaben i.H.v. 50.215 TEUR bei veranschlagten

Ausgaben i.H.v. 49.587 TEUR), dar. Sie war vor allem bei den Personalausgaben für die Musiklehrer im Landeskonservatorium und in den Musikschulen des Landes (+782 TEUR) sowie beim Stadttheater Klagenfurt (+353 TEUR) zu verzeichnen. Verantwortlich für die große Abweichung zwischen dem Abschluss und dem Voranschlag war demnach die zu geringe Budgetierung bei den Personalkosten in diesem Bereich, welche die Integration der slowenischen Musikschulen noch nicht berücksichtigte.<sup>20</sup>

Der Landesbeitrag für den Spielbetrieb des Stadttheaters richtete sich in den Monaten Jänner bis August 2016 nach dem vom Gemeinsamen Theaterausschuss beschlossenen Voranschlag für die Spielzeit 2015/2016, in den Monaten September bis Dezember 2016 nach dem Voranschlag für die Spielzeit 2016/2017. Der höhere Förderungsbedarf für die Spielsaison 2016/17 war bei der Budgetierung nicht eingepreist, die Mehrausgaben (+353 TEUR) bedeckte das Land durch überplanmäßige Zuführungen im Rahmen des Abteilungsbudgets.

Minderausgaben gegenüber dem Budget traten vor allem im Abschnitt „Heimatspflege“ (-242 TEUR) und „Sonstige Kulturpflege“ (-154 TEUR) auf. Insbesondere die budgetierten Landesbeiträge für Veranstaltungen zur Förderung des Brauchtums und der Volkskultur schöpfte die zuständige Abteilung nicht zur Gänze aus. Einsparungen konnte sie in der Veranstaltungsorganisation und bei den Künstlerhonoraren erreichen.<sup>21</sup>

Die Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag im Abschnitt „Sonstige Kulturpflege“ gehen auf Umbuchungen der Personalkosten vom Ansatz „Kärntner Landesausstellung“ auf das allgemeine Abteilungsbudget zurück.<sup>22</sup>

---

<sup>20</sup> Siehe dazu auch den Bericht des K-LRH vom 20. Mai 2015, LRH-76/B/2015.

<sup>21</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 134

<sup>22</sup> Umbuchung vom VA 38113 „Kärntner Landesausstellungen“ auf VA 02061 „Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport“.

- 19 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 45: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag 2016	LRA 2016	Abweichungen VA : LRA		Anteil HHG
	in TEUR		in %		
30 Gesonderte Verwaltung	35	16	-19	-53,3%	0,3%
32 Musik und darstellende Kunst	5.033	5.161	+128	+2,5%	97,0%
34 Museen und sonstige Sammlungen	90	89	-2	-1,9%	1,7%
35 Sonstige Kunstpflege	39	38	-1	-2,2%	0,7%
36 Heimatpflege	77	8	-70	-90,0%	0,1%
38 Sonstige Kulturpflege	1	9	+8	+1144,6%	0,2%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 3</b>	<b>5.275</b>	<b>5.320</b>	<b>+45</b>	<b>+0,9%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Summe der Einnahmen der Haushaltsgruppe 3 i.H.v. 5.320 TEUR nahm bei den Gesamteinnahmen über alle Haushaltsgruppen i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR einen unwesentlichen Anteil ein (0,14%).

Die veranschlagten Einnahmen im Jahr 2016 i.H.v. 5.275 TEUR differierten von den tatsächlichen Einnahmen i.H.v. 5.320 TEUR kaum (45 TEUR bzw. 0,9%). Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag beim Abschnitt „Musik und darstellende Kunst“ i.H.v. 128 TEUR, die vor allem auf höhere Schulgeldbeiträge der Musikschüler und Studierenden zurückgingen, standen Mindereinnahmen im Abschnitt „Heimatpflege“ i.H.v. 70 TEUR gegenüber. Dort veranschlagte die Abteilung Einnahmen aus Miet- und Pachtzinse, die jedoch wie schon in den Vorjahren nicht realisiert wurden.

## 4.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach

### Gebarungsgruppen

20 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 46: Ausgaben Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
						+	in %
Leistungen für Personal	33.559	34.512	35.879	36.875	37.064	+189	+0,5%
Ausgaben für Anlagen	151	282	959	289	352	+63	+21,7%
Förderungsausgaben	18.308	17.929	16.748	16.854	16.314	-540	-3,2%
Sonstige Sachausgaben	4.844	3.069	3.337	2.438	2.502	+64	+2,6%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 3</b>	<b>56.861</b>	<b>55.793</b>	<b>56.923</b>	<b>56.455</b>	<b>56.231</b>	<b>-224</b>	<b>-0,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Leistungen für Personal verursachten in der Haushaltsgruppe 3 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig den Großteil der Ausgaben. Die Personalausgaben der Haushaltsgruppe 3 i.H.v. 37.064 TEUR stiegen gegenüber dem Vorjahr (2015: 36.875 TEUR) um 189 TEUR. In den Leistungen für Personal enthalten waren vor allem die Personalausgaben für die Lehrer der Musikschulen (29.650 TEUR) und des Landeskonservatoriums (6.421 TEUR). Darüber hinaus fielen Ausgaben für das Personal im Konzerthaus Klagenfurt und im Museum Moderner Kunst Kärnten i.H.v. 992 TEUR an. Gegenüber dem Jahr 2015 stiegen die Leistungen für Personal in der Haushaltsgruppe um 0,5%, gegenüber dem Jahr 2012 um 10,4%.

Deutlich rückläufig entwickelte sich die zweitgrößte Ausgabenposition der Haushaltsgruppe. Die Förderausgaben gingen gegenüber dem Vorjahr um 540 TEUR, gegenüber dem Jahr 2012 um 1.993 TEUR zurück. Während die Förderungsbeiträge des Landes zum Stadttheater Klagenfurt, die mit 10.153 TEUR<sup>23</sup> im Jahr 2016 den überwiegenden Anteil der Förderungsausgaben einnahmen, seit 2012 um 3,4% leicht stiegen, war über die anderen Förderungsbereiche hinweg eine deutliche Reduktion von gesamt 34,2% zu verzeichnen. Am deutlichsten fielen diese Rückgänge bei den Förderungen der Brauchtums- und Heimatpflege mit -40,1% und den Beiträgen zur Carinthischen Musikakademie in Ossiach mit -37,4% an. Ausgeweitet wurden die Förderungen nur im Haushaltsabschnitt „Rundfunk, Presse und Film“, der aber insgesamt ein relativ geringes Förderungsvolumen i.H.v. 299 TEUR im Jahr 2016 repräsentierte.

<sup>23</sup> Einschließlich des Bundeszuschusses für das Stadttheater i.H.v. 1,8 Mio. EUR

Von 2012 bis 2016 deutlich gesunken (-48,4%) sind auch die sonstigen Sachausgaben, wengleich das Jahresergebnis 2016 gegen 2015 eine leichte Steigerung aufwies. Vor allem die Ausgaben für Ausstellungen, Veranstaltungen und Fremdleistungen erfuhren Reduktionen.

- 21 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 47: Einnahmen Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
	in TEUR						in %
Mit Ausgabenverpflichtung	58	38	13	39	59	+21	+53,3%
Allgemeine Deckungsmittel	4.918	4.848	5.084	5.140	5.261	+121	+2,4%
Einnahmen Haushaltsgruppe 3	4.976	4.887	5.097	5.178	5.320	+142	+2,7%

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen-Gebarungsgruppe „Allgemeine Deckungsmittel“ mit Einnahmen i.H.v. 5.261 TEUR im Jahr 2016 bestand vor allem aus den Schulgeldern der Studenten und Schüler für den musikalischen Unterricht in den Musikschulen und im Konservatorium (im Jahr 2016 4.915 TEUR). Diese Einnahmen nahmen Hand in Hand mit dem ausgeweiteten Angebot der Einrichtungen laufend zu und stiegen von 2015 auf 2016 um 2,7%. Sie stellten auch die überwiegende Einnahmenposition der Haushaltsgruppe 3 dar (98,9% der gesamten Einnahmen in der Gruppe 3).

### 4.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

22 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 48: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
30 Gesonderte Verwaltung	423	262	252	651	178	-473	-72,6%
31 Bildende Künste	68	42	18	14	12	-2	-17,4%
32 Musik und darstellende Kunst	48.120	48.298	49.923	50.319	50.215	-104	-0,2%
33 Schrifttum und Sprache	121	241	211	196	201	+5	+2,4%
34 Museen und sonstige Sammlungen	1.560	1.441	1.441	1.333	1.261	-72	-5,4%
35 Sonstige Kunstpflege	566	571	650	606	563	-42	-7,0%
36 Heimatpflege	3.201	2.407	1.829	1.630	1.564	-66	-4,1%
37 Rundfunk, Presse und Film	93	97	288	206	299	+93	+45,0%
38 Sonstige Kulturpflege	2.709	2.434	2.310	1.500	1.938	+438	+29,2%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 3</b>	<b>56.861</b>	<b>55.793</b>	<b>56.923</b>	<b>56.455</b>	<b>56.231</b>	<b>-224</b>	<b>-0,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ sanken von 2015 auf 2016 um 224 TEUR (-0,4%). Wesentliche Bereiche innerhalb dieser Haushaltsgruppe waren die Abschnitte „Gesonderte Verwaltung“, „Musik und darstellende Kunst“, „Museen und sonstige Sammlungen“, „Sonstige Kunstpflege“, „Heimatpflege“ und „Sonstige Kulturpflege“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Gesonderte Verwaltung“:

**Tabelle 49: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesonderte Verwaltung“**

Haushaltsabschnitt 30 Gesonderte Verwaltung	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Die Bruecke - kärnten.kunst.kultur	99	91	-8
Veranstaltungen der Kulturabteilung	30	81	+52
Kultur und Wirtschaft	517	6	-511
Kulturservicestelle	6	-	-6
<b>Summe</b>	<b>651</b>	<b>178</b>	<b>-473</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die deutliche Reduktion beim Ansatz „Kultur und Wirtschaft“ i.H.v. 511 TEUR (-98,8%) gegenüber dem Vorjahr war vor allem darauf zurückzuführen, dass die Abt. 6 die Förderung des Kulturprojektes „transformale“ im Rahmen der Einsparungen zum ÖBFA-Rahmenvertrag im Jahre 2016 aussetzte. Ziel dieses Festivals war es, ein

kulturrelevantes Programm mit den Intentionen des Tourismus (Saisonverlängerung, Kulinarik) zu verknüpfen und ein internationales zeitgenössisches Kulturprojekt aufzubauen.

Der Ansatz „Die Brücke – kärnten.kunst.kultur“ beinhaltete die Herstellungskosten der Kulturzeitschrift des Landes, wie insbesondere Honorare für Texte und Fotos, Layout und Druck. Sie waren gegenüber 2015 leicht rückläufig (- 8 TEUR bzw. -8%).

Bei den „Veranstaltungen der Kulturabteilung“ kamen im Jahr 2016 vor allem Ausgaben für die Kulturpreisverleihung und für die Aktion „Schule ins Museum“ zur Verrechnung. Zur Förderung der Museumsbesuche von Pflichtschulen bezuschusste das Land Kärnten die Kosten der Schüler für die Fahrt zum Museum. Die Mehrausgaben auf dem Ansatz i.H.v. 52 TEUR im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen in dieser Förderungsaktion begründet, die im Jahr 2015 noch nicht in den Ausgaben enthalten war.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Musik und darstellende Kunst“:

**Tabelle 50: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Musik und darstellende Kunst“**

Haushaltsabschnitt 32 Musik und darstellende Kunst	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Musikschulen des Landes Kärnten	28.976	29.859	+882
Stadttheater Klagenfurt	10.249	10.153	-96
Kärntner Landeskonservatorium	6.917	6.763	-154
Konzerthaus Klagenfurt	1.378	1.225	-153
Carinthische Musikakademie	1.515	1.175	-340
Ständige Festspiele	749	627	-122
Sonstige Theater und Bühnen	248	234	-14
Einrichtungen der Musikpflege	248	141	-107
Förderung der Tanzszene	39	38	-1
<b>Summe</b>	<b>50.319</b>	<b>50.215</b>	<b>-104</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Musikschulen des Landes Kärnten bildeten die größte Ausgabenposition dieses Haushaltsabschnittes. 29.649 TEUR fielen als Personalkosten für das Verwaltungspersonal (zwei Beamte, 7,4 VBÄ Angestellte und 4,5 VBÄ Arbeiter) und die 404 Vertragslehrer<sup>24</sup> an, die an 28 Musikschulen mit 79 Unterrichtsorten und 171 Musikmobil-Unterrichtsorten für die musikalische Früherziehung unterrichteten. Die Steigerung gegenüber 2015 (882 TEUR) war in der Integration der slowenischen

<sup>24</sup> Genau 404,44 tatsächlich besetzte Planstellen per Stichtag 31. Dezember 2016 in VBÄ

Musikschule mit damals 20 Standorten in das Kärntner Musikschulwerk im Schuljahr 2015/2016<sup>25</sup> sowie in den allgemeinen Bezugserhöhungen begründet.

Der Lehrbetrieb am Landeskonservatorium verursachte im Jahr 2016 6.422 TEUR an Personalkosten, um 149 TEUR weniger als im vorangegangenen Jahr. Im Jahr 2016 unterrichteten am Konservatorium 64 Vertragslehrer in rund 60 Lehrgängen rd. 800 Studierende.

Der Förderungsbeitrag und die Höhe der Abgangsdeckung des Landes für das Stadttheater Klagenfurt basierte auf dem Gesellschaftsvertrag der von Stadt Klagenfurt und Land Kärnten als offene Gesellschaft geführten Kultureinrichtung. Die Beiträge der Gesellschafter richteten sich nach dem vom Gemeinsamen Theaterausschuss beschlossenen Voranschlag für die jeweilige Spielsaison. Für das Jahr 2016 ergab sich daraus mit Sockelbetrag und 60%iger Übernahme des restlichen Zuschussbedarfes ein Beitrag von 10,15 Mio. EUR, um 0,9% geringer als im vorangegangenen Jahr. Darin enthalten war auch der Zweckzuschuss des Bundes für die Förderung des Stadttheaters Klagenfurt in der Höhe von 1,8 Mio. EUR,<sup>26</sup> den das Land Kärnten an das Stadttheater Klagenfurt weitergeben musste.

Der Spielplan 2015/2016, der für die Beiträge von Jänner bis August 2016 maßgebend war, umfasste elf Produktionen im Großen Haus sowie zehn Produktionen an alternativen Spielstätten (Studio) und vier auswärtige Gastspiele und Koproduktionen mit insgesamt 189 Vorstellungen. Diese Aufführungen besuchten 110.455 Besucher, was eine Auslastung von 83% (Großes Haus) bzw. 99% (Alternative Spielstätten) und 81% für das Konzert des Sinfonieorchesters im Konzerthaus bedeutete.<sup>27</sup>

Die Ausgaben für das Konzerthaus Klagenfurt im Jahr 2016 setzten sich vor allem zusammen aus den Ausgaben für das Verwaltungs- und Betriebspersonal (425 TEUR) aus den Mietzinsen an die LIG (422 TEUR) sowie den Ausgaben für Instandhaltung und Betriebskosten (379 TEUR). Sie waren gegenüber dem vorangegangenen Jahr rückläufig. In den drei Sälen fanden 2016 mehrere Konzerte und Festivals externer Veranstalter statt, zum Teil nutzte diese das im Hause befindliche Landeskonservatorium auf Basis von Vereinbarungen für Veranstaltungen und den Lehrbetrieb.

<sup>25</sup> Siehe dazu auch den Bericht des K-LRH vom 20. Mai 2015, LRH-76/B/2015.

<sup>26</sup> Die Vereinnahmung erfolgte in der Haushaltsgruppe 9, beim Ansatz 94314 – „Abgangsdeckung des Stadttheater Klagenfurt“, Post 8500 014 – „Zweckzuschuss des Bundes gem. FAG“.

<sup>27</sup> Jahresabschluss 2015/16 des Stadttheater Klagenfurt, S. 72 ff.

Im Jahr 2016 subventionierte das Land Kärnten den Betrieb der Carinthischen Musikakademie (CMA) in Ossiach mit 1.175 TEUR, was einen Rückgang von 22,4% gegenüber dem vorangegangenen Jahr bedeutete. Der Zuschussbedarf des Landes ergab sich aus den testierten Bilanzen der 100%igen Landesgesellschaft. Die CMA gliederte sich in zwei Standorte - die Musikakademie Stift Ossiach und das Musikzentrum Knappenberg. Der Standort Knappenberg nahm 2007 den Betrieb auf, die Musikakademie Ossiach im Juni 2009. Sie diente als Kompetenzzentrum für die umfassende musikspezifische Fort- und Weiterbildung der interessierten Bevölkerung sowie privater und öffentlicher Institutionen, Organisationen und sonstiger Bildungsträger des Landes Kärnten.

Die Ausgaben für „Ständige Festspiele“ im Jahr 2016 i.H.v. 627 TEUR umfassten die Förderungsbeiträge des Landes Kärnten zum Musikfestival „Carinthischer Sommer“ (400 TEUR), zu den Komödienspielen im Schloss Porcia in Spittal a. d. Drau (190 TEUR) und zum Musikforum im Stift Viktring-Klagenfurt (37 TEUR). Sie reduzierten sich gegenüber dem vorangegangenen Jahr um 122 TEUR oder 16,3%.

Sonstige Theater und Bühnen unterstützte das Land Kärnten im Jahr 2016 mit Förderungen i.H.v. 234 TEUR, wobei der größte Anteil auf die Neue Bühne Villach (150 TEUR), gefolgt vom Klagenfurter Ensemble (40 TEUR) und den Friesacher Burghofspielen (18 TEUR) entfiel. Der Rest der Förderungen (26 TEUR) ging an verschiedene Theatervereine und Kleinbühnen.

Mit den Mitteln des Ansatzes „Einrichtungen der Musikpflege“ förderte das Land Konzerte, Musikfestivals und sonstige Musikveranstaltungen. Im Jahr 2016 erhielten der Musikverein Kärnten (80 TEUR) und die „Jeunesse Kärnten“ (27 TEUR) den größten Anteil. Gegenüber dem vorangegangenen Jahr verringerte sich die Förderung in diesem Bereich um 43,2%.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Schrifttum und Sprache“:

**Tabelle 51: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Schrifttum und Sprache“**

Haushaltsabschnitt 33 Schrifttum und Sprache	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Förderung von Schrifttum und Sprache	196	201	+5

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Im Haushaltsabschnitt „Schrifttum und Sprache“ subventionierte das Land Kärnten im Jahr 2016 eine Reihe von Buchprojekten, Buchveröffentlichungen, Publikationen,

Verlage und sonstige Aktivitäten auf dem Gebiet der Literatur i.H.v. 201 TEUR, wobei die größten Anteile auf die Förderung der Tage der deutschsprachigen Literatur („Bachmannpreis“) in Klagenfurt (20 TEUR) und auf die anteilige Übernahme von Personalkosten einer wissenschaftlichen Stelle im Robert-Musil-Institut aufgrund einer Förderungs Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt entfielen (22 TEUR).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Museen und sonstige Sammlungen“:

**Tabelle 52: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Museen und sonstige Sammlungen“**

Haushaltsabschnitt 34 Museen und sonstige Sammlungen	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Sammlungen Kärnten	1.333	1.261	-72

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Dieser Haushaltsabschnitt setzte sich im Jahr 2016 aus den für den Betrieb des Museums Moderner Kunst Kärnten (MMKK) getätigten Ausgaben für Personal (567 TEUR), Ankauf von Kunstwerken (90 TEUR), für Sonder- und Wanderausstellungen (176 TEUR), für Mietzinse an die LIG (81 TEUR), Kuratoren-Honorare (69 TEUR), für Öffentlichkeitsarbeit (88 TEUR) sowie sonstige Betriebskosten und Instandsetzungen (190 TEUR) zusammen. Das MMKK verwaltete die Bestände moderner und zeitgenössischer bildender Kunst des Landes Kärnten, die zwei unterschiedlichen Kunstsammlungen zugeordnet waren: der Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK und der Artothek/Kärntner Landesgalerie. In den 14 Ausstellungsräumen mit einer Gesamtfläche von rund 1000 m<sup>2</sup> fanden 2016 drei große Ausstellungen über Arnold Clementsitsch, Herwig Turk und eine Dauerpräsentation von ausgewählten Werken der Kunstsammlung des Landes Kärnten statt. Zwei Ausstellungen (Peter Truschner und Valentin Oman Retrospektive) des Jahres 2015 liefen über den Jahreswechsel und spielten - auch mit den dafür erforderlichen Ausgaben - in das Jahr 2016 hinein.<sup>28</sup>

<sup>28</sup> Jeweils bis Anfang März 2016.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Sonstige Kunstpflege“:

**Tabelle 53: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonstige Kunstpflege“**

Haushaltsabschnitt 35 Sonstige Kunstpflege	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Maßnahmen zur Kunstpflege	493	489	-3
Förderung von Architektur und des Steinhauses	113	74	-39
Summe	606	563	-42

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Unter dem Ansatz „Maßnahmen zur Kunstpflege“ schien im Jahr 2016 als größte Position die Förderung zur Sicherung des Weiterbetriebes des Projektes „blue cube“ und „kidsmobil“ des Vereines „Blauer Würfel und kidsmobil“ in Klagenfurt auf (375 TEUR). Der Verein betreibt ein modernes Hands-On Museum („Mitmach-Museum“) für Kinder ab sechs Jahren, denen Inhalte aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Technik, Sozialem und Umwelt altersgerecht in Ausstellungen und Workshops vermittelt werden. Das fahrende „kidsmobil“ ist kärntenweit in den Schulen unterwegs, um diesen Vermittlungsauftrag nachzukommen. Im Jahr 2016 haben acht Vereinsangestellte mehr als 7.000 Besucher betreut.

Eine weitere größere Position dieses Ansatzes betraf die Förderung des Kunstvereines Kärnten für das Jahresprogramm 2016 (65 TEUR).

Die „Förderung von Architektur und des Steinhauses“ umfasste vor allem die Unterstützung des Vereines „Architektur Haus Kärnten“ für das Jahresprogramm (22 TEUR) und für das Programm im Steinhaus Domenig am Ossiachersee (25 TEUR). Der Verein verschrieb sich der Förderung der Baukultur in Kärnten und verstand sich als Schnittstelle von Architektenschaft und Öffentlichkeit.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Heimatspflege“:

**Tabelle 54: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Heimatspflege“**

Haushaltsabschnitt 36 Heimatspflege	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Brauchtums- und Heimatspflege	955	892	-63
Haus der Volkskultur	282	287	+5
Erhaltung von Kunstdenkmälern	191	226	+36
Veranstaltungen der Volkskultur	166	121	-45
Kärntner Traditions- und Heimatverbände	36	37	+1
<b>Summe</b>	<b>1.630</b>	<b>1.564</b>	<b>-66</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der Ansatz „Brauchtums- und Heimatspflege“ enthielt im Jahre 2016 eine Vielzahl von „Basisförderungen“ volkscultureller Verbände und Vereinigungen, aber auch Förderungen an einzelne Kulturvereine, wie Trachtenvereine, Musikkapellen (Anschaffung von Instrumenten), Singgemeinschaften und Chöre oder Theatergruppen. Die größten Förderungsbeträge fielen an das Kärntner Bildungswerk (120 TEUR), an den Blasmusikverband (87 TEUR), an das Theater Service Kärnten – den Landesverband für Schulschauspiel, Jugendschauspiel und Amateurtheater (86 TEUR), in dem 120 Theatergruppen zusammengeschlossen sind, an den Kärntner Sängerbund (70 TEUR) und an das Kärntner Heimatwerk für Traditionspflege (49 TEUR).

Für das Haus der Volkskultur, das bis November 2016 von der UAbt. Volkskultur und Brauchtumswesen sowie von den volksculturellen Verbänden und Vereinigungen belegt war, fielen Mieten (205 TEUR) und Betriebskosten (82 TEUR) an die LIG an.

Für die Erhaltung von Kunstdenkmälern gewährte das Land Kärnten im Jahr 2016 Förderungen i.H.v. 226 EUR, um 18,9% mehr als im vorangegangenen Jahr. Als größte Position stellten sich die Förderungen für die Finanzierung des Projektes „Burgenbau Friesach“ (147 TEUR) dar. Darin waren bereits Vorauszahlungen für 2017 enthalten, was auch Grund für die Abweichung gegenüber dem vorangegangenen Jahr war. Diese jährlichen Zahlungen des Landes waren Teil der im Jahr 2008 von der Kärntner Landesregierung beschlossenen Unterstützung des Projektes Erlebnis-Burgenbau Friesach, die Errichtung einer Höhenburg ausschließlich mit dem Handwerkswissen aus dem Mittelalter ohne Zuhilfenahme moderner Gerätschaften.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Rundfunk, Presse und Film“:

**Tabelle 55: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Rundfunk, Presse und Film“**

Haushaltsabschnitt 37 Rundfunk, Presse und Film	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Filmförderung	206	299	+93

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der Haushaltsabschnitt 37 „Rundfunk, Presse und Film“ enthielt fast ausschließlich (240 TEUR) Unterstützungen des Landes zu verschiedenen Fernseh- und Filmprojekten mit Bezug zu oder Drehorten in Kärnten. Die größten Anteile gingen im Jahr 2016 an das Kinofilmprojekt „Iceman“ mit dem Arbeitstitel „Rache“ (40 TEUR), an das Kinofilmprojekt „Erik.Weltmeisterin“ (25 TEUR), an das Filmprojekt „Ein sicherer Ort“ (24 TEUR) und an das TV-Projekt „Großglockner“ (20 TEUR). Sonstige Subventionen in diesem Bereich (59 TEUR) betrafen die Jahresförderung des Spielbetriebes des Neuen Volkskins durch den Verein Alternativkino, die Unterstützung kleinere Filmprojekte oder die Gewährung eines Jahresstipendiums für Filmschaffende.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Sonstige Kulturpflege“:

**Tabelle 56: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonstige Kulturpflege“**

Haushaltsabschnitt 38 Sonstige Kulturpflege	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Förderung von Massnahmen	711	1.102	+391
Förderung von Einrichtungen	543	741	+198
Förderung der Freien Szene Kärnten	80	90	+10
Kärntner Landesausstellungen	166	6	-159
<b>Summe</b>	<b>1.500</b>	<b>1.938</b>	<b>+438</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Unter dem Ansatz „Förderung von Maßnahmen“ verrechnete das Land Kärnten im Jahr 2016 eine Vielzahl von Förderungen an Kultureinrichtungen, Kulturträgern und Kulturinitiativen in allen Sparten der Kunst und Kultur. Enthalten waren auch die Ausgaben für Förderungspreise für Natur- und Geisteswissenschaften, Literatur, bildende Kunst, Musik und darstellende Kunst sowie Jahresstipendien für Literatur oder bildende Kunst. Die größten Positionen betrafen die Förderung des Kärntner Freilichtmuseums in Maria Saal (119 TEUR), die Unterstützung der Musikwochen in

Millstatt (85 TEUR) oder des Vereins „Kuratorium Pfahlbauten“ für die Betreuung der prähistorischen Pfahlbauten am Keutschacher See als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes (65 TEUR).

Ähnlich strukturiert waren die Ausgaben beim Ansatz „Förderung von Einrichtungen“, bei dem etliche Förderungen an Kultureinrichtungen, -trägern und -initiativen zur Auszahlung gelangten. Die größten Positionen fielen an für Förderungen an die Gemeinde Griffen für die Peter-Handke-Ausstellung (69 TEUR), für das Steinhaus Domenig (65 TEUR) oder an das Zentrum Zeitgenössischer Musik für die laufenden Aktivitäten 2016 (40 TEUR).

- 23 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 57: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 3 „Kunst, Kultur und Kultus“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung		
						2015 : 2016		
in TEUR							in %	
30 Gesonderte Verwaltung	35	27	23	22	16	-5	-24,0%	
32 Musik und darstellende Kunst	4.804	4.735	4.944	5.026	5.161	+134	+2,7%	
34 Museen und sonstige Sammlungen	85	78	85	85	89	+4	+4,7%	
35 Sonstige Kunstpflege	38	38	38	38	38	-	-	
36 Heimatpflege	15	8	8	8	8	-0	-0,5%	
38 Sonstige Kulturpflege	0	0	0	0	9	+9	-	
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 3</b>	<b>4.976</b>	<b>4.887</b>	<b>5.097</b>	<b>5.178</b>	<b>5.320</b>	<b>+142</b>	<b>+2,7%</b>	

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen i.H.v. 5.320 TEUR stiegen gegenüber dem Vorjahr um 142 TEUR (+2,7%), was im Wesentlichen auf den Abschnitt „Musik und darstellende Kunst“ zurückzuführen war.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Musik und darstellende Kunst“:

**Tabelle 58: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Musik und darstellende Kunst“**

Haushaltsabschnitt 32 Musik und darstellende Kunst	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Musikschulen des Landes Kärnten	4.503	4.611	+109
Kärntner Landeskonservatorium	330	354	+24
Konzerthaus Klagenfurt	135	141	+7
Musikzentrum Knappenberg/Hüttenberg	58	54	-5
<b>Summe</b>	<b>5.026</b>	<b>5.161</b>	<b>+134</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Dieser Abschnitt war verantwortlich für die größte Einnahmensteigerung der Haushaltsgruppe. Die Einnahmen stiegen um 134 TEUR von 5.026 TEUR auf 5.161 TEUR.

Der wesentliche Teil i.H.v. 4.611 TEUR entfiel auf die Musikschulen des Landes. Der Großteil der Einnahmen resultierte aus den Schulgeldern. Die Schulgeldbeiträge im Jahr 2016, die um 89 TEUR über dem Vorjahresergebnis lagen, brachten 4.577 TEUR an Einnahmen und deckten damit 15,3% der gesamten Ausgaben der Kärntner Musikschulen ab. Die Einnahmen aus Schulgeldbeiträgen am Konservatorium i.H.v. 338 TEUR deckten 5,2% der gesamten Ausgaben ab.

Die aus Saalvermietung erzielten Erlöse (107 TEUR) trugen im Bereich des Konzerthauses Klagenfurt den größten Anteil an den Gesamteinnahmen i.H.v. 141 TEUR bei.

## 5. SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG

### 5.1. Voranschlagsvergleich

24 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 59: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR		in %		
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	298.948	302.124	+3.177	+1,1%	51,4%
42 Freie Wohlfahrt	85.670	83.462	-2.208	-2,6%	14,2%
43 Jugendwohlfahrt	60.082	58.625	-1.457	-2,4%	10,0%
44 Behebung von Notständen	4.446	7.267	+2.821	+63,5%	1,2%
45 Sozialpolitische Maßnahmen	4.903	4.231	-671	-13,7%	0,7%
46 Familienpolitische Maßnahmen	2.660	2.661	+1	+0,0%	0,5%
48 Wohnbauförderung	148.729	129.781	-18.948	-12,7%	22,1%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 4</b>	<b>605.437</b>	<b>588.151</b>	<b>-17.286</b>	<b>-2,9%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt, nahm die Haushaltsgruppe 4 mit 588.151 TEUR einen Anteil von 15,32% der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 4 lagen um 17.286 TEUR (-2,9%) unter dem Voranschlag von 605.437 TEUR.

Der Haushaltsabschnitt „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“ stellte mit 302.124 TEUR an Ausgaben den größten Haushaltsabschnitt dar. Dazu zählten insbesondere Verpflegskosten für Personen in Altenwohn- und Pflegeheimen sowie in Zentren für psychosoziale Rehabilitation<sup>29</sup> aber auch die Kosten für die Hilfe zur Eingliederung von Personen mit Behinderung.

Die zweitgrößte Position nahm der Haushaltsabschnitt „Wohnbauförderung“ mit 129.781 TEUR an Ausgaben ein. Die übrigen Ausgaben verteilten sich vor allem auf die Bereiche „Freie Wohlfahrt“ mit 83.462 TEUR für Flüchtlingsfürsorge, Hauskrankenpflege und Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes und die Jugendwohlfahrt mit 58.625 TEUR. Von betragsmäßig untergeordneter Rolle waren die Abschnitte Behebung von Notständen, sozialpolitische sowie familienpolitische Maßnahmen.

<sup>29</sup> Zentren für psychosoziale Rehabilitation waren auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit einer psychischen Erkrankung spezialisiert.

Besonders auffällig im Vergleich des LRA mit dem Voranschlag 2016 waren die Abweichungen im Bereich der „Wohnbauförderung“. Diese waren in erster Linie auf Minderausgaben in diesem Haushaltsabschnitt zurückzuführen. So lagen die Ausgaben im Jahr 2016 um 18.948 TEUR (-12,7%) unter dem Voranschlag von 148.729 TEUR. Die Minderausgaben resultierten vorrangig aus dem Rückgang der Ausgaben für Wohnbauförderungsdarlehen.

Der Haushaltsabschnitt „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“ verzeichnete gegenüber dem Voranschlag 2016 mit 3.177 TEUR die höchsten Mehrausgaben. Diese waren durch ein Darlehen des Landes zur Errichtung eines Altenwohn- und Pflegeheimes in Höhe von 2,33 Mio. EUR verursacht., für welches im Voranschlag keine Mittel vorgesehen waren.<sup>30</sup>

Größere Abweichungen vom Voranschlag waren noch im Bereich des Haushaltsabschnittes „Behebung von Notständen“ festzustellen. So lagen die Ausgaben in Höhe von 7.267 TEUR um 2.821 TEUR (+63,5%) über den Werten des Voranschlages. Diese Mehrausgaben waren insbesondere durch die Position „Kärntner Nothilfswerk“ veranlasst. Das Kärntner Nothilfswerk war für eine rasche Abwicklung von Hilfsmaßnahmen im Fall von Naturkatastrophen wie z.B. Hochwasser, Hagel usw. verantwortlich. Da Naturkatastrophen nicht vorhersehbar waren, war im LVA 2016 dafür nur ein Betrag von 200,- EUR veranschlagt.

- 25 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 60: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	194.730	198.061	+3.331	+1,7%	57,3%
42 Freie Wohlfahrt	43.329	41.346	-1.983	-4,6%	12,0%
43 Jugendwohlfahrt	31.477	31.420	-57	-0,2%	9,1%
44 Behebung von Notständen	2.207	4.183	+1.977	+89,6%	1,2%
45 Sozialpolitische Maßnahmen	3.834	4.003	+169	+4,4%	1,2%
48 Wohnbauförderung	37.906	66.766	+28.861	+76,1%	19,3%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 4</b>	<b>313.482</b>	<b>345.779</b>	<b>+32.297</b>	<b>+10,3%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

<sup>30</sup> Die Mittel stammten aus einer Kreditübertragung aus dem Vorjahr.

Die Summe der Einnahmen der Haushaltsgruppe 4 i.H.v. 345.779 TEUR nahm bei den Gesamteinnahmen über alle Haushaltsgruppen i.H.v. 3.838,05 einen Anteil von 9,01% ein. Die Einnahmen lagen um 32.297 TEUR (10,3%) über dem Voranschlag.

Abweichungen ergaben sich vor allem im Haushaltsabschnitt „Wohnbauförderung“ mit Mehreinnahmen i.H.v. 28.861 TEUR. Dieser Mehrbetrag ergab sich hauptsächlich durch die Einnahmen aus der begünstigten Rückzahlung von Wohnbauförderungsdarlehen.

Die Mehreinnahmen des Haushaltsabschnittes „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“ i.H.v. 3.331 TEUR im Vergleich zum Voranschlag resultierten hauptsächlich aus Pensionen von Pflegeheimbewohnern.<sup>31</sup>

Größere Abweichungen vom Voranschlag waren noch im Bereich des Haushaltsabschnittes „Behebung von Notständen“ festzustellen. So lagen die Einnahmen in Höhe von 4.183 TEUR um 1.977 TEUR (+89,6%) über den Werten des Voranschlages. Diese Mehreinnahmen waren insbesondere durch die Position „Kärntner Nothilfswerk“ veranlasst. Wie bei den Ausgaben war auch bei den Einnahmen ein Betrag in Höhe von 200,- EUR veranschlagt.

## 5.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

26 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 61: Ausgaben Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
	in TEUR						in %
Leistungen für Personal	4.987	4.982	5.009	4.559	4.113	-446	-9,8%
Ausgaben für Anlagen	36	83	73	4	6	+2	+49,8%
Förderungsausgaben	207.962	168.276	181.139	169.207	196.685	+27.479	+16,2%
Sonstige Sachausgaben	319.824	335.559	366.362	406.723	387.348	-19.375	-4,8%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 4</b>	<b>532.809</b>	<b>508.900</b>	<b>552.584</b>	<b>580.493</b>	<b>588.151</b>	<b>+7.659</b>	<b>+1,3%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die sonstigen Sachausgaben verursachten in der Haushaltsgruppe 4 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig den Großteil der Ausgaben. Im Zeitraum 2012 bis 2016 erhöhten sich diese von 319.824 TEUR auf 387.348 TEUR. Dies entsprach einer Steigerung von

<sup>31</sup> Das Land Kärnten übernahm die Verpflegskosten für bedürftige Personen in Pflegeheimen und erhielt im Gegenzug den Großteil der Pension des Betroffenen.

67,52 Mio. EUR (21,1%). Bei Betrachtung der Jahre 2015 und 2016 verzeichneten die sonstigen Sachausgaben hingegen einen Rückgang i.H.v 19.375 TEUR (-4,8%).

Die betragsmäßig zweitgrößte Gebarungsgruppe waren Förderausgaben. Diese machten im Jahr 2016 196.685 TEUR aus und verzeichneten einen Anstieg gegenüber dem Jahr 2015 um 27.479 TEUR (16,2%).

Die Leistungen für Personal machten mit 4.113 TEUR im Jahr 2016 nur einen geringen Anteil der Gesamtausgaben der Haushaltsgruppe aus. Diese Personalausgaben betrafen zur Gänze das Sozialpädagogische Zentrum des Landes Kärnten. Dieses war auf Kinder und Jugendliche mit Behinderungen spezialisiert.

Die Gebarungsgruppe „Ausgaben für Anlagen“ waren in der Gesamtbetrachtung von untergeordneter Bedeutung.

27 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 62: Einnahmen Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
Mit Ausgabenverpflichtung	62.336	54.760	71.174	79.396	96.548	+17.152	+21,6%
Zweckgebundene Einnahmen	-	-	-	6.593	-	-6.593	-100,0%
Mit Gegenverrechnung	91	91	93	-	-	-	-
Allgemeine Deckungsmittel	207.271	216.565	228.833	237.051	249.230	+12.179	+5,1%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 4</b>	<b>269.698</b>	<b>271.416</b>	<b>300.099</b>	<b>323.040</b>	<b>345.779</b>	<b>+22.738</b>	<b>+7,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen mit Ausgabenverpflichtung erhöhten sich im Zeitraum 2012 bis 2016 von 62.336 TEUR auf 96.548 TEUR. Allein im Jahr 2016 war ein Anstieg i.H.v. 17.152 TEUR (+21,6%) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dies resultierte vor allem aus den steigenden Einnahmen aus Darlehen zur Wohnbauförderung und den Einnahmen für die Flüchtlingsfürsorge.

Die Einnahmen der Allgemeinen Deckungsmittel erhöhten sich ebenfalls von 2012 bis 2016 um 41.868 TEUR auf 249.230 TEUR. Der Großteil entfiel auf die Position Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes.

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2015 i.H.v. 6.593 TEUR waren unter der Position „HCB-Sondermaßnahmen“ verbucht. Im Jahr 2016 waren unter dieser Position keine Einnahmen verbucht.

### 5.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

28 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 63: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR						in %	
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	254.472	266.545	281.432	289.812	302.124	+12.312	+4,2%
42 Freie Wohlfahrt	44.644	47.759	53.452	60.406	83.462	+23.057	+38,2%
43 Jugendwohlfahrt	66.023	53.044	57.673	58.976	58.625	-351	-0,6%
44 Behebung von Notständen	7.084	6.487	9.964	14.583	7.267	-7.316	-50,2%
45 Sozialpolitische Maßnahmen	5.996	4.478	5.225	5.134	4.231	-903	-17,6%
46 Familienpolitische Maßnahmen	4.300	3.973	5.362	3.702	2.661	-1.042	-28,1%
48 Wohnbauförderung	150.290	126.614	139.475	147.879	129.781	-18.098	-12,2%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 4</b>	<b>532.809</b>	<b>508.900</b>	<b>552.584</b>	<b>580.493</b>	<b>588.151</b>	<b>+7.659</b>	<b>+1,3%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ stiegen von 2015 bis 2016 um 7.659 TEUR (+1,3%) auf 588.151 TEUR.

Auf Ebene der Haushaltsabschnitte fielen die Veränderungen von 2015 auf 2016 unterschiedlich aus. Den betragsmäßig höchsten Anstieg mit 23.057 TEUR (+38,2%) auf 83.462 TEUR verzeichnete der Haushaltsabschnitt „Freie Wohlfahrt“. Dies war mit 18,63 Mio. EUR in erster Linie auf Ausgaben im Rahmen der Flüchtlingsfürsorge zurückzuführen. Einen Anstieg in Höhe von 3,7 Mio. EUR verzeichneten die mobilen Pflegedienste. Im Haushaltsabschnitt „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“ erhöhten sich die Ausgaben um 12.312 TEUR. Dies war vor allem auf die Erhöhung von Ausgaben im Zusammenhang mit Pflegeheimen zurückzuführen.

Die restlichen Haushaltsabschnitte verzeichneten im Jahr 2016 niedrigere Ausgaben als 2015. Der größte Rückgang war mit 18.098 TEUR bei den Ausgaben im Haushaltsabschnitt „Wohnbauförderung“ zu verzeichnen. Der Rückgang der Ausgaben im Haushaltsabschnitt „Behebung von Notständen“ i.H.v. 7.316 TEUR war vorrangig darauf zurückzuführen, dass das Land Kärnten im Jahr 2015 9,29 Mio. EUR an Mittel für den Fonds HCB-Sondermaßnahmen bereitstellte.

Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 64: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
	in TEUR					2015 : 2016	
							in %
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	164.678	168.244	184.621	185.808	198.061	+12.253	+6,6%
42 Freie Wohlfahrt	19.467	21.885	24.667	28.185	41.346	+13.161	+46,7%
43 Jugendwohlfahrt	36.775	29.371	29.708	31.317	31.420	+103	+0,3%
44 Behebung von Notständen	2.539	2.473	3.297	9.265	4.183	-5.082	-54,8%
45 Sozialpolitische Maßnahmen	4.342	4.986	3.948	4.225	4.003	-222	-5,3%
48 Wohnbauförderung	41.897	44.457	53.858	64.240	66.766	+2.526	+3,9%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 4</b>	<b>269.698</b>	<b>271.416</b>	<b>300.099</b>	<b>323.040</b>	<b>345.779</b>	<b>+22.738</b>	<b>+7,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ stiegen von 2015 bis 2016 um 22.738 TEUR (+7%) auf 345.779 TEUR. Maßgeblich verantwortlich für diesen Anstieg waren die Haushaltsabschnitte „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“, „Freie Wohlfahrt“ und „Wohnbauförderung“. Im Bereich des Haushaltsabschnitts „Freie Wohlfahrt“ war der Anstieg in Höhe von 13.161 TEUR im Wesentlichen auf die Erhöhung von Beiträgen des Bundes für die Flüchtlingsfürsorge zurückzuführen. Auch die Einnahmen der „Allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt“ erhöhten sich um 12.253 TEUR.

Im Folgenden werden die Haushaltsabschnitte gesondert, mit den jeweiligen Unterpositionen und den dazugehörigen Ausgaben und Einnahmen der Jahre 2015 und 2016 dargestellt.

Allgemeine öffentliche Wohlfahrt

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung der Ausgaben des Haushaltsabschnittes „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“:

**Tabelle 65: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“**

Haushaltsabschnitt 41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes-Landesregierung	175.434	182.219	+6.785
Hilfe zur Eingliederung Behinderter	83.903	85.266	+1.362
Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes-Bezirksverwaltung	26.788	27.463	+675
Soziale Mindestsicherung bei Gewaltbedrohung	1.634	1.665	+31
Darlehen für Investitionsmassnahmen im Sozialbereich	949	2.326	+1.377
Sozialprojekte	897	852	-45
Fachschulen für Sozialberufe	131	119	-12
Pflegeanwaltschaft	39	11	-28
Behindertenanwaltschaft	37	37	-1
Sozialhilfe - Jahresabrechnung	-	2.167	+2.167
<b>Summe</b>	<b>289.812</b>	<b>302.124</b>	<b>+12.312</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes – Landesregierung verzeichnete die höchsten Ausgaben innerhalb des Haushaltsabschnittes „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“. Darunter fielen insbesondere die stationäre Pflege und Betreuung, vor allem Verpflegskosten für Personen in Pflegeheimen (133,16 Mio. EUR) und Verpflegskosten für psychisch kranke Menschen in Zentren für psychosoziale Rehabilitation (27,11 Mio. EUR). Konnte eine pflegebedürftige Person ihren Heimplatz nicht selbst finanzieren, übernahm das Land die Heimkosten im Rahmen der Kärntner Mindestsicherung. Im Jahr 2016 übernahm das Land monatlich für durchschnittlich 3.434 Personen die Verpflegskosten des Pflegeheimes. Für durchschnittlich 816 Personen pro Monat übernahm das Land die Unterbringung in Zentren für psychosoziale Rehabilitation.

Der betragsmäßig zweitgrößte Bereich betraf die Hilfe zur Eingliederung Behinderter mit Ausgaben i.H.v. 85.266 TEUR. Diese Position umfasste im Wesentlichen die Beschäftigungstherapie mit 54,3 Mio. EUR, die Erziehung und Schulbildung mit 11,65 Mio. EUR, sowie die berufliche Eingliederung mit 6,77 Mio. EUR. Im Rahmen der Behindertenhilfe förderte das Land im Dezember 2016 1.522 Personen in unterschiedlichen Einrichtungen.

Der Bereich „Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes – Bezirksverwaltungsbehörden“ enthielt insbesondere Verpflegskosten von Bewohnern von Altenwohnheimen, die im

Gegensatz zu Pflegeheimen nur Personen der Pflegestufe 1 und 2 betreuen. Diese Verpflegskosten machten 2016 in Summe 10,48 Mio. EUR aus. Das Land übernahm pro Monat durchschnittlich für 293 Personen die Kosten der Unterbringung im Altenwohnheim. Darüber hinaus waren unter der „Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes – Bezirksverwaltungsbehörden“ auch Unterstützungen zum Lebensunterhalt im Rahmen der Kärntner Mindestsicherung verbucht. Hier war zwischen der laufenden und der einmaligen Unterstützung zu unterscheiden. Die laufende Unterstützung zum Lebensunterhalt war eine Geldleistung an bedürftige Personen, die monatlich ausgezahlt wurde. Das Land zahlte 2016 in Summe 9,58 Mio. EUR an 4.022 Personen als laufende Unterstützung zum Lebensunterhalt aus. Die einmalige Unterstützung zum Lebensunterhalt war bei kurzdauernder Hilfsbedürftigkeit vorgesehen. Das Land zahlte hierfür in Summe 4,85 Mio. EUR aus und unterstützte damit 2.187 Kärntnerinnen und Kärntner.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung der Einnahmen des Haushaltsabschnittes „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“:

**Tabelle 66: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“**

Haushaltsabschnitt 41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes-Landesregierung	127.025	135.134	+8.109
Hilfe zur Eingliederung Behinderter	41.216	41.866	+650
Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes-Bezirksverwaltung	12.878	13.041	+163
Darlehen für Investitionsmassnahmen im Sozialbereich	3.226	5.528	+2.302
Sozialhilfe - Jahresabrechnung	114	1.152	+1.038
Soziale Mindestsicherung bei Gewaltbedrohung	817	881	+64
Sozialprojekte	532	460	-72
<b>Summe</b>	<b>185.808</b>	<b>198.061</b>	<b>+12.253</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes – Landesregierung verzeichnete mit 135.134 TEUR die höchsten Einnahmen innerhalb des Haushaltsabschnittes „Allgemeine öffentliche Wohlfahrt“. Einnahmen in diesem Bereich waren in erster Linie die Pensionen der Bewohner von Pflege- und Betreuungseinrichtungen (87,06 Mio. EUR). Das Land erhielt im Gegenzug für die Finanzierung des Heimplatzes den Großteil der Pension der betroffenen Person. Diese waren als Einnahmen verbucht. Die Differenz von Heimkosten und Pension trugen das Land und die Gemeinden zu je 50%. Der Gemeindeanteil war als Einnahme im Bereich „Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes – Landesregierung“ verbucht (42,98 Mio. EUR).

Bei den Bereichen „Hilfe zur Eingliederung Behinderter“ und „Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes – Bezirksverwaltungsbehörden“ teilten sich Land und Gemeinden die Ausgaben zu je 50%. Der Gemeindeanteil war beim Land als Einnahme erfasst. Die Einnahmen aus Gemeindeanteilen machten bei der Hilfe zur Eingliederung Behinderter 34,9 Mio. EUR, bei der Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes – Bezirksverwaltungsbehörden 11,71 Mio. EUR aus.

### Freie Wohlfahrt

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Freie Wohlfahrt“:

**Tabelle 67: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Freie Wohlfahrt“**

Haushaltsabschnitt 42 Freie Wohlfahrt	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Flüchtlingsfürsorge	19.814	39.492	+19.678
Soziale Dienste-Sozialhilfe	33.762	37.602	+3.839
BFZ - Sozialpädagogisches Zentrum des Landes Kärnten	5.393	5.141	-251
Alkohol- u. Drogenberatung	950	830	-120
Betreuung alter Menschen	434	342	-92
Sonstige Massnahmen der freien Wohlfahrtspflege	52	55	+3
<b>Summe</b>	<b>60.406</b>	<b>83.462</b>	<b>+23.057</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größte Position des Haushaltsabschnittes „Freie Wohlfahrt“ war die Flüchtlingsfürsorge mit 39.492 TEUR im Jahr 2016. Dies waren in erster Linie Kosten der Grundversorgung von Asylwerbern. Die Betreiber von Flüchtlingsunterkünften stellten dem Land monatlich Rechnungen der Unterbringungs- und Verpflegskosten für die einzelnen Asylwerber. Die Tagsätze waren durch das Kärntner Grundversorgungsgesetz geregelt.<sup>32</sup> Die Ausgaben im Bereich der Flüchtlingsfürsorge stiegen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 19,68 Mio. EUR. Dieser Anstieg der Ausgaben spiegelte die Zunahme der Personen in der Kärntner Grundversorgung wider. Waren im Jahr 2015 noch durchschnittlich 2.788 Personen<sup>33</sup> in der Kärntner Grundversorgung, stieg die Anzahl im Jahr 2016 auf durchschnittlich 4.317 Personen<sup>34</sup>.

Unter der Position „Soziale Dienste – Sozialhilfe“ waren die Hauskrankenpflege und Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes (33,08 Mio. EUR) sowie die 24-Stunden-

<sup>32</sup> § 6 Kärntner Grundversorgungsgesetz

<sup>33</sup> Der Jahresdurchschnitt 2015 berechnete sich aus folgenden Werten: 1. Jänner 2015: 1.842 Personen; 30. Juni 2015: 2.422 Personen; 31. Dezember 2015: 4.099 Personen

<sup>34</sup> Der Jahresdurchschnitt 2016 berechnete sich aus folgenden Werten: 1. Jänner 2016: 4.095 Personen; 30. Juni 2016: 4.584 Personen; 31. Dezember 2016: 4.271 Personen

Betreuung (3,57 Mio. EUR) verbucht. Die Hauskrankenpflege, Hauskrankenhilfe und Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes waren mobile Pflegedienste, die fachgerechte Pflege bzw. Hilfestellung für kranke, alte oder hilfsbedürftige Menschen anboten. Im Jahr 2016 betreuten die mobilen Dienste 9.599 Personen. Die Leistung erfolgte zuhause bei den Betroffenen und wurde nach Leistungsstunden abgerechnet. Das Land förderte die Inanspruchnahme von mobilen Pflegediensten.

Im Rahmen der 24-Stunden-Betreuung wurden pflegebedürftige Personen zuhause rund um die Uhr betreut. Die Betreuungskräfte halfen bei der Haushalts- und Lebensführung sowie Körperpflege, Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme etc., durften aber grundsätzlich nicht pflegerische und ärztliche Tätigkeiten vornehmen. Die 24-Stunden-Betreuung wurde unter bestimmten Voraussetzungen gefördert. Die Kosten der Förderung übernahmen der Bund zu 60% sowie die Länder zu 40%. Die Abwicklung der gesamten Förderung erfolgte über das Sozialministerium, welches den Ländern 40% weiterverrechnete. In Kärnten nahmen im Jahr 2015 2.257 Personen die Förderung zur 24-Stunden-Betreuung in Anspruch.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Freie Wohlfahrt“:

**Tabelle 68: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Freie Wohlfahrt“**

Haushaltsabschnitt 42 Freie Wohlfahrt	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Flüchtlingsfürsorge	10.700	23.500	+12.800
Soziale Dienste-Sozialhilfe	14.745	15.363	+617
BFZ - Sozialpädagogisches Zentrum des Landes Kärnten	2.197	1.963	-233
Alkohol- u. Drogenberatung	501	516	+15
Betreuung alter Menschen	42	4	-38
<b>Summe</b>	<b>28.185</b>	<b>41.346</b>	<b>+13.161</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen aus der Flüchtlingsfürsorge stellten mit 23.500 TEUR den Großteil der Einnahmen dar. Die Kosten der Grundversorgung von Asylwerbern teilten sich Bund und Land im Verhältnis sechs zu vier.<sup>35</sup> Den Bundesanteil verbuchte das Land als Einnahme. Da die Ausgaben im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr stark anstiegen, fiel auch der Bundesanteil entsprechend höher aus. Der Anstieg i.H.v. 12.800 TEUR ist darauf zurückzuführen.

<sup>35</sup> Art. 10 Grundversorgungsvereinbarung - Art. 15a B-VG

Die Kosten der Position „Soziale Dienste – Sozialhilfe“ verrechnete das Land zu 50% an die Gemeinden und verbuchte diesen Anteil als Einnahmen (15.363 TEUR).

### Jugendwohlfahrt

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Jugendwohlfahrt“:

**Tabelle 69: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Jugendwohlfahrt“**

Haushaltsabschnitt 43 Jugendwohlfahrt	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Jugendwohlfahrt	49.578	50.899	+1.321
Soziale Dienste - Jugendwohlfahrt	6.683	6.062	-621
Landesjugendheim 'Rosental'	767	38	-729
Frauenpolitische Massnahmen	761	678	-83
Ruhegeld für Pflegepersonen	513	513	+1
Opferhilfe des Landes	383	88	-295
Urlaub für pflegende Angehörige	86	88	+3
Blindenheim Klagenfurt	67	70	+3
Jugendanwaltschaft	44	60	+16
Familienberatung	42	38	-5
Familienpolitische Massnahmen	28	66	+38
Frauenhaus Villach	25	25	+1
<b>Summe</b>	<b>58.976</b>	<b>58.625</b>	<b>-351</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größte Ausgabenposition dieses Haushaltsabschnitts betraf die „Jugendwohlfahrt“ mit einem Betrag von 50.899 TEUR. Darunter fielen u.a. Unterbringungs- und Betreuungskosten von Kindern und Jugendlichen in Heimen, Wohngemeinschaften u.ä. i.H.v. 34,92 Mio. EUR. Das Land förderte damit im Jahr 2016 870 Kinder und Jugendliche. Unter der Position „Jugendwohlfahrt“ waren darüber hinaus Kosten von Unterstützungsleistungen zur Erziehung in Höhe von 6,71 Mio. EUR enthalten. Eine solche Unterstützungsleistung war beispielsweise die Familienintensivbetreuung. Das Land förderte mit diesen Unterstützungsleistungen 2016 2.098 Personen.

Unter der Position „Soziale Dienste – Jugendwohlfahrt“ waren z.B. Kosten für Hort, Nachmittagsbetreuung, Eltern-Kind-Wohnen, Kindergartenbeiträge, Heimkosten etc. verbucht (4,03 Mio. EUR). Weiteres waren unter dieser Position Subventionen und Betriebskostenzuschüsse an Betreiber von psychologisch-psychotherapeutischen Diensten verbucht (1,56 Mio. EUR).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Jugendwohlfahrt“:

**Tabelle 70: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Jugendwohlfahrt“**

Haushaltsabschnitt 43 Jugendwohlfahrt	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Jugendwohlfahrt	27.574	27.842	+269
Soziale Dienste - Jugendwohlfahrt	3.520	3.364	-156
Landesjugendheim 'Rosental'	167	105	-62
Jugendanwaltschaft	-	37	+37
Familienberatung	26	34	+9
Opferhilfe des Landes	8	14	+6
Frauenhaus Villach	9	8	-0
Frauenpolitische Massnahmen	7	8	+1
Urlaub für pflegende Angehörige	6	7	+0
<b>Summe</b>	<b>31.317</b>	<b>31.420</b>	<b>+103</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen aus der Jugendwohlfahrt stellten im Jahr 2016 mit 27.842 TEUR den Großteil der Einnahmen dieses Haushaltsabschnitts dar. Die Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen der Jugendwohlfahrt übernahmen die Gemeinden zu 50%. Das Land verbuchte diese Gemeindeanteile als Einnahmen (25,48 Mio. EUR).

#### Behebung von Notständen

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Behebung von Notständen“:

**Tabelle 71: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Behebung von Notständen“**

Haushaltsabschnitt 44 Behebung von Notständen	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Hilfe in besonderen Lebenslagen	3.446	3.868	+422
Kärntner Nothilfswerk	1.845	2.464	+619
HCB Sondermaßnahmen	9.286	928	-8.357
Humanitäre Hilfsmassnahmen	5	6	+1
Kanalanschluss - Zuschüsse	2	1	-1
<b>Summe</b>	<b>14.583</b>	<b>7.267</b>	<b>-7.316</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Unter der Position Hilfe in besonderen Lebenslagen waren im Jahr 2016 3.868 TEUR verbucht. Der Großteil dieser Ausgaben, mit 3,4 Mio. EUR, betraf Heizkostenzuschüsse. Den Heizkostenzuschuss in Höhe von 180,- EUR

bzw. 110,- EUR zahlte das Land einkommensabhängig an bedürftige Personen. Im Jahr 2016 zahlte das Land Kärnten an 21.750 Personen einen Heizkostenzuschuss aus.

Das Kärntner Nothilfswerk war beim Land als Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit eingerichtet. Der Fonds war für eine rasche Abwicklung von Hilfsmaßnahmen im Fall von Naturkatastrophen wie z.B. Hochwasser, Hagel usw. verantwortlich. Das Kärntner Nothilfswerk stellte im Katastrophenfall den Betroffenen entsprechende Mittel bereit. Beispielsweise kam es Ende Juli bzw. Anfang September 2016 im Gemeindebereich Afritz am See und anderen Gemeinden zu Unwetterschäden, für welche das Land Mittel aus dem Katastrophenfonds erhielt.

Die Position HCB Sondermaßnahmen enthielt Ausgaben und Einnahmen des Landes im Zusammenhang mit den erhöhten HCB-Werten im Görttschitztal im Jahr 2014. Das Land richtete dafür einen Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit zur Unterstützung der Betroffenen und für die Förderung der Region ein. Die größten Ausgaben betrafen das Jahr 2015.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Behebung von Notständen“:

**Tabelle 72: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Behebung von Notständen“**

Haushaltsabschnitt 44 Behebung von Notständen	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1.851	1.997	-146
Kärntner Nothilfswerk	821	1.799	-978
HCB Sondermaßnahmen	6.593	387	+6.206
Humanitäre Hilfsmaßnahmen	-	0	-0
Kanalanschluss - Zuschüsse	1	0	+0
<b>Summe</b>	<b>9.265</b>	<b>4.183</b>	<b>-5.228</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen in Bereich der Hilfe in besonderen Lebenslagen (1.997 TEUR) resultierten mehrheitlich aus der Übernahme der Ausgaben durch die Gemeinden i.H.v. 50%.

Die Einnahmen im Zusammenhang mit dem Kärntner Nothilfswerk stellten die zweitgrößte Position dieses Haushaltsabschnittes dar. Das Land Kärnten bekam im Katastrophenfall auf Antrag Mittel aus dem Katastrophenfonds des Bundes ausgezahlt. Diese Mittel waren im LRA 2016 als Einnahmen unter der Position Kärntner Nothilfswerk ausgewiesen und betragen 1,77 Mio. EUR.

### Sozialpolitische Maßnahmen

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ausgaben des Haushaltsabschnittes „Sozialpolitische Maßnahmen“ näher erläutert:

**Tabelle 73: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sozialpolitische Maßnahmen“**

Haushaltsabschnitt 45 Sozialpolitische Maßnahmen	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Gemeinnützige Eingliederungsbeihilfe	2.306	-	-2.306
Massnahmen im territorialen Beschäftigungspakt	1.135	2.981	+1.846
Arbeitsstiftungen	1.085	-	-1.085
Europäischer Sozialfonds	270	1.117	+847
Seniorenförderung	210	103	-107
Sozialpolitische Massnahmen	105	-	-105
Generationenpolitik	24	30	+6
<b>Summe</b>	<b>5.134</b>	<b>4.231</b>	<b>-903</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Positionen „Gemeinnützige Eingliederungsbeihilfe“ und „Arbeitsstiftungen“ wurden im Jahr 2016 mit der Position „Maßnahmen im territorialen Beschäftigungspakt“ zusammengelegt. Diese verzeichnete mit 2.981 TEUR im Jahr 2016 die höchsten Ausgaben des Haushaltsabschnittes „Sozialpolitische Maßnahmen“. Der territoriale Beschäftigungspakt war eine Kooperation zwischen Land, AMS und Sozialpartnern zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Kärnten und umfasste mehrere beschäftigungspolitische Maßnahmen. Die größten waren die Eingliederungsbeihilfe (Anschlussförderung AMS), Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und Arbeitsstiftungen. Das Land förderte in diesem Zusammenhang ca. 460 Personen.

Der zweitgrößte Bereich dieses Haushaltsabschnittes war der Europäische Sozialfonds mit Ausgaben i.H.v. 1.117 TEUR. Davon waren 758.000 EUR die Weiterleitung von EU-Mitteln an Pro Mente für die Umsetzung der Projekte „Radwegpflege“ und „Wege erhalten – Landschaften gestalten“. Die EU-Mittel dafür waren bereits im Jahr 2015 dem Land überwiesen worden. Die restlichen Ausgaben in Höhe von 360.000 EUR waren Förderungen für Projekte von unterschiedlichen Einrichtungen, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Sozialpolitische Maßnahmen“:

**Tabelle 74: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Sozialpolitische Maßnahmen“**

Haushaltsabschnitt 45 Sozialpolitische Maßnahmen	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Strukturverbesserung ausserhalb von Krankenanstalten	3.490	3.500	+10
Europäischer Sozialfonds	735	503	-233
<b>Summe</b>	<b>4.225</b>	<b>4.003</b>	<b>-222</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Auf der Position Strukturverbesserung außerhalb von Krankenanstalten waren größtenteils Zuwendungen des Kärntner Gesundheitsfonds an das Land Kärnten verbucht (3,23 Mio. EUR). Die Zuwendungen waren für die Bereiche Hauskrankenpflege und Intensivpflege für beatmungsabhängige Personen zweckgewidmet. Die Ausgaben des Landes für diese Bereiche waren unter der Position „Soziale Dienste – Sozialhilfe“ des Haushaltsabschnittes 42 „Freie Wohlfahrt“ verbucht.

Die unter der Position „Europäischer Sozialfonds“ verbuchten Einnahmen in Höhe von 503 TEUR im Jahr 2016 waren zweckgebundene Bundes- bzw. EU-Mittel.

#### Familienpolitische Maßnahmen

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ausgaben des Haushaltsabschnittes „Familienpolitische Maßnahmen“ näher erläutert:

**Tabelle 75: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Familienpolitische Maßnahmen“**

Haushaltsabschnitt 46 Familienpolitische Maßnahmen	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Familienförderung	2.800	2.661	-140
Kärntner Babygeld	902	-	-902
<b>Summe</b>	<b>3.702</b>	<b>2.661</b>	<b>-1.042</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Position „Familienförderung“ bestand mit 2.661 TEUR zur Gänze aus Beiträgen des Landes an den Familienfonds. Der Familienfonds war beim Land Kärnten als Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit zur Familienförderung eingerichtet. Über den Fonds zahlte das Land Kärnten im Jahr 2016 an 1.702 Kärntner Familien einen Familienzuschuss, einkommensabhängig zwischen 40,- und 190,- EUR pro Monat, aus.

Die Gewährung des Kärntner Babygeldes, ein einmalige Geldleistung i.H.v. 500,- EUR je Neugeborenen, wurde bereits mit 30. April 2015 eingestellt, weswegen in diesem Bereich im Jahr 2016 keine Ausgaben anfielen.

Der Haushaltsabschnitt „Familienpolitische Maßnahmen“ verzeichnete im Jahr 2016 keine Einnahmen.

### Wohnbauförderung

Der Haushaltsabschnitt 48 enthielt vorrangig Ausgaben, welche die Wohnbauförderung und die Wohnbeihilfen betrafen. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgaben in den einzelnen Bereichen:

**Tabelle 76: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Wohnbauförderung“**

Haushaltsabschnitt 48 Wohnbauförderung	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Darlehen, Wohnbauhilfen, Wohnbeihilfen	87.194	71.282	-15.913
Sanierungen nach dem Kärntner WBFG	32.542	31.553	-988
Allgemeine Wohnbeihilfen	28.066	26.946	-1.120
Wohnungsbau für Landarbeiter	77	-	-77
<b>Summe</b>	<b>147.879</b>	<b>129.781</b>	<b>-18.098</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größten Ausgaben fielen unter die Position der Darlehen, Wohnbauhilfen und Wohnbeihilfen. Die Förderausgaben dafür lagen im Jahr 2012 noch bei 106 Mio. EUR und reduzierten sich bis zum Jahr 2016 auf 71.282 TEUR. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf die rückläufige Zahl an Anträgen zurückzuführen. Im Jahr 2016 wurden 184 Anträge für 823 Wohneinheiten für ein WBF-Darlehen gestellt. Im Jahr davor waren es noch 390 und im Jahr 2012 697 Anträge. Der Rückgang der Anträge, vor allem von natürlichen Personen, resultierte aus den gesteigerten Anforderungen der Energieeffizienz und den niedrigen Zinsen am Finanzmarkt.

Unter der Position Sanierungen nach dem Kärntner WBFG waren Ausgaben in Höhe von 31.553 TEUR verbucht. Der Anspruch auf diese Förderungen bestand unter gewissen Kriterien für die Sanierung von Eigenheimen, Wohnhäusern, Wohnungen, Wohnheimen und sonstigen Gebäuden. Die Förderung erfolgte grundsätzlich in Form eines jährlichen Zuschusses auf die Dauer von zehn Jahren. Im Jahr 2016 wurden 1.604 Anträge gestellt, im Jahr 2015 waren es 1.819 und im Jahr 2012 lag die Zahl noch bei 3.055 Anträgen.

Die Ausgaben für die allgemeinen Wohnbeihilfen lagen bei 26.946 TEUR. Die Wohnbeihilfe konnte vom Mieter einer Wohnung beantragt werden, wenn er durch den Wohnungsaufwand einer Mietwohnung unzumutbar belastet wurde. Die Zahl der genehmigten Anträge war mit 16.169 leicht niedriger wie im wie im Vorjahr mit 16.615 Anträgen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Einnahmen des Haushaltsabschnittes „Wohnbauförderung“:

**Tabelle 77: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Wohnbauförderung“**

Haushaltsabschnitt 48 Wohnbauförderung	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Darlehen, Wohnbauhilfen, Wohnbeihilfen	63.437	65.945	+2.507
Forderungsverkäufe - Bevorschussungen	736	706	-30
Wohnbeihilfen	67	116	+49
Summe	64.240	66.766	+2.526

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größten Einnahmen mit 65.945 TEUR fielen unter die Position der Darlehen, Wohnbauhilfen und Wohnbeihilfen. Darunter waren die Einnahmen aus Rückflüssen und Zinsen von Wohnbauförderungsdarlehen verbucht. Der Anstieg in den letzten Jahren (die Einnahmen im Jahr 2012 noch bei 40.994 TEUR) war größtenteils mit der verstärkten Inanspruchnahme der vorzeitigen begünstigten Rückzahlung zu begründen.<sup>36</sup> So betragen allein die Einnahmen aus der vorzeitigen begünstigten Rückzahlung im Jahr 2016 30,66 Mio. EUR.

<sup>36</sup> Das Gesetz sah eine vorzeitige begünstigte Rückzahlung verbunden mit einem Nachlass von 25% der aushaftenden Darlehensschuld vor.

## 6. GESUNDHEIT

### 6.1. Voranschlagsvergleich

29 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 78: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
51 Gesundheitsdienst	10.185	10.108	-78	-0,8%	2,8%
52 Umweltschutz	6.895	7.034	+139	+2,0%	1,9%
53 Rettungs- und Warndienste	17.760	16.512	-1.248	-7,0%	4,5%
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	7.517	6.991	-526	-7,0%	1,9%
55 Eigene Krankenanstalten	461	447	-13	-2,9%	0,1%
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	311.362	308.869	-2.493	-0,8%	84,1%
59 Gesundheit, Sonstiges	17.355	17.253	-101	-0,6%	4,7%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 5</b>	<b>371.534</b>	<b>367.213</b>	<b>-4.321</b>	<b>-1,2%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt, nahm die Haushaltsgruppe 5 mit 367.213 TEUR einen Anteil (9,6%) der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ lagen mit 367.213 TEUR um 4.321 TEUR (-1,2%) unter dem Voranschlag von 371.534 TEUR.

Den größten Teil der Ausgaben (i.H.v. 308.869 TEUR bzw. 84,1%) stellten Krankenanstalten anderer Rechtsträger. Dazu zählten insbesondere die fünf Krankenhäuser der Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft (KABEG)<sup>37</sup>.

An zweiter Stelle bei den Ausgaben (i.H.v. 17.253 TEUR bzw. 4,7%) war „Gesundheit, Sonstiges“. Dieser Abschnitt enthielt hauptsächlich Zahlungen an den Kärntner Gesundheitsfonds. Es folgten Ausgaben für Rettungs- und Warndienste (i.H.v. 16.512 TEUR bzw. 4,5%). Weitere 10.108 TEUR (2,8%) der Ausgaben entfielen auf den Abschnitt Gesundheitsdienst. Die Abschnitte „Umweltschutz“ mit Ausgaben i.H.v. 7.034 TEUR und „Ausbildung im Gesundheitsdienst“ mit 6.991 TEUR waren gemeinsam für 3,8% der Ausgaben der Haushaltsgruppe verantwortlich.

Die Ausgaben des Abschnittes „Rettungs- und Warndienste“ lag um 7% (1.248 TEUR) unter den Werten des Voranschlages. Hauptverantwortlich für die Differenz waren die

<sup>37</sup> Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, LKH Villach, LKH Wolfsberg, Gaital Klinik, LKH Laas

Bereiche „Ärztebereitschaft“ (338 TEUR) und „Notarztwagen“ (758 TEUR). Hervorzuheben war, dass der Bereich „Notarztwagen“ auch im Jahr 2015 zu hoch veranschlagt war (804 TEUR).

Der Bereich „Ausbildung im Gesundheitsdienst“ lag ebenfalls um 7% (526 TEUR) unter den Werten des Voranschlags. Verantwortlich dafür war hauptsächlich das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe Klagenfurt, welches die Voranschlagswerte um 441 TEUR unterschritt. Auch im Jahr 2015 war die Budgetierung des Ausbildungszentrums über den Voranschlagswerten (633 TEUR).

Die größte wertmäßige Differenz im Bereich der Ausgaben war im Abschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“ mit 2.493 TEUR zu verzeichnen. Hier lagen die Ausgaben der KABEG um 1.048 TEUR unter den Werten des Voranschlags. Dies war hauptsächlich zurückzuführen auf eine einmalige Aufwandsreduzierung durch Gutschriften aus Agio und Stückzinsen für neu aufgenommene Darlehen.<sup>38</sup> Öffentliche Krankenanstalten privater Rechtsträger<sup>39</sup> lagen ebenso unterhalb des Voranschlagswerts (964 TEUR). Das Krankenhaus Spittal a. d. Drau lag 462 TEUR unter den Werten des Voranschlags. Dies war auf niedrigere Zinssätze der Leasingraten für die Finanzierung des Neu-, Zu- und Umbaus zurückzuführen.<sup>40</sup>

---

<sup>38</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 115

<sup>39</sup> Dazu zählten beispielsweise die Krankenhäuser St. Veit a. d. Glan und Friesach oder das Krankenhaus der Elisabethinen in Klagenfurt.

<sup>40</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 114

- 30 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 79: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
51 Gesundheitsdienst	3.438	4.077	+639	+18,6%	4,2%
52 Umweltschutz	347	587	+240	+69,0%	0,6%
53 Rettungs- und Warndienste	7.865	7.928	+63	+0,8%	8,3%
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	2.847	2.998	+152	+5,3%	3,1%
55 Eigene Krankenanstalten	43	38	-4	-10,3%	0,0%
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	77.050	80.071	+3.022	+3,9%	83,4%
59 Gesundheit, Sonstiges	241	352	+111	+46,3%	0,4%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 5</b>	<b>91.831</b>	<b>96.053</b>	<b>+4.222</b>	<b>+4,6%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Summe der Einnahmen der Haushaltsgruppe 5 i.H.v. 96.053 TEUR nahm bei den Gesamteinnahmen über alle Haushaltsgruppen i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR einen unwesentlichen Anteil ein (2,5%). Die Einnahmen lagen mit 96.053 TEUR um 4.222 TEUR (+4,6%) über dem Voranschlag.

Den größten Teil der Einnahmen stellte der Abschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“ (i.H.v. 80.071 TEUR bzw. 83,4%). An zweiter Stelle bei den Einnahmen stand der Abschnitt „Rettungs- und Warndienste“ (7.928 TEUR bzw. 8,3%).

Die größte wertmäßige Differenz im Bereich der Einnahmen war im Abschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“ zu verzeichnen. Die Rückerstattungen der KABEG für das Vorjahr lagen um 5.152 TEUR über den Voranschlagswerten. Im Gegensatz dazu lag die Betriebsabgangsdeckung der Gemeinden um 2.093 TEUR unter den Werten des Voranschlags.

Die Differenzen der Einnahmen des Haushaltsabschnitts „Gesundheitsdienst“ sind auf höhere Analysegebühren am ILV Kärnten (217 TEUR), auf höhere Zahlungen des Kärntner Gesundheitsförderungsfonds für die Tabakpräventionsstrategie (138 TEUR) und für regionale Gesundheitsförderung (79 TEUR) zurückzuführen. Darüber hinaus waren unter anderem die Impfkostenbeiträge höher als veranschlagt (107 TEUR).

Im Bereich „Umweltschutz“ war die Differenz hauptsächlich auf ein EU-Sonderprogramm (116 TEUR) sowie Mehreinnahmen von 84 TEUR bei Strafen und Analysegebühren im Bereich Ökologie und Luftgüte zurückzuführen.

## 6.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

- 31 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 80: Ausgaben Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
						in %	
Leistungen für Personal	7.157	7.292	7.866	8.377	7.993	-385	-4,6%
Ausgaben für Anlagen	472	236	325	337	246	-91	-26,9%
Förderungsausgaben	8.524	8.461	8.749	10.808	10.283	-524	-4,9%
Sonstige Sachausgaben	253.767	347.677	354.531	353.639	348.691	-4.948	-1,4%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 5</b>	<b>269.918</b>	<b>363.665</b>	<b>371.472</b>	<b>373.161</b>	<b>367.213</b>	<b>-5.948</b>	<b>-1,6%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Sachausgaben verursachten in der Haushaltsgruppe 5 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig den Großteil der Ausgaben. Darin enthalten war unter anderem die Abgangsdeckung der Krankenanstalten. Diese Gebarungsgruppe war auch mit einer Steigerung von 94.924 TEUR (+37,4%) von 2012 bis 2016 hauptsächlich für den Anstieg der Gesamtausgaben verantwortlich. Durch Hinzunahme der Kredittilgung für den Immobilienerwerb der KABEG sowie der Beiträge der Gemeinden stiegen die Ausgaben des Haushaltsabschnitts von 2012 auf 2013 sprunghaft an. Zuvor waren diese Ausgaben in der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ enthalten. Im Jahresvergleich von 2015 und 2016 sanken die verpflichtenden Sachausgaben um 1,4% auf 348.691 TEUR.

Nach den Sachausgaben sind Förderausgaben die zweitgrößte Ausgabenposition der Haushaltsgruppe 5 mit 10.283 TEUR. Diese sanken von 2015 bis 2016 um 524 TEUR (-4,9%) und enthielten größtenteils die Förderung des Rettungsdienst (9.543 TEUR).

Leistungen für Personal stiegen im Zeitraum 2012 bis 2016 um 836 TEUR (+11,7%), sanken jedoch von 2015 bis 2016 um 385 TEUR (-4,6%) auf 7.993 TEUR. Der größte Teilbereich der Personalausgaben war das ILV Kärnten mit 3.188 TEUR. Darüber hinaus hatten die beiden Schulen für Gesundheitsberufe in Klagenfurt (1.570 TEUR) und Villach (824 TEUR), sowie der Nationalpark Hohe Tauern (944 TEUR) Personalausgaben über 500 TEUR.

- 32 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 81: Einnahmen Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
						in %	
Mit Ausgabenverpflichtung	5.707	6.025	5.548	6.710	6.555	-155	-2,3%
Zweckgebundene Einnahmen	3	-	-	624	484	-140	-22,4%
Allgemeine Deckungsmittel	83.636	87.695	90.887	89.091	89.014	-78	-0,1%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 5</b>	<b>89.345</b>	<b>93.721</b>	<b>96.435</b>	<b>96.425</b>	<b>96.053</b>	<b>-372</b>	<b>-0,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Einnahmen aus allgemeinen Deckungsmitteln (Steuereinnahmen, nicht zweckgebundene Finanzaufweisungen und Erträge) waren in der Haushaltsgruppe 5 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig für den Großteil der Einnahmen verantwortlich. Darin enthalten war die Betriebsabgangsdeckung der Krankenanstalten seitens der Gemeinden i.H.v. 70.620 TEUR.

### 6.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

- 33 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 82: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
						in %	
51 Gesundheitsdienst	7.600	7.770	7.519	10.109	10.108	-1	-0,0%
52 Umweltschutz	9.066	8.547	8.705	7.599	7.034	-565	-7,4%
53 Rettungs- und Warndienste	13.577	13.719	15.376	16.413	16.512	+98	+0,6%
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	8.109	7.685	7.228	7.082	6.991	-91	-1,3%
55 Eigene Krankenanstalten	427	402	414	421	447	+26	+6,3%
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	214.163	307.940	314.122	314.759	308.869	-5.890	-1,9%
58 Veterinärmedizin	1.593	1.603	1.587	-	-	-	-
59 Gesundheit, Sonstiges	15.384	16.000	16.522	16.779	17.253	+474	+2,8%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 5</b>	<b>269.918</b>	<b>363.665</b>	<b>371.472</b>	<b>373.161</b>	<b>367.213</b>	<b>-5.948</b>	<b>-1,6%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ sanken von 2015 auf 2016 um 5.948 TEUR (-1,6%). Der wesentliche Bereich innerhalb dieser Haushaltsgruppe war der Abschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnittes „Gesundheitsdienst“:

**Tabelle 83: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesundheitsdienst“**

Haushaltsabschnitt 51 Gesundheitsdienst	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Untersuchungen am ILV Kärnten	4.632	4.450	-182
Drogenambulanzen und Drogenkoordination	1.462	1.510	+48
Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	1.351	1.324	-27
Sanitätskatastrophenvorsorge	703	721	+18
Regionale Gesundheitsförderung	481	464	-17
Röntgenwagen	399	375	-24
Präventivmedizinische Maßnahmen	284	307	+23
Verein Gesundheitsland Kärnten	233	306	+73
Landesstelle für Suchtprävention	205	207	+2
Tabakprävention	108	174	+66
Sonstiges	251	270	+18
<b>Summe</b>	<b>10.109</b>	<b>10.108</b>	<b>-1</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der sprunghafte Anstieg der Ausgaben des Haushaltsabschnitts „Gesundheitsdienst“ im Jahr 2014 war auf die Gründung des ILV Kärnten zurückzuführen, welches sich aus den ehemaligen Landeslabors<sup>41</sup> zusammensetzte.<sup>42</sup> Veterinärmedizinische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen im Bereich der Lebensmittelproduktion am ILV Kärnten stellten den größten Ausgabenblock (4.450 TEUR) dar.

Die Drogenambulanz Klagenfurt war die größte Ausgabenposition des Bereiches „Drogenambulanzen und Drogenkoordination“ mit 495 TEUR. Weitere wesentliche Ausgabenpositionen waren die Drogenambulanzen in Villach (308 TEUR), Völkermarkt (126 TEUR) und Spittal a. d. Drau (124 TEUR) sowie die Spielsuchtberatung (210 TEUR).

Der Bereich „Bekämpfung übertragbarer Krankheiten“ enthielt beispielsweise Ausgaben für das Impfkonzept, welche sich aus Impfbeiträgen an die durchführenden Ärzte und Kosten für die Bereitstellung der Impfungen zusammensetzten. Die Impfkonzeptimpfungen im niedergelassenen Bereich nahm die Bevölkerung gut an. Kostenpflichtige Impfungen an den Gesundheitsämtern der Bezirkshauptmannschaften nahm die Bevölkerung unterschiedlich stark an. Eine hohe Akzeptanz hatte

<sup>41</sup> Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Landesanstalt für Veterinärmedizinische Untersuchungen, Umweltlabor

<sup>42</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 105

beispielsweise die Meningokokken-B-Impfung und die HPV-Impfung zwischen dem 13. und 15. Lebensjahr.<sup>43</sup>

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Umweltschutz“:

**Tabelle 84: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Umweltschutz“**

Haushaltsabschnitt 52 Umweltschutz	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Nationalpark Hohe Tauern	2.654	2.665	+11
Tierkörperbeseitigung	680	842	+162
Naturschutzaufwendungen	815	706	-109
Biosphärenpark Nockberge	584	580	-4
Luftgütemessnetz	449	487	+38
EU-Projekte	425	360	-65
Schutzgebietsverwaltung	428	258	-170
Ökologie und Luftgüte	133	230	+97
Naturparke	173	195	+22
Umweltinformation und -bildung	133	135	+2
Sonstiges	1.126	576	-550
<b>Summe</b>	<b>7.599</b>	<b>7.034</b>	<b>-565</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der Nationalpark Hohe Tauern stellte mit 2.665 TEUR den größten Ausgabenbereich des Haushaltsabschnittes „Umweltschutz“ dar. Die Personalkosten der elf Landesbediensteten machten dabei 61,5% der Ausgaben aus. Darüber hinaus hatte die Nationalparkverwaltung noch 15 Bedienstete des Nationalparkfonds sowie sieben saisonal Beschäftigte.<sup>44</sup>

<sup>43</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 109

<sup>44</sup> Tätigkeitsbericht 2016, Kärntner Nationalparkfonds

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Rettungs- und Warndienste“:

**Tabelle 85: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Rettungs- und Warndienste“**

Haushaltsabschnitt 53 Rettungs- und Warndienste	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Förderungen Rettungsdienst	9.419	9.543	+124
Notarztwagen	3.303	3.492	+189
Ärztbereitschaftsdienst	2.032	1.903	-129
Hubschrauber Rettungsdienst	1.478	1.494	+16
Sonstiges	182	80	-102
<b>Summe</b>	<b>16.413</b>	<b>16.512</b>	<b>+98</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Das Rote Kreuz erhielt von den in Summe 9.543 TEUR an Ausgaben der Position „Förderung Rettungsdienst“ 8.014 TEUR an Rettungsbeiträgen. Damit leistete es im Jahr 2016 beispielsweise 248.293 Patiententransporte.<sup>45</sup> Die Bergrettung 609 TEUR, der Samariterbund 414 TEUR und die Wasserrettung 394 TEUR. Der Johanniterbund, die Höhlenrettung und die Rettungshundebrigade erhielten Beiträge unter 100 TEUR. Die Position Notarztwagen umfasste sowohl das Honorar der Notärzte (3.262 TEUR) als auch die medizinische und technische Ausstattung der Notarztwagen (230 TEUR).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Ausbildung im Gesundheitsdienst“:

**Tabelle 86: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Ausbildung im Gesundheitsdienst“**

Haushaltsabschnitt 54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Ausbildungszentrum Klagenfurt	4.123	4.125	+1
Gesundheits- und Krankenpflegeschule Villach	2.230	2.266	+37
Ausbildungszentrum FH-Lehrgang	707	440	-267
Kooperationen	14	159	+145
Sonstiges	8	0	-8
<b>Summe</b>	<b>7.082</b>	<b>6.991</b>	<b>-91</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege in Klagenfurt und Villach waren die wesentlichen Positionen des Haushaltsabschnitts „Ausbildung im

<sup>45</sup> Leistungsbericht 2016, Österreichisches Rotes Kreuz Kärnten

Gesundheitsdienst“. Verantwortlich für den größten Teil der Ausgaben waren Personalausgaben an den Schulen mit 2.394 TEUR. Miet- und Betriebskosten der beiden Schulen an die Landesimmobiliengesellschaft betragen 896 TEUR.

Taschengelder für Schüler der Schulen in Klagenfurt und Villach sowie deren Sozialversicherungsbeiträge betragen 2.050 TEUR. Alle Schüler der beiden Schulen sind während der dreijährigen Ausbildung kranken-, unfall- und pensionsversichert. Weiters stand den Schülern im Jahr 2016 ein monatliches Taschengeld in der Höhe von 130 EUR im 1. Jahr, 200 EUR im 2. Jahr und 300 EUR im 3. Jahr zur Verfügung.

In der Haushaltsgruppe 2 war der Landesbeitrag von 10.416 TEUR zum Betriebsaufwand für die Fachhochschulen in Kärnten angeführt. Auf die Ausbildungen an der medizinisch-technischen Akademie und der Hebammenakademie, welche seit dem Jahr 2010/11 im Rahmen eines Fachhochschulstudiums absolviert werden konnten, entfielen dabei etwa 3.450 TEUR. Dieser Betrag diente zur Finanzierung der Lehrgänge, konkret für den Betriebsaufwand. Die Personalverrechnung für die an die Fachhochschule überführten Lehrpersonen erfolgte im Haushaltsabschnitt „Ausbildung im Gesundheitsdienst“.

Der Haushaltsabschnitt „Eigene Krankenanstalten“ umfasste das Institut für Sportmedizin unter der Leitung von Dr. Karl Schnabl im Klinikum Klagenfurt am Wörthersee.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“:

**Tabelle 87: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“**

Haushaltsabschnitt 56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
KABEG	264.273	255.211	-9.063
öffentl. Krankenanstalten priv. Rechtsträger	36.153	39.273	+3.120
gemeinnützige Krankenanstalten	14.285	14.363	+78
Sonstiges	47	22	-25
<b>Summe</b>	<b>314.759</b>	<b>308.869</b>	<b>-5.890</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der Nettogebärungsabgang der KABEG-Krankenhäuser für das Jahr 2016 war zur Gänze im Landesrechnungsabschluss enthalten. Zu den Krankenhäusern der KABEG zählten das Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, das LKH Villach, das LKH Wolfsberg, die Gailtal Klinik und das LKH Laas.

Den Betriebsabgang anderer Krankenanstalten trug das Land Kärnten zu 98%.<sup>46</sup> Dazu zählten beispielsweise das Krankenhaus in St. Veit a. d. Glan (14.076 TEUR), das Krankenhaus in Friesach (12.837 TEUR) oder das Krankenhaus der Elisabethinen in Klagenfurt (10.064 TEUR). Die Abrechnung dieser Krankenanstalten erfolgte im Rahmen des LRA 2016 für das Jahr 2013.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Gesundheit, Sonstiges“:

**Tabelle 88: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Gesundheit, Sonstiges“**

Haushaltsabschnitt 59 Gesundheit, Sonstiges	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kärntner Gesundheitsfonds	16.183	16.660	+477
Insassen von Justizanstalten	593	593	-
Sonstiges	4	1	-3
<b>Summe</b>	<b>16.779</b>	<b>17.253</b>	<b>+474</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Im Haushaltsabschnitt „Gesundheit, Sonstiges“ enthielt die direkten Zahlungen an den Kärntner Gesundheitsfonds. Dieser öffentlich-rechtliche Fonds mit Sitz in Klagenfurt am Wörthersee verwaltete zentral die finanziellen Mittel des Bundes, der Sozialversicherung und des Landes Kärnten, welche für die Krankenhausfinanzierung bestimmt waren. Darin enthalten waren auch die Betriebsabgangsdeckungen des Landes Kärnten.<sup>47</sup> Zusätzlich dazu entfielen 16.660 TEUR<sup>48</sup> der Ausgaben aus dem Haushaltsabschnitt „Gesundheit, Sonstiges“ an den Kärntner Gesundheitsfonds.

<sup>46</sup> § 68 Krankenanstaltenordnung, StF: LGBl. Nr. 26/1999 i.d.F. LGBl. Nr. 46/2015

<sup>47</sup> Anlage 2 des Tätigkeitsberichtes des Kärntner Gesundheitsfonds 2015

<sup>48</sup> gem. Art. 21 Abs. 1 Z 2 Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, StF: BGBl. I Nr. 105/2008 i.d.F. BGBl. I Nr. 199/2013

Der Fonds war bestimmt zur

- Finanzierung der Fondskrankenanstalten<sup>49</sup>,
- regionen- und sektorenübergreifende Planung und Steuerung des Gesundheitswesens im Land Kärnten unter Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Auswirkungen und
- Verwaltung der Härtefallentschädigungsmittel.<sup>50</sup>

Der Kärntner Gesundheitsfonds übte darüber hinaus die Wirtschaftsaufsicht über die Krankenanstalten aus, welche Beiträge zum Betriebsabgang oder sonstige Zahlungen durch das Land Kärnten oder den Kärntner Gesundheitsfonds erhielten.

Die Zahlungen an den Kärntner Gesundheitsfonds beinhalteten den Landesbeitrag zum Gesundheitsförderungsfonds von 130 TEUR. Die Mittel des Gesundheitsförderungsfonds verwaltete der Kärntner Gesundheitsfonds.

34 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 89: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR						in %	
51 Gesundheitsdienst	2.582	2.573	2.618	4.159	4.077	-82	-2,0%
52 Umweltschutz	971	1.420	968	951	587	-364	-38,3%
53 Rettungs- und Warndienste	6.003	6.082	6.213	7.653	7.928	+276	+3,6%
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	3.025	2.944	2.912	2.650	2.998	+348	+13,1%
55 Eigene Krankenanstalten	56	44	58	43	38	-4	-9,8%
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	75.686	79.505	82.697	80.790	80.071	-719	-0,9%
58 Veterinärmedizin	1.022	883	625	-	-	-	-
59 Gesundheit, Sonstiges	-	269	343	179	352	+173	+96,3%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 5</b>	<b>89.345</b>	<b>93.721</b>	<b>96.435</b>	<b>96.425</b>	<b>96.053</b>	<b>-372</b>	<b>-0,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ sanken von 2015 auf 2016 um 372 TEUR (-0,4%). Der wesentliche Bereich innerhalb dieser Haushaltsgruppe war der Abschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“.

<sup>49</sup> Dazu zählten öffentliche Krankenanstalten sowie private, gemeinnützige Krankenanstalten.

<sup>50</sup> §1 Kärntner Gesundheitsfondsgesetz, StF: LGBl. Nr. 67/2013 i.d.F. LGBl. Nr. 46/2015

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnittes „Gesundheitsdienst“:

**Tabelle 90: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Gesundheitsdienst“**

Haushaltsabschnitt 51 Gesundheitsdienst	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Untersuchungen am ILV Kärnten	1.720	1.831	+111
Sprengelärzte	1.041	1.054	+13
Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	665	717	+52
Regionale Gesundheitsförderung	315	252	-63
Tabakprävention	309	139	-170
Sonstiges	109	84	-25
<b>Summe</b>	<b>4.159</b>	<b>4.077</b>	<b>-82</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Das ILV Kärnten nahm Analysegebühren, Probeentnahmegebühren und Entgelte für Untersuchungen i.H.v. 1.831 TEUR ein. Einnahmen von 663 TEUR generierten Impfkostenbeiträge im Rahmen der Position „Bekämpfung übertragbarer Krankheiten“. Weitere Einnahmen von 1.054 TEUR erzielte der Bereich „Sprengelärzte“, welche aus Beitragsleistungen der Gemeinden resultierten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnittes „Umweltschutz“:

**Tabelle 91: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Umweltschutz“**

Haushaltsabschnitt 52 Umweltschutz	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Sonstiges	131	181	+50
Ökologie und Luftgüte	234	140	-93
EU-Projekte	425	116	-308
Tierkörperbeseitigung	-	85	+85
Naturschutzaufwendungen	64	65	+1
Nationalpark Hohe Tauern	97	-	-97
<b>Summe</b>	<b>951</b>	<b>587</b>	<b>-364</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen des Haushaltsabschnittes „Umweltschutz“ sanken von 2015 auf 2016 um 364 TEUR. Dies war hauptsächlich auf eine Einmalzahlung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums im Jahr 2015 i.H.v. 297 TEUR zurückzuführen. Zusätzlich sanken die Einnahmen aus

Analysengebühren für Wasseruntersuchungen im Abschnitt „Ökologie und Luftgüte“ um 93 TEUR.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Rettungs- und Warndienste“:

**Tabelle 92: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Rettungs- und Warndienste“**

Haushaltsabschnitt 53 Rettungs- und Warndienste	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Förderungen Rettungsdienst	7.337	7.616	+280
Ärztbereitschaftsdienst	316	312	-4
<b>Summe</b>	<b>7.653</b>	<b>7.928</b>	<b>+276</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen des Abschnittes „Förderung Rettungsdienste“ i.H.v. 7.616 TEUR resultierten aus Kopfquoten der Gemeinden im Rahmen des Rettungsdienstförderungsgesetzes<sup>51</sup> und für Krankentransporte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Ausbildung im Gesundheitsdienst“:

**Tabelle 93: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Ausbildung im Gesundheitsdienst“**

Haushaltsabschnitt 54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Ausbildungszentrum Klagenfurt	1.320	1.353	+32
Ausbildungszentrum FH-Lehrgang	674	756	+82
Gesundheits- und Krankenpflegeschule Villach	656	710	+54
Kooperationen	-	179	+179
<b>Summe</b>	<b>2.650</b>	<b>2.998</b>	<b>+348</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Schulgelder der Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege in Klagenfurt und Villach spielten bei den Einnahmen des Haushaltsabschnittes mit 72 TEUR eine untergeordnete Rolle. Vielmehr sind Betriebszuschüsse der beiden Schulen (1.783 TEUR) sowie Bezugserstattungen (558 TEUR) und Mieteinnahmen (142 TEUR) des FH-Lehrganges für die Einnahmen verantwortlich.

<sup>51</sup> § 9 Kärntner Rettungsdienst-Förderungsgesetz, StF: LGBl. Nr. 96/1992 i.d.F. LGBl. Nr. 5/2015

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“:

**Tabelle 94: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“**

Haushaltsabschnitt 56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Betriebsabgangdeckung - Gemeinden	75.690	72.316	-3.374
KABEG	5.058	7.752	+2.694
Sonstiges	43	4	-39
<b>Summe</b>	<b>80.790</b>	<b>80.071</b>	<b>-719</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen des Abschnittes „Krankenanstalten anderer Rechtsträger“ stammten zum Großteil aus den Finanzierungsanteilen der Gemeinden im Rahmen der Finanzierung der Krankenanstalten in Kärnten. Zur Finanzierung der KABEG leisteten die Gemeinden einen Beitrag von 50.984 TEUR, zur Finanzierung öffentlicher Krankenanstalten privater Rechtsträger 19.637 TEUR und zur Finanzierung der Krankenpflegeschulen 1.695 TEUR.

## 7. STRAßEN- UND WASSERBAU, VERKEHR

### 7.1. Voranschlagsvergleich

35 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt folgende Tabelle:

**Tabelle 95: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR		in %		
61 Straßenbau	74.711	76.080	+1.369	+1,8%	66,5%
62 Allgemeiner Wasserbau	3.440	3.457	+18	+0,5%	3,0%
63 Schutzwasserbau	7.840	8.030	+190	+2,4%	7,0%
64 Straßenverkehr	26.883	26.819	-64	-0,2%	23,4%
66 Schiffsverkehr	20	-	-20	-100,0%	-
67 Luftverkehr	13	0	-13	-99,5%	0,0%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 6</b>	<b>112.907</b>	<b>114.386</b>	<b>+1.480</b>	<b>+1,3%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt, nahm die Haushaltsgruppe 6 mit 114.386 TEUR einen Anteil (3,0%) der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ lagen mit 114.386 TEUR um 1.480 TEUR (+1,3%) über dem Voranschlag von 112.907 TEUR.

Den größten Ausgabenanteil mit 76.080 TEUR bzw. 66,5% stellte im Jahr 2016 der Abschnitt Straßenbau dar. Auf diesen Abschnitt entfiel auch die größte Abweichung von 1.369 TEUR zum Voranschlag. Dieser Abschnitt enthielt u.a. im Bereich Erhaltung und Erneuerung von Landesstraßen Ausgaben i.H.v. von 70.580 TEUR, für deren Erhaltung, Neubau, Instandsetzung, Grundeinlöse, Projektierung sowie Interessenbeiträge.<sup>52</sup> Die Mehrausgaben von 1.369 TEUR entstanden im Erhaltung und Erneuerung von Landesstraßen (930 TEUR).

Die Ausgaben des Abschnittes Allgemeiner Wasserbau lagen geringfügig über den Werten des Voranschlages von 3.440 TEUR. Die Mehrausgaben im Vergleich zum Voranschlag verursachte hauptsächlich die Position siedlungswasserbauliche Voruntersuchung, welche ausschließlich Förderungsbeiträge des Landes enthielt.

Der Abschnitt Schutzwasserbau lag mit 2,4% (190 TEUR) über den Voranschlagswert von 7.840 TEUR. Dieser enthielt u.a. die Bereiche Schutz- und Regulierungsbauten

<sup>52</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S.163

sowie Wildbach und Lawinenverbauung. Auf Grund der Katastrophensituation im Sommer 2016 stellte der Bund den Bereichen Wildbach und Lawinenverbauung zusätzliche Budgetmittel zur Verfügung.<sup>53</sup>

Einen weiteren wesentlichen Anteil an den Ausgaben bildete der Abschnitt Straßenverkehr mit 26.819 TEUR bzw. 23,4%. In diesem Abschnitt kam es im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zu Minderausgaben von 64 TEUR. Die geringeren Ausgaben betrafen hauptsächlich Infrastrukturmaßnahmen, welche u.a. die Finanzierung der Eisenbahnstrecke Graz-Klagenfurt („Koralmbahn“) umfassten. Die geringeren Ausgaben waren maßgebend auf das „Kärnten Paket“ mit der ÖBB zurückzuführen, Grund war u.a. eine Aussetzung der Ratenzahlung im Jahr 2016 bis einschließlich 2019. Eine zinsfreie Ratenzahlung auf Grund des „Kärnten Paketes“ war für die Jahre 2026 bis einschließlich 2029 vorgesehen.<sup>54</sup>

In den Haushaltsabschnitten Schiffverkehr und Luftverkehr kam es abweichend zum Voranschlag zu keinen Ausgaben. Es erfolgte eine Umschichtung der Mittel des Voranschlages aus dem Abschnitt Schiffverkehr, in dem Bereich der IT-Abteilung für die Erstellung eines elektronischen Interessentenregisters für motorisierte Boote.<sup>55</sup> Im Abschnitt Luftverkehr erfolgte im Jahr 2013 die datentechnische Erfassung, der Daten<sup>56</sup> aus den Befliegungen im Jahr 2012, wodurch im Jahr 2016 keine weiteren Befliegungen und somit keine Ausgaben notwendig waren.<sup>57</sup>

---

<sup>53</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S.158

<sup>54</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S.144

<sup>55</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S.146

<sup>56</sup> Daten aus Hindernisbefliegungen und Leistungsbefliegungen

<sup>57</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S.146

- 36 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 96: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
61 Straßenbau	8.390	9.242	+852	+10,2%	55,8%
62 Allgemeiner Wasserbau	-	7	+7	-	0,0%
63 Schutzwasserbau	891	962	+71	+8,0%	5,8%
64 Straßenverkehr	5.980	6.252	+272	+4,5%	37,7%
69 Verkehr, Sonstiges	102	107	+5	+4,9%	0,6%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 6</b>	<b>15.364</b>	<b>16.571</b>	<b>+1.207</b>	<b>+7,9%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Summe der Einnahmen der Haushaltsgruppe 6 i.H.v. 16.571 TEUR nahm bei den Gesamteinnahmen über alle Haushaltsgruppen i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR einen unwesentlichen Anteil ein (0,4%). Die Einnahmen lagen mit 16.571 TEUR um 1.207 TEUR (+7,9%) über den Voranschlag.

Die größten Einnahmen waren im Abschnitt Straßenbau mit 9.242 TEUR zu verzeichnen. Im Vergleich zum Voranschlag ergab sich eine Zunahme von 852 TEUR. Bedingt durch den milden Winter verfehlte der Bereich Auftragsverwaltung ASFINAG-SGS<sup>58</sup> die Einnahmeerwartung um 21 TEUR.<sup>59</sup> Im Bereich Verwaltung Landesstraßen L konnten die Einnahmen nur geschätzt werden, da diese u.a. von Strafgeldern nach der Straßenverkehrsordnung abhängig waren.

Im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 kam es im Abschnitt Allgemeiner Wasserbau zu Einnahmen in Höhe von 7 TEUR. Diese betrafen Rückzahlungen von gewährten Landesdarlehen.

Im Abschnitt Schutzwasserbau war eine Zunahme der Einnahmen i.H.v. 71 TEUR (+8,0%) gegenüber den Voranschlagswertes zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen waren auf den Bereich Landes-Wasserbauhof zurückzuführen.

Im Abschnitt Straßenverkehr waren Einnahmen i.H.v. 6.252 TEUR ausgewiesen. Der größte Teil der Einnahmen entfiel auf die Bereiche Personennahverkehr mit 4.400 TEUR und den Bereich Führerscheingesetz mit 1.406 TEUR.

<sup>58</sup> ASFINAG Servicegesellschaft Süd

<sup>59</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S.163

Einen weiteren Einnahmenbereich bildete der Abschnitt Verkehr, Sonstiges mit 107 TEUR, dieser setzte sich ausschließlich aus Strafgeldern gemäß dem Güterbeförderungsgesetz zusammen.

## 7.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

37 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 97: Ausgaben Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
Leistungen für Personal	27.034	26.797	26.576	27.323	26.712	-610	-2,2%
Ausgaben für Anlagen	34.008	23.605	27.376	21.202	20.823	-379	-1,8%
Förderungsausgaben	6.680	8.175	7.429	7.037	7.494	+457	+6,5%
Sonstige Sachausgaben	80.783	82.085	72.973	67.896	59.357	-8.539	-12,6%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 6</b>	<b>148.505</b>	<b>140.662</b>	<b>134.353</b>	<b>123.457</b>	<b>114.386</b>	<b>-9.071</b>	<b>-7,3%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Sonstigen Sachausgaben verursachten in der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ im Zeitraum 2012 bis 2016 den Großteil der Ausgaben. Darin enthalten waren u.a. Kosten des Personennahverkehrs sowie Kosten für die Erhaltung und Erneuerung von Landesstraßen, welche auf die Gesamtausgaben bezogen den größten Anteil dieser Gebarungsgruppe darstellten.

Weitere größere Ausgaben der Haushaltsgruppe 6 waren in den Gebarungsgruppen Leistungen für Personal mit 26.712 TEUR und Ausgaben für Anlagen mit 20.823 TEUR zu finden. Die Ausgaben für Anlagen sanken von 2012 bis 2016 um 13.185 TEUR. Diese Gebarungsgruppe enthielt u.a. die Position Erhaltung von Autobahnen ASFINAG, worin 17.060 TEUR für den Bereich Herstellung durch Dritte enthalten waren.

- 38 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 98: Einnahmen Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
						+	in %
Mit Ausgabenverpflichtung	1.362	749	851	869	884	+15	+1,7%
Zweckgebundene Einnahmen	4.810	4.648	4.714	4.900	5.047	+147	+3,0%
Allgemeine Deckungsmittel	24.992	19.565	11.485	10.449	10.639	+190	+1,8%
Saldo Haushaltsgruppe 6	31.164	24.962	17.051	16.219	16.571	+352	+2,2%

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Allgemeinen Deckungsmittel i.H.v. 10.639 TEUR verursachten von 2012 bis 2016 den größten Anteil an Einnahmen, wobei sich diese hauptsächlich aus Erlösen von Grundstücksverkäufen i.H.v. 498 TEUR zusammen setzten.

### 7.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

- 39 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 99: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
						+	in %
61 Straßenbau	100.356	90.949	86.581	78.478	76.080	-2.398	-3,1%
62 Allgemeiner Wasserbau	4.879	4.244	3.393	3.361	3.457	+96	+2,9%
63 Schutzwasserbau	7.044	9.136	8.038	7.868	8.030	+162	+2,1%
64 Straßenverkehr	36.218	36.333	36.342	33.748	26.819	-6.929	-20,5%
66 Schiffsverkehr	-	-	-	2	-	-2	-100,0%
67 Luftverkehr	8	-	-	0	0	-0	-60,5%
Ausgaben Haushaltsgruppe 6	148.505	140.662	134.353	123.457	114.386	-9.071	-7,3%

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ sanken von 2015 bis 2016 um 9.071 TEUR (-7,3%). Die Verringerung war hauptsächlich auf die ausgesetzten Ratenzahlungen des „Koralmtunnels“ (7,78 Mio. EUR) im Abschnitt Straßenverkehr, Bereich Infrastrukturmaßnahmen, zurück zu führen.

Nachfolgend werden die Ausgaben der einzelnen Abschnitte der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ näher erläutert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bereiche des Haushaltsabschnittes Straßenbau:

**Tabelle 100: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Straßenbau“**

Haushaltsabschnitt 61 Straßenbau	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Erhaltung und Erneuerung Landesstraßen	73.086	70.580	-2.506
Erhaltung von Autobahnen (ASFINAG)	4.754	4.615	-139
Strukturverbesserungsmaßnahmen	117	422	+305
Auftragsverwaltung ASFINAG-SGS	355	405	+50
Verkehrssicherheitsmaßnahmen	62	17	-45
Sonstiges	103	40	-63
<b>Summe</b>	<b>78.478</b>	<b>76.080</b>	<b>-2.398</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Den größten Ausgabenanteil, sowohl im Jahr 2015 als auch im Jahr 2016, bildete der Bereich Erhaltung und Erneuerung von Landesstraßen. Darunter fielen Ausgaben i.H.v. 13,29 Mio. EUR für Vertragsbedienstete A/II<sup>60</sup> und Ausgaben für die Herstellung durch Dritte mit 17,06 Mio. EUR an. Davon betrafen 3,1 Mio. EUR ein Bauunternehmen, jeweils mehr als 1,0 Mio. EUR teile sich auf vier Bauunternehmen und der Restbetrag auf 170 Bauunternehmen auf. Die Minderausgaben i.H.v. 2.506 TEUR im Vergleich zum Jahr 2015 waren maßgebend durch geringere Ausgaben bei den Positionen Winterdienst, Maschinen und Geräte bestimmt.

Der Bereich Erhaltung von Autobahn ASFINAG setzte sich im Wesentlichen aus Personalkosten zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes Allgemeiner Wasserbau:

**Tabelle 101: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Allgemeiner Wasserbau“ im Jahr 2016**

Haushaltsabschnitt 62 Allgemeiner Wasserbau	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kärntner Wasserwirtschaftsfonds	3.323	3.286	-37
Siedlungswasserbauliche Voruntersuchungen	38	111	+73
Mobile Wasserschule	-	61	+61
<b>Summe</b>	<b>3.361</b>	<b>3.457</b>	<b>+96</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Den Hauptanteil der Ausgaben stellten mit 3.061 TEUR Zinszahlungen des Landes Kärnten an die ÖBFA für den Kärntner Wasserwirtschaftsfond dar. Für die Siedlungswasserbaulichen Voruntersuchungen des Landes ergaben sich Ausgaben von

<sup>60</sup> Entlohnungsgruppe

111 TEUR. Diese enthielten Förderungsbeiträge des Landes für Abwasserstudien, Abwasserrahmenkonzepte und Grundwassererkundigungen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes Schutzwasserbau:

**Tabelle 102: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Schutzwasserbau“**

Haushaltsabschnitt 63 Schutzwasserbau	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Schutz- und Regulierungsbauten	3.974	3.778	-196
Wildbach- und Lawinenverbauungen	2.771	3.152	+381
Hydrologische Grundlagen für die Wasserwirtschaft	580	553	-27
Landes-Wasserbauhof	543	547	+4
<b>Summe</b>	<b>7.868</b>	<b>8.030</b>	<b>+162</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größten Ausgaben des Haushaltsabschnittes Schutzwasserbau bildeten die Bereiche Schutz- und Regulierungsbauten mit 3.778 TEUR, sowie die Wildbach und Lawinenverbauung mit 3.152 TEUR. Der Bereich Schutz- und Regulierungsbauten umfasste u.a. Beiträge des Landes für die Flussregulierung, wie z.B. Hochwasserschutzbauten, in Höhe von 3.441 TEUR.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes Straßenverkehr:

**Tabelle 103: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Straßenverkehr“**

Haushaltsabschnitt 64 Straßenverkehr	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Personennahverkehr	24.115	25.092	+977
Infrastrukturmaßnahmen	7.780	-	-7.780
Hochtechnologie	727	170	-556
Verkehrskonzept	491	561	+70
Führerscheingesetz	356	359	+3
Alternative Mobilität	223	441	+219
Sonstiges	56	195	+139
<b>Summe</b>	<b>33.748</b>	<b>26.819</b>	<b>-6.929</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größten Ausgaben waren im Bereich Personennahverkehr zu finden. Die Ausgaben setzten sich hauptsächlich aus monatlichen Beiträgen an die ÖBB (9.946 TEUR), den Verkehrsverbund (4.100 TEUR), die Verkehrsdienste (5.760 TEUR) und den Verkehrsverbund-Gemeindeanteil (4.400 TEUR) zusammen.

Zur Realisierung und Finanzierung der Eisenbahnstrecke Graz Klagenfurt schlossen die Republik Österreich, die ÖBB-Infrastruktur AG, die Bundesländer Kärnten und Steiermark eine zivilrechtliche Vereinbarung über die Beitragsleistung der Koralmbahn ab.<sup>61</sup> Auf Basis dieses Vertrages hatte das Land Kärnten Beitragsleistungen in pauschaler Höhe von 7,78 Mio. EUR ab dem Jahr 2008 bis zum Jahr 2025 an die ÖBB-Infrastruktur AG zu leisten.

- 40 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 104: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
						in TEUR	in %
61 Straßenbau	23.599	17.963	9.843	8.586	9.242	+656	+7,6%
62 Allgemeiner Wasserbau	-	-	-	-	7	+7	-
63 Schutzwasserbau	1.310	921	1.006	1.050	962	-88	-8,4%
64 Straßenverkehr	6.179	5.969	6.034	6.480	6.252	-228	-3,5%
69 Verkehr, Sonstiges	76	109	167	101	107	+6	+5,5%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 6</b>	<b>31.164</b>	<b>24.962</b>	<b>17.051</b>	<b>16.219</b>	<b>16.571</b>	<b>+352</b>	<b>+2,2%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bei den Einnahmen war im Jahresvergleich 2015 insgesamt eine Zunahme von 352 TEUR (+2,2%) zu verzeichnen. Im Abschnitt Straßenbau war im Jahresvergleich 2015 eine Zuwachs von 656 TEUR, hauptsächlich im Bereich Erhaltung und Erneuerung von Landesstraßen festzustellen.

<sup>61</sup> Vertrag vom 15.12.2004, Beschlossen in der 15 Regierungssitzung vom 21.12.2004

Nachfolgend werden die Einnahmen der einzelnen Abschnitte der Haushaltsgruppe 6 „Straßen- und Wasserbau, Verkehr“ näher erläutert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung der Einnahmen des Haushaltsabschnittes Straßenbau:

**Tabelle 105: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Straßenbau“**

Haushaltsabschnitt 61 Straßenbau	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Erhaltung und Erneuerung Landesstraßen	516	1.275	+758
Erhaltung von Autobahnen (ASFINAG)	4.793	4.622	-171
Strukturverbesserungsmaßnahmen	448	513	+65
Auftragsverwaltung ASFINAG-SGS	328	229	-99
Verkehrssicherheitsmaßnahmen	157	165	+8
Verwaltung Landesstraßen L	2.344	2.438	+94
<b>Summe</b>	<b>8.586</b>	<b>9.242</b>	<b>+656</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen des Bereiches Erhaltung von Autobahnen ASFINAG enthielten Bezugserstattungen (4.487 TEUR) und Pensionskostenersätze (135 TEUR) der ASFINAG. Die Einnahmen des Bereiches Verwaltung Landesstraßen L setzten sich hauptsächlich aus Geldstrafen nach der Straßenverkehrsordnung i.H.v. 2.431 TEUR zusammen. Die Einnahmen des Bereiches Erhaltung und Erneuerung von Landesstraßen, nahmen von 2015 auf 2016 auf 758 TEUR zu. Dies war auf vermehrte Erlöse den Verkäufen unbebauten Grundstücken zurück zu führen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes Allgemeiner Wasserbau:

**Tabelle 106: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Allgemeiner Wasserbau“ im Jahr 2016**

Haushaltsabschnitt 62 Allgemeiner Wasserbau	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kärntner Wasserwirtschaftsfonds	-	7	+7
<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>+7</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen bestanden in diesem Haushaltsabschnitt aus Rückzahlungen von gewährten Landesdarlehen für Abwasserbeseitigungsanlagen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes Schutzwasserbau:

**Tabelle 107: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Schutzwasserbau“**

Haushaltsabschnitt 63 Schutzwasserbau	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Schutz- und Regulierungsbauten	0	-	+0
Hydrologische Grundlagen für die Wasserwirtschaft	371	315	-56
Landes-Wasserbauhof	679	647	-32
<b>Summe</b>	<b>1.050</b>	<b>962</b>	<b>-88</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen beschränkten sich auf die Bereiche Hydrologische Grundlagen für die Wasserwirtschaft und den Landes-Wasserbauhof. Die Einnahmen des Bereiches Landes –Wasserbauhof setzten sich aus Einnahmen aus Veräußerungen von Altmaschinen und Geräten (19 TEUR) sowie aus der Vermietung von Baumaschinen und Geräten (628 TEUR) zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes Straßenverkehr:

**Tabelle 108: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Straßenverkehr“**

Haushaltsabschnitt 64 Straßenverkehr	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Personennahverkehr	4.221	4.400	+179
Infrastrukturmaßnahmen	400	300	-100
Verkehrskonzept	2	1	-2
Führerscheingesetz	1.688	1.406	-282
Sonstiges	169	145	-24
<b>Summe</b>	<b>6.480</b>	<b>6.252</b>	<b>-228</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die größten Einnahmen waren im Bereich Personennahverkehr zu finden. Diese setzten sich ausschließlich aus Beitragszahlungen der Gemeinden zusammen. Einen weiteren großen Anteil bildeten die Einnahmen aus der Position Führerscheingesetz, welche sich maßgebend aus Prüfungsgebühren (775 TEUR) und Strafgeldern gemäß Führerscheingesetz (632 TEUR) zusammensetzten. Im Jahr 2016 erfolgte die Durchführung von ca. 15.000 Prüfungen.

## 8. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### 8.1. Voranschlagsvergleich

- 41 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderungen“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 109: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderungen“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	12.546	13.305	+760	+6,1%	12,4%
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	29.068	27.184	-1.884	-6,5%	25,3%
75 Förderung der Energiewirtschaft	6.396	5.472	-924	-14,4%	5,1%
77 Förderung des Fremdenverkehrs	21.919	26.001	+4.082	+18,6%	24,2%
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	34.000	35.662	+1.663	+4,9%	33,1%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 7</b>	<b>103.928</b>	<b>107.624</b>	<b>+3.696</b>	<b>+3,6%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Bezogen auf den Gesamthaushalt nahm die Haushaltsgruppe 7 mit 107.624 TEUR einen Anteil von 2,8% der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ lagen mit 107.624 TEUR um 3,6% (3.696 TEUR) über dem Voranschlag von 103.928 TEUR.

Der größte Teil der Ausgaben (i.H.v. 35.662 TEUR bzw. 33,1%) betraf den Bereich der „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“. Hierzu zählten insbesondere die Tilgungsquoten und Zinszahlungen, deren Finanzierung das Land Kärnten für den KWF übernommen hatte. Der zweitgrößte Anteil an Ausgaben (i.H.v. 27.184 TEUR bzw. 25,3%) entfiel auf die „sonstigen Förderungen in der Land- und Forstwirtschaft“, worunter vor allem die Ausgaben für die „Entwicklung des ländlichen Raumes“ (18.159 TEUR) und die „Landesbeiträge für die Landwirtschaftskammer“ (6.140 TEUR) fielen. An dritter Stelle standen die Ausgaben für die „Förderung des Fremdenverkehrs“ (26.001 TEUR bzw. 24,2%).

Besonders auffällig war im Bereich der Ausgaben die Erhöhung zum Voranschlag im Haushaltsabschnitt der „Förderung des Fremdenverkehrs“ (Ausgaben i.H.v. 26.001 TEUR bei veranschlagten Ausgaben i.H.v. 21.919 EUR). Hier lagen die Ausgaben um 18,6% über dem Voranschlag. Dieser Steigerung lag im Wesentlichen das

für die Pistengeneralsanierung des Kärntner Flughafens anteilig ausbezahlte Landesdarlehen (i.H.v. 4,75 Mio. EUR) zu Grunde.

Die Minderausgaben im Abschnitt „Förderung der Energiewirtschaft“ i.H.v. 924 TEUR resultierten aus auslaufenden Energieförderaktionen und verzögerten Auszahlungen. Diese standen im Zusammenhang mit der Übertragung von Zuständigkeiten für Energieförderungen für Wohnbau von der Abt. – 8 Umwelt, Wasser und Naturschutz an die Abt. – 2 Finanzen, Beteiligungen und Wohnbau.

Demgegenüber erhöhten sich die „Ausgaben für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft“ um 760 TEUR (+6,1%) gegenüber dem Voranschlag. Diese Erhöhung war im Wesentlichen auf die Förderaktion „Milchtransportkostenzuschuss“ im Rahmen der „Landwirtschaftlichen Regionalförderung“ zurückzuführen.

Der Minderverbrauch im Bereich der „sonstigen Förderungen der Land- und Forstwirtschaft“ (-1.884 EUR) war durch die im Jahr 2016 budgetierten aber erst im Jahr 2017 vollzogenen Auszahlungen der Landesfördermittel (Kofinanzierungen) an die Agrarmarkt Austria entstanden. Aus den Kreditübertragungen der Jahre 2015 und 2016 zahlte das Land im Jahr 2017 rd. 3,38 Mio. EUR nach.

42 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einnahmen der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderungen“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016:

**Tabelle 110: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderungen“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR			in %	
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	1.310	1.232	-78	-6,0%	7,8%
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	202	14	-188	-93,0%	0,1%
75 Förderung der Energiewirtschaft	600	1.798	+1.198	+199,6%	11,4%
77 Förderung des Fremdenverkehrs	7.792	12.602	+4.810	+61,7%	79,7%
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	179	164	-15	-8,4%	1,0%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 7</b>	<b>10.083</b>	<b>15.809</b>	<b>+5.726</b>	<b>+56,8%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die gesamten Einnahmen der Haushaltsgruppe 7 i.H.v. 15.809 TEUR machte 0,4% der Gesamteinnahmen von 3.838,05 Mio. EUR aller Haushaltsgruppen aus und lag mit 15.809 TEUR um 5.726 TEUR (+56,8%) über dem Voranschlag von 10.083 TEUR.

Die Erhöhung der Einnahmen war in erster Linie auf die Mehreinnahmen von 4.810 TEUR im Abschnitt „Förderung des Fremdenverkehrs“ zurückzuführen. Der Grund dafür lag in den vorzeitigen Tilgungen von Mezzaninkapitaldarlehen, welche die LKBG an das Land Kärnten weiterleitete. Die Mehreinnahmen im Abschnitt „Förderung der Energiewirtschaft“ (+1.198 TEUR) entstanden aus den gegenüber dem Voranschlag höheren Rückzahlungen von Fernwärmedarlehen sowie aus den für den ELWOG-Fonds zweckgewidmeten Einnahmen.

## 8.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahme 2012 bis 2016 nach

### Gebarungsgruppen

- 43 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 111: Ausgaben Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
	in TEUR						in %
Leistungen für Personal	903	820	867	897	910	+12	+1,4%
Ausgaben für Anlagen	50	349	278	159	291	+132	+82,7%
Förderungsausgaben	83.667	60.676	60.731	42.561	48.545	+5.985	+14,1%
Sonstige Sachausgaben	31.147	43.937	58.525	46.533	57.878	+11.345	+24,4%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 7</b>	<b>-115.766</b>	<b>-105.781</b>	<b>-120.402</b>	<b>-90.151</b>	<b>-107.624</b>	<b>+17.474</b>	<b>+19,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die beiden Gebarungsgruppen „Förderausgaben“ und „sonstige Sachausgaben“ verursachten in der Haushaltsgruppe 7 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig den größten Teil der Ausgaben. Während sich die Förderungsausgaben kontinuierlich von 83.667 TEUR auf 48.545 TEUR (-42%) verminderten, verdoppelten sich nahezu die Sachausgaben seit dem Jahr 2012 von 31.147 auf 57.878 TEUR. Dies war die Folge von mehreren Änderungen der Geschäftseinteilung des AKL<sup>62</sup> und des neuen Kärntner Tourismusgesetzes 2011<sup>63</sup>. Dadurch kam es zu Verschiebungen der Ausgaben zwischen den Haushaltsgruppen sowie zu Änderungen der Zuordnungen von Sach- und Förderausgaben in den Bereichen Energie, Arbeit und Mobilität, Tourismus sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus verwendeten verschiedene Abteilungen des AKL den Förderbegriff uneinheitlich, wodurch es zu unterschiedlichen Abgrenzungen zwischen Sachaufwand und Förderungen kam.

<sup>62</sup> Verordnung des Landeshauptmannes vom 5. Mai 2015, mit der die Geschäftseinteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung erlassen wird (K-GEA) StF: LGBl Nr 33/2015 idF. LGBl. Nr. 44/2016, Änderungen: LGBl. Nr. 40/2011, LGBl. Nr. 26/2013

<sup>63</sup> Kärntner Tourismusgesetz 2011 - K-TG StF: LGBl 18/2012 ; idF. LGBl. 81/2015

- 44 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 112: Einnahmen Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR						in %	
Mit Ausgabenverpflichtung	1.126	861	438	151	2	-149	-98,8%
Zweckgebundene Einnahmen	1.761	1.689	1.611	1.826	1.735	-92	-5,0%
Allgemeine Deckungsmittel	4.819	1.301	1.832	1.693	14.073	+12.380	+731,2%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 7</b>	<b>7.706</b>	<b>3.851</b>	<b>3.881</b>	<b>3.671</b>	<b>15.809</b>	<b>+12.139</b>	<b>+330,7%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die allgemeinen Deckungsmittel („Förderung des Fremdenverkehrs“, „Förderung der Energiewirtschaft“) hatten mit einer Steigerung i.H.v. 12.380 TEUR (731,2%) den größten wertmäßigen Anteil an der Gesamtsteigerung des Jahres 2016. Die zweckgebundenen Einnahmen entwickelten sich im Beobachtungszeitraum konstant und betragen im Jahr 2016 1.735 TEUR.

### 8.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

- 45 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 113: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR						in %	
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	12.825	13.575	15.282	13.083	13.305	+222	+1,7%
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	32.071	30.495	29.983	23.395	27.184	+3.789	+16,2%
75 Förderung der Energiewirtschaft	13.793	9.487	13.314	7.303	5.472	-1.831	-25,1%
77 Förderung des Fremdenverkehrs	17.936	22.717	23.885	22.786	26.001	+3.215	+14,1%
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	39.141	29.509	37.938	23.584	35.662	+12.078	+51,2%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 7</b>	<b>115.766</b>	<b>105.781</b>	<b>120.402</b>	<b>90.151</b>	<b>107.624</b>	<b>17.474</b>	<b>+19,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ stiegen von 2015 bis 2016 um 17.474 TEUR (+19,4%) und lagen damit im Durchschnitt des Beobachtungszeitraumes. Wesentliche Bereiche innerhalb dieser Haushaltsgruppe waren die Abschnitte „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“, „Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft“ sowie „Förderung des Fremdenverkehrs“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über die Bereiche des Haushaltsabschnittes „Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft“ mit den jeweiligen Unterpositionen und den dazugehörigen Ausgaben:

**Tabelle 114: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft“**

Haushaltsabschnitt 71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Förderung ländliches Wegenetz	7.787	7.529	-258
Landwirtschaftliche Regionalförderung	3.208	3.362	+155
Agrarbauhöfe	1.122	1.232	+111
Nationale Forstförderung	739	625	-114
Ent- und Bewässerungen	105	454	+349
Agrarische Operationen	115	56	-59
Elektrifizierung in ländlichen Gebieten	-	36	+36
Förderung der Forstwirtschaft	7	11	+4
<b>Summe</b>	<b>13.083</b>	<b>13.305</b>	<b>+222</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Den größten Anteil stellte in diesem Haushaltsabschnitt die „Förderung des ländlichen Wegenetzes“ mit 7.529 TEUR im Jahr 2016 dar. Darunter fielen insbesondere die Ausgaben für den Neu-, Um- und Ausbau sowie die Instandsetzung von Güterwegen (5.259 TEUR) im Rahmen der Beihilfen zur Verkehrserschließung ländlicher Gebiete. Für das Förderprogramm „Modell Kärnten“<sup>64</sup>, mit dem Ziel der Erhaltung des ländlichen Wegenetzes, verwendete das Land im Jahr 2016 2.085 TEUR. Die Abweichungen zum Vorjahr waren auf den schwankenden Förderbedarf zurückzuführen.

Die „landwirtschaftliche Regionalförderung“ mit Gesamtausgaben von 3.362 TEUR betraf mit 1.677 TEUR Zahlungen an die Landwirtschaftskammer, wobei hier der Großteil (1.000 TEUR) auf die Transportkostenzuschüsse für Milchbauern entfiel, welche die Landwirtschaftskammer<sup>65</sup> im Auftrag des Landes abwickelte. Den restlichen Betrag von 677 TEUR stellte das Land Kärnten der Landwirtschaftskammer für weitere Fördermaßnahmen insbesondere für außerschulische Bildung, Beratungen sowie überbetriebliche Zusammenarbeit zur Verfügung. Im Rahmen der „landwirtschaftlichen Regionalförderung“ zahlte das Land Kärnten im Jahr 2016 Beihilfen nach

<sup>64</sup> § 37 der VO Kärntner Land- und Forstwirtschaftsförderungsrichtlinie (K-LFF 2016, LGBl. Nr. 55/2016, davor K-LFF, LGBl. Nr. 6/2006 idF. LGBl. Nr. 90/2008

<sup>65</sup> Die Landwirtschaftskammer Kärnten war im übertragenen Wirkungsbereich per VO basierend auf § 12 Abs. 1 des Kärntner Landwirtschaftsgesetzes – K-LWG, LGBl. Nr. 6/1997 idF. LGBl. Nr. 106/2012 mit der Förderabwicklung beauftragt.

Landesförderungsrichtlinien<sup>66</sup> (675 TEUR) und sowie im Rahmen von Kofinanzierungen nach Bundesförderungsrichtlinien<sup>67</sup> (358 TEUR).

Die Ausgaben für die Agrarbauhöfe i.H.v. 1.232 TEUR standen unter anderem mit den zweckgewidmeten Einnahmen aus der Vermietung von Baumaschinen und Geräten<sup>68</sup> in Zusammenhang und enthielten Maschinenkosten, Investitionen und Instandhaltungen (486 TEUR) sowie Personalkosten (746 TEUR).

Weitere Ausgaben dieses Abschnittes betrafen die Nationale Forstförderung, etwa Förderungen für Aufforstungen, oder auch die Förderung von Be- und Entwässerungen, insbesondere im Jahr 2016 für das Projekt Bleistätter Moor i.H.v. 430 TEUR.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Sonstige Förderungen der Land- und Forstwirtschaft“:

**Tabelle 115: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Sonstige Förderungen der Land- und Forstwirtschaft“**

Haushaltsabschnitt 74 Sonstige Förderungen der Land- und Forstwirtschaft	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Entwicklung ländlicher Raum	14.912	18.159	+3.247
Landwirtschaftskammer für Kärnten	5.894	6.140	+246
Hagelversicherung	963	1.423	+460
Förderung des Jagdwesens	841	840	-1
Image- u. Beratungskampagne	565	480	-85
EU - Gemeinschaftsinitiativen	116	51	-65
Förderung des Fischereiwesens	40	38	-2
Vermarktungsnormengesetz	23	23	+0
Kulturpflanzenschutzgesetz	18	15	-3
Futtermittelgesetz	4	8	+4
Kärntner Chemikaliengesetz	3	4	+1
Geschonte Wildarten	14	2	-12
Bienenwirtschaftsgesetz	2	1	-2
<b>Summe</b>	<b>23.395</b>	<b>27.184</b>	<b>3.789</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die „Entwicklung für den ländlichen Raum“ war mit 18.159 TEUR als der größte Anteil verbucht. Von den im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik von der EU, dem Bund und dem Land Kärnten kofinanzierten Ausgaben für die Land- und

<sup>66</sup> Förderungen z.B. für Existenzgründung oder Investitionen im Rahmen der VO Kärntner Land- und Forstwirtschaftsförderungsrichtlinie 2016, LGBl. Nr. 55 vom 4. August 2016, davor LGBl. Nr. 6/2006 idF: LGBl. 90/2008

<sup>67</sup> unter anderem Beihilfen gemäß Sonderrichtlinie des Bundesministers für LFUW zur Abfederung von außerordentlichen Schäden bei landwirtschaftlichen Kulturen auf Grund von Frost im Jahr 2016

<sup>68</sup> VA 2/71910

Forstwirtschaft fielen für das „Agrarumweltprogramm ÖPUL“<sup>69</sup> etwa 7.599 TEUR an. Das Land Kärnten gab weitere 7.723 TEUR für die Förderung „Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete“ sowie 2.114 TEUR für Förderauszahlungen im Rahmen des „österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“ aus. Die Zahlungen leistete das Land Kärnten an die Agrarmarkt Austria, welche unter Einbeziehung der EU- sowie der Bundesförderanteile für die weitere Förderabwicklung zuständig war.<sup>70</sup>

Die „Landwirtschaftskammer für Kärnten“ erhielt im Jahr 2016 exakt den Betrag laut LVA 2016 i.H.v. 6.140 TEUR als Landesbeitrag zum Personal –und Sachaufwand.

Die Ausgaben im Bereich der „Hagelversicherung“ i.H.v. 1.423 TEUR entsprachen den im Vergleich zum Jahr 2015 unwetterbedingt erhöhten Zuschussanforderungen (+460 TEUR) der Österreichischen Hagelversicherung – Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Für die „Förderung des Jagdwesens“ gab das Land Kärnten im Jahr 2016 einen Betrag von 840 TEUR aus. Davon zahlte das Land im Jahr 2016, ebenso wie im Jahr 2015, rd. 801 TEUR, als Förderungsbeitrag an die Kärntner Jägerschaft. Der Restbetrag verteilte sich auf Einzelförderungen von diversen Projekten.

Die Ausgaben für die Position „Image- und Beratungskampagne“ i.H.v. 480 TEUR im Jahr 2016 gingen wie im Vorjahr fast zur Gänze an den Verein Kärntner Agrarmarketing (Genussland Kärnten).

Die „Förderungen für EU-Gemeinschaftsinitiativen“ i.H.v. 51 TEUR betrafen u.a. Sonderbeihilfen für die Bienenzucht 2015 und 2016.

Die Fischereirevierversände erhielten für die Erledigung ihrer nach dem Kärntner Fischereigesetz<sup>71</sup> übertragenen Aufgaben eine jährliche Landesförderung, sowie sonstige Erstattungen, beispielsweise für Beiratssitzungen, mit einem Gesamtbetrag von 38 TEUR im Jahr 2016.

Weitere Ausgaben betrafen Kosten und Ersätze, welche im Rahmen von Kontrollen und der Überprüfung auf Einhaltung von diversen Gesetzen (Futtermittel-, Kärntner Chemikalien-, Bienenwirtschaft-Vermarktungsnormengesetz) anfielen.

---

<sup>69</sup> Österreichischen Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft

<sup>70</sup> Das Land Kärnten nahm dazu jedoch die Förderanträge entgegen.

<sup>71</sup> Gesetz vom 12. Juli 2000, betreffend die Fischerei im Land Kärnten (Kärntner Fischereigesetz-K-FG) StF: LGBl. Nr. 62/2000 idF. 85/2013, nunmehr geändert mit LGBl. 13/2017

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Förderung der Energiewirtschaft“:

**Tabelle 116: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung der Energiewirtschaft“**

Haushaltsabschnitt 75 Förderung der Energiewirtschaft	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Energieförderung des Landes	6.377	4.585	-1.792
Fonds nach 'ELWOG'	616	708	+92
Energiewirtschaft	100	100	-0
Darlehen für Fernwärmeprojekte	210	80	-131
Summe	7.303	5.472	-1.831

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die größte Position in diesem Abschnitt entfiel auf die „Energieförderung des Landes“. Darin enthalten waren unter anderem Förderungen von Alternativenergien, insbesondere für die Anschaffung von thermischen Solaranlagen, Holzheizungsanlagen sowie Zuschüsse für die Errichtung von Fernwärmeheizanlagen. Die Minderausgaben i.H.v. -1.792 TEUR waren hauptsächlich auf auslaufende Alternativenergieförderaktionen sowie verzögerte Auszahlungen für Energieförderungen für Wohngebäude zurückzuführen, was auch durch die Übertragung der Zuständigkeit von der Abt. 8 Energie, Umwelt, Wasser und Naturschutz auf die Abt. 2 Finanzen, Beteiligungen und Wohnbau mitverursacht war<sup>72</sup>.

Der Fonds nach „ELWOG“ zahlte Zuschüsse für Energieprojekte nach dem ELWOG aus. Da es sich um einen Fonds ohne Rechtspersönlichkeit handelte, wies das Land die Ausgaben des Fonds (708 TEUR) unter dem Abschnitt 75 aus.

Im Zuge der Umsetzung des Energiemasterplanes waren unter der Position Energiewirtschaft Aufwendungen i.H.v. 100 TEUR für die Ausbildung von Energieberatern und Software verbucht.

Die bei der Position Darlehen für Fernwärmeprojekte verminderten Ausgaben (-131 TEUR) begründeten sich aus dem Umstand, dass 2016 keine neuen Fernwärmeprojekte umgesetzt wurden, welche eine Finanzierung mittels Landesdarlehen erforderten. Die Ausgaben 2016 betrafen ausschließlich zugesagte Darlehen für Altprojekte.

<sup>72</sup> ab 1. Juli 2015 Zuständigkeitswechsel laut Geschäftsordnung des AKL vom

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Förderung des Fremdenverkehrs“:

**Tabelle 117: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung des Fremdenverkehrs“**

Haushaltsabschnitt 77 Förderung des Fremdenverkehrs	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kärnten Werbung GesmbH	10.431	10.305	-126
Tourismusorganisationen	10.917	10.129	-788
Kärntner Flughafen Betriebs GesmbH	-	4.745	+4.745
Tourismusinnovationen	1.250	820	-430
Land Kärnten Beteiligungen GmbH	88	2	-86
Kärntner Skikartenaktion	100	-	-100
<b>Summe</b>	<b>22.786</b>	<b>26.001</b>	<b>+3.215</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung – auf Basis LRA 2016

Das Land Kärnten war gesetzlich dazu verpflichtet<sup>73</sup>, die von Ihm eingehobenen Tourismusbeiträge nach einem Aufteilungsschlüssel für die Erfüllung der regionalen und überregionalen Aufgaben der Tourismusorganisationen<sup>74</sup> zu verwenden. Als Berechnungsbasis dafür dienten die Beitragsleistungen des Jahres 2012. Der Minderbetrag i.H.v. 788 TEUR ergab sich im Wesentlichen aus zeitlichen Verschiebungen der Auszahlungen im Zuge von Veränderungen der Mitglieds- und Verbandsstrukturen. Von den vereinnahmten Tourismusbeiträgen 2016 erhielt die Kärnten Werbung GmbH 10.032 TEUR akontiert. Für diverse Tourismusprojekte (Bewerbungsoffensive Städtemarketing, Contentmarketing) zahlte das Land Kärnten weitere 273 TEUR an die Kärnten Werbung GmbH.

Zum Erhalt der Betriebsfähigkeit des Flughafens Klagenfurt, welchen die „Kärntner Flughafen Betriebs GmbH“ bewirtschaftete, waren für die Jahre 2016 bis 2019 Investitionen i.H.v. 25,1 Mio. EUR<sup>75</sup> vorgesehen. Im Jahr 2016 erfolgte die Generalsanierung der Landebahn, wofür von Landesseite 5,8 Mio. EUR als nachrangiges Darlehen und 1 Mio. EUR als Zuschuss vorgesehen waren. Anteilig dem Finanzierungsbedarf zahlte das Land Kärnten im Jahr 2016 4.745 TEUR des Darlehens aus.

Die Ausgaben für „Tourismusinnovationen“ i.H.v. 820 TEUR im Jahr 2016 betrafen u.a. Förderungen für touristische Verbände und Organisationen, beispielsweise den „Landesverband Urlaub am Bauernhof“ oder den „Verband der Kärntner

<sup>73</sup> § 2 iVm. § 5 Abs. 4 Kärntner Tourismusgesetz 2011 – K-TG LGBl. Nr. 18/2012 idF. LGBl. 81/2015, 32. VO der Kärntner Landesregierung vom 23. April 2013, A 03-ALL-613/1-2013; Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetz - K-ONTG LGBl Nr 144/1970 (WV) idF. 85/2013, 2017 in Bearbeitung

<sup>74</sup> Tourismusverbände, regionale Tourismusorganisationen, Gemeinden, Kärnten Werbung GmbH

<sup>75</sup> Gemäß Planungen KFBG im März 2016

Privatvermieter“, aber auch Subventionen für diverse Einzelprojekte wie etwa den „Kärntner Radmarathon“, die „United World Games“ oder den „Großglockner Berglauf“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“:

**Tabelle 118: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“**

Haushaltsabschnitt 78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds	16.864	29.636	+12.772
Kärntner Arbeitnehmerförderungsgesetz	5.611	4.978	-633
Entwicklung des Gewerbewesens	747	819	+73
Wirtschafts- und budgetpolitische Massnahmen	160	229	+69
Gewerblicher Rechtsschutz	0	0	+0
Entwicklungsagentur Kärnten GmbH	179	-	-179
Förderung von Betrieben	24	-	-24
<b>Summe</b>	<b>23.584</b>	<b>35.662</b>	<b>+12.078</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Den größten Anteil im Haushaltsabschnitt 78 betraf mit 29.636 TEUR (2016) die Ausgabenposition für den „Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds“ (KWF), der vom Land Kärnten, Tilgungsquoten, Zinsen, Zuschüsse sowie administrative Kosten (Personal) ersetzt erhielt. Der KWF war im Rahmen von mehrjährigen Finanzierungsverträgen ermächtigt, Darlehen in einer vom Land bestimmten Höhe aufzunehmen oder erhielt OeBFA-Darlehen vom Land weitergeleitet, um damit Wirtschaftsförderungen auszuführen.

Die Steigerung der Ausgaben des Landes für den KWF um 12.722 EUR war auf einen erhöhten Mittelabruf im Jahr 2016 zurückzuführen. Wegen auslaufenden Finanzierungen und rückläufigen Förderleistungen des Jahres 2015 fielen die vorjährigen Finanzierungserfordernisse geringer aus. Etwa 164 TEUR im Jahr 2016 und 176 TEUR im Jahr 2015 entfielen auf Personalkosten für Beamte und Vertragsbedienstete des Landes Kärnten, welche für den KWF tätig waren. Diese refundierte der KWF dem Land wiederum.<sup>76</sup>

Entsprechend den Zielsetzungen des Kärntner Arbeitnehmer- und Weiterbildungsförderungsgesetzes<sup>77</sup> subventionierte das Land Kärnten im Jahr 2016

<sup>76</sup> VA 2/78925

<sup>77</sup> Gesetz über die Förderung von Arbeitnehmern und Weiterbildung in Kärnten (Kärntner Arbeitnehmer- und Weiterbildungsförderungsgesetz – (K-AWFG) StF: LGBl Nr 49/1984 idF. Nr. 21/2016

diverse Förderungsmaßnahmen i.H.v. 4.978 TEUR. Der Rückgang i.H.v. 633 TEUR war auf Minderauszahlungen in den Bereichen Bildungs-, Qualifizierungs- und Lehrwerkstättenförderungen (-300 TEUR), der Pendler- und Mobilitätsförderung (-279 TEUR) sowie auf eine Reduktion der Ausgaben für Konsumentenschutz der Arbeiterkammer Kärnten (-53 TEUR) zurückzuführen.

Unter der Position Entwicklung des Gewerbewesens i.H.v. 819 TEUR (+73 TEUR) fanden sich Nahversorger- und Zertifizierungsförderungen, Investitions- und Kreativprämien sowie Zahlungen an die Wirtschaftskammer, beispielsweise für die Förderaktion „Exportoffensive“.

- 46 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ für die Jahr 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 119: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	in %
in TEUR							
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	1.524	1.558	1.078	1.305	1.232	-73	-5,6%
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	658	392	448	155	14	-141	-90,9%
75 Förderung der Energiewirtschaft	1.673	1.510	1.352	1.598	1.798	+200	+12,5%
77 Förderung des Fremdenverkehrs	1.777	229	690	382	12.602	+12.220	+3202,4%
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	2.073	163	312	231	164	-67	-29,1%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 7</b>	<b>7.706</b>	<b>3.851</b>	<b>3.881</b>	<b>3.671</b>	<b>15.809</b>	<b>+12.139</b>	<b>+330,7%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die Einnahmen i.H.v. 15.809 TEUR stiegen gegenüber dem Vorjahr um 12.139 TEUR (+330,7%), was auf den Abschnitt „Förderung des Fremdenverkehrs“ zurückzuführen war und im Wesentlichen die Rückzahlungen an das Land betreffend die abgeschichteten Mezzaninkapitalbeteiligungen der LKBG betraf.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Grundlagenverbesserung in der Landwirtschaft“:

**Tabelle 120: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft“**

Haushaltsabschnitt 71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Agrarbauhöfe	1.259	1.199	-60
Forstaufschliessung und Forstwegebau	29	31	+2
Forstpflanzen - Samenbevorratung	16	2	-15
<b>Summe</b>	<b>1.305</b>	<b>1.232</b>	<b>-73</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die Einnahmen von 1.199 TEUR entfielen zum Großteil (1,17 Mio. EUR) auf die Vermietung von Baumaschinen und der Rest auf die Veräußerung von Altmaschinen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Förderung der Energiewirtschaft“:

**Tabelle 121: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung der Energiewirtschaft“**

Haushaltsabschnitt 75 Förderung der Energiewirtschaft	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Darlehen für Fernwärmeprojekte	801	1.020	+219
Fonds nach 'ELWOG'	567	535	-32
Energiewirtschaft	230	243	+12
<b>Summe</b>	<b>1.598</b>	<b>1.798</b>	<b>+200</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die Erhöhung der Einnahmen bei der Position „Darlehen für Fernwärmeprojekte“ (+219 TEUR) resultierte aus den Rückzahlungen der gewährten Darlehen. So gab es 2016 vermehrt Fernwärmeversorger, welche die Rückzahlung der Darlehen mit Einmalzahlungen erledigten.

Korrespondierend zur Ausgabenposition des Abschnittes 75 „Förderung der Energiewirtschaft“ wies das Land Kärnten die Einnahmen des Fonds nach „ELWOG“<sup>78</sup> i.H.v. 535 TEUR als Einnahmen unter dem Abschnitt 75 aus. Darin waren insbesondere

<sup>78</sup> § 69 Gesetz vom 16. Dezember 2011, über die Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Elektrizität sowie die Organisation der Elektrizitätswirtschaft in Kärnten (Kärntner Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2011 - K-EIWOG) StF: LGBl Nr 10/2012

Zuschüsse für Energieprojekte von neuen Technologien zur Ökostromerzeugung und für Energieeffizienz-Programme nach dem ELWOG<sup>79</sup> enthalten.

Die Einnahmen aus Energiewirtschaft von mehr als 243 TEUR standen mit den Ausgaben der Energiewirtschaft in Zusammenhang und resultierten aus Teilnahmegebühren von Kursteilnehmern, die eine Ausbildung zum Energieberater beim Land Kärnten absolvierten, sowie aus den Programmbeiträgen der Gemeinden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Förderung des Fremdenverkehrs“:

**Tabelle 122: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung des Fremdenverkehrs“**

Haushaltsabschnitt 77 Förderung des Fremdenverkehrs	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Land Kärnten Beteiligungen GmbH	380	12.601	+12.221
Tourismusinnovationen	1	1	-0
<b>Summe</b>	<b>382</b>	<b>12.602</b>	<b>+12.220</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

Die Einnahmen unter der Position „Land Kärnten Beteiligung GmbH“ i.H.v. 12.601 TEUR resultierten aus der vorzeitigen Abschichtung von diversen Beteiligungen der LKBG und den damit verbundenen Tilgungen von Mezzaninkapitaldarlehen. Der größte Teil betraf mit 4.627 TEUR die Tilgung des Darlehens an der Family Resort Sonnenalpe GmbH, weitere 2.500 TEUR jenes der Pyramidenkogel Infrastruktur GmbH & Co KG.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“:

**Tabelle 123: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie“**

Haushaltsabschnitt 78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds	176	164	-12
Entwicklung des Gewerbewesens	55	-	-55
<b>Summe</b>	<b>231</b>	<b>164</b>	<b>-67</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung auf Basis LRA 2016

<sup>79</sup> Bundesgesetz, mit dem die Organisation auf dem Gebiet der Elektrizitätswirtschaft neu geregelt wird (Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 – EIWOG 2010) BGBl. I Nr. 110/2010 idF. BGBl. 174/2013, 2017 geändert

Die Einnahmen des Landes der Position „Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds“ i.H.v. 164 TEUR stellten Bezugserstattungen betreffend Landesbedienstete dar, welche im KWF als Dienstnehmer tätig waren.

## 9. DIENSTLEISTUNGEN

### 9.1. Voranschlagsvergleich

47 Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 124: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil HHG
	2016	2016	VA : LRA		
	in TEUR		in %		
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	886	845	-41	-4,6%	35,6%
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	1.611	1.529	-83	-5,1%	64,4%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 8</b>	<b>2.497</b>	<b>2.374</b>	<b>-124</b>	<b>-5,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt, nahm die Haushaltsgruppe 8 mit 2.374 TEUR den kleinsten Anteil (0,1%) der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Haushaltsgruppe 8 stellte somit die kleinste aller Haushaltsgruppen dar. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ lagen mit 2.374 TEUR um 124 TEUR (-5%) unter dem Voranschlag von 2.497 TEUR.

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 8 im Bereich „Dienstleistungen“ betrafen im Wesentlichen den landeseigenen Grundbesitz (außer Straßen) und die den landwirtschaftlichen Fachschulen angeschlossenen landwirtschaftlichen Betriebe<sup>80</sup>. Den größten Teil der Ausgaben (i.H.v. 1.529 TEUR bzw. 64,4%) innerhalb der Haushaltsgruppe stellte der Abschnitt „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“. Der restliche Teil der Ausgaben (i.H.v. 845 TEUR bzw. 35,6%) entfiel auf den Abschnitt „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“.

Im Bereich der Ausgaben lag die Unterschreitung des Voranschlages i.H.v. 124 TEUR mit 83 TEUR hauptsächlich im Abschnitt „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“. Dies war dadurch begründet, dass Ausgaben im Hinblick auf die kommende Zusammenlegung der LFS Drauhofen mit der LFS Litzlhof für sonstige Verbrauchsgüter und die Instandhaltung von Gebäuden zurückgestellt wurden.

<sup>80</sup> Es sind dies die Landesschulgüter Goldbrunnhof, Stiegerhof, Litzlhof und Althofen

- 48 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 125: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil
	2016	2016	VA : LRA		HHG
		in TEUR		in %	
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	1.151	1.179	+29	+2,5%	67,0%
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	451	582	+131	+29,1%	33,0%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 8</b>	<b>1.602</b>	<b>1.761</b>	<b>+160</b>	<b>+10,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt, nahm die Haushaltsgruppe 8 mit Einnahmen i.H.v. 1.761 TEUR den kleinsten Anteil (0,0%) der Gesamteinnahmen i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Einnahmen lagen mit 1.761 TEUR um 160 TEUR (+10%) über dem Voranschlag von 1.602 TEUR.

Der größte Teil der Einnahmen (i.H.v. 1.179 TEUR bzw. 67%) entfiel auf den Abschnitt „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“. Das restliche Drittel der Einnahmen (i.H.v. 582 TEUR bzw. 33%) stellte der Abschnitt „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“.

Die Mehreinnahmen in der Haushaltsgruppe gegenüber dem Voranschlag i.H.v. 160 TEUR wurden ebenfalls hauptsächlich bei den Landesschulgütern erzielt und stammten im Wesentlichen aus der Veräußerung von Altgeräten und land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

## 9.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

- 49 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 126: Ausgaben Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
	in TEUR						in %
Leistungen für Personal	381	407	426	458	449	-9	-1,9%
Ausgaben für Anlagen	66	55	336	190	132	-58	-30,6%
Sonstige Sachausgaben	82.728	1.860	2.543	1.724	1.793	+69	+4,0%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 8</b>	<b>83.175</b>	<b>2.322</b>	<b>3.304</b>	<b>2.372</b>	<b>2.374</b>	<b>+2</b>	<b>+0,1%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die sonstigen Sachausgaben verursachten in der Haushaltsgruppe 8 im Zeitraum 2012 bis 2016 durchgängig den größten Teil der Ausgaben vor den Personalausgaben.

Die sonstigen Sachausgaben i.H.v. 1.793 TEUR stiegen im Jahr 2016 um 69 TEUR (+4%) und bestanden größtenteils aus Mietzahlungen i.H.v. 848 TEUR und Betriebskostenzahlungen i.H.v. 184 TEUR an die LIG betreffend der Landesschulgüter und dem Stift Ossiach.

Den zweitgrößten Teil der Haushaltsgruppe 8 bildeten die Leistungen für Personal i.H.v. 449 TEUR für das Personal betreffend der Landesschulgüter.

- 50 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 127: Einnahmen Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
	in TEUR						in %
Allgemeine Deckungsmittel	5.242	2.692	2.841	2.613	1.761	-852	-32,6%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 8</b>	<b>5.242</b>	<b>2.692</b>	<b>2.841</b>	<b>2.613</b>	<b>1.761</b>	<b>-852</b>	<b>-32,6%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 8 bestanden ausschließlich aus allgemeinen Deckungsmitteln.

Maßgeblich aufgrund der Stundung der jährlichen Kaufpreisrate i.H.v. 972 TEUR aus dem Verkauf des Flughafenareals im Jahr 2008<sup>81</sup>, kam es bei den Einnahmen zu einer Reduktion um 852 TEUR (-32,6%) gegenüber dem Vorjahr.<sup>82</sup> Betreffend der offenen Jahresraten für 2016 und 2017 beschloss das Regierungskollegium eine Stundung auf zehn Jahre unter Vereinbarung einer jährlichen Verzinsung i.H.v. 3,29%.<sup>83</sup> Im LRA 2016 schien daher diesbezüglich nur die Zinszahlung i.H.v. 61 TEUR auf.

Den Mietzahlungen für das Stift Ossiach i.H.v. 509 TEUR bzw. der Betriebskostenzahlungen i.H.v. 170 TEUR standen Einnahmen des Landes aus der Verpachtung an die Carinthische Musikakademie GmbH i.H.v. 568 TEUR bzw. 165 TEUR gegenüber.<sup>84</sup>

### 9.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

- 51 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 128: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
						in %	
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	921	906	1.548	763	845	+82	+10,7%
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	80.913	-	-	-	-	-	-
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	1.341	1.416	1.756	1.608	1.529	-80	-4,9%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 8</b>	<b>83.175</b>	<b>2.322</b>	<b>3.304</b>	<b>2.372</b>	<b>2.374</b>	<b>+2</b>	<b>+0,1%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ i.H.v. 2.374 TEUR blieben von 2015 bis 2016 beinahe unverändert (+0,1%). Die Haushaltsgruppe 8 setzte sich aus den Abschnitten „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“ und „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“ zusammen.<sup>85</sup>

<sup>81</sup> Kaufvertrag vom 21. Juli 2008 mit der Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft mbH (K-FBG)

<sup>82</sup> Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016, II. Teil, S. 62

<sup>83</sup> beschlossen in der Sitzung der Kärntner Landesregierung am 23. Februar 2016, Zl. 02-FINW-1007/5-2016

<sup>84</sup> Erläuterungen zum Landesvoranschlag 2016, II. Teil, S. 59

<sup>85</sup> Bis 2012 war der Beitrag des Landes zum Annuitätendienst der KABEG Teil der Haushaltsgruppe 8 im Abschnitt 85 „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit“ – seit 2013 wird der Beitrag im Rahmen der Haushaltsgruppe 5 „Gesundheit“ erfasst.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“:

**Tabelle 129: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“**

Haushaltsabschnitt 84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landeseigener Grundbesitz - Stift Ossiach	736	763	+27
Landeseigener Grundbesitz	27	82	+54
<b>Summe</b>	<b>763</b>	<b>845</b>	<b>+82</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der wesentliche Teil der Ausgaben in diesem Abschnitt i.H.v. 763 TEUR betraf die Miet- und Betriebskostenzahlungen an die LIG i.H.v. 679 TEUR sowie Ausgaben für das Leasing von Einrichtungsgegenständen i.H.v. 83 TEUR.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“:

**Tabelle 130: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“**

Haushaltsabschnitt 86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landesschulgüter	1.608	1.476	-132
Betrieb Nockalmstrasse	-	53	+53
<b>Summe</b>	<b>1.608</b>	<b>1.529</b>	<b>-80</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der größte Teil der Ausgaben i.H.v. 1.476 TEUR entfiel auf die Betriebe der Landesschulgüter und sank im Jahr 2016 um 132 TEUR (-8,2%) gegenüber dem Jahr 2015. Die größten Ausgabenblöcke davon betrafen Personalausgaben i.H.v. 449 TEUR und Mietzahlungen an die LIG i.H.v. 340 TEUR sowie Ausgaben für landwirtschaftliche Maschinen i.H.v. 132 TEUR.

- 52 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 131: Einnahmen Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 8 „Dienstleistungen“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung		
						2015 : 2016	in %	
	in TEUR							
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	4.728	2.186	2.318	2.124	1.179	-945	-44,5%	
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	514	506	522	489	582	+93	+18,9%	
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 8</b>	<b>5.242</b>	<b>2.692</b>	<b>2.841</b>	<b>2.613</b>	<b>1.761</b>	<b>-852</b>	<b>-32,6%</b>	

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen i.H.v. 1.761 TEUR sanken gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 2.613 TEUR um 852 TEUR (-32,6%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“:

**Tabelle 132: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude“**

Haushaltsabschnitt 84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landeseigener Grundbesitz - Stift Ossiach	760	733	-27
Landeseigener Grundbesitz	1.364	447	-917
<b>Summe</b>	<b>2.124</b>	<b>1.179</b>	<b>-945</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die wesentliche Reduktion der Einnahmen im Unterabschnitt „Landeseigener Grundbesitz“ i.H.v. 917 TEUR (-67,2%) gegenüber dem Vorjahr resultierte aus der Stundung der jährlichen Kaufpreisrate i.H.v. 972 TEUR aus dem Verkauf des Flughafenareals im Jahr 2008.<sup>86</sup>

<sup>86</sup> beschlossen in der Sitzung der Kärntner Landesregierung am 23. Februar 2016, Zl. 02-FINW-1007/5-2016

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufstellung über Bereiche des Haushaltsabschnittes „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“:

**Tabelle 133: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Land- und forstwirtschaftliche Betriebe“**

Haushaltsabschnitt 86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Landesschulgüter	489	582	+93
Summe	489	582	+93

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bei den Einnahmen i.H.v. 582 TEUR kam es gegenüber dem Vorjahreswert i.H.v. 489 TEUR zu einer Steigerung um 93 TEUR (+18,9%). Die Gründe dafür lagen größtenteils im Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und dem Verkauf von Altgeräten.

## 10. FINANZWIRTSCHAFT

### 10.1. Voranschlagsvergleich

- 53 Die Ausgaben und Einnahmen der Haushaltsgruppe 9 umfassten im Jahr 2016 den Bereich „Finanzwirtschaft“. Dieser Bereich betraf im Wesentlichen die Finanzierung des Landeshaushaltes.

In der Gruppe 9 wickelte das Land im Jahr 2016 die Finanzierung des Heta-Haftungsbeitrages über 1.200 Mio. EUR ab, die als außerordentliche Maßnahme sowohl den Ausgaben- als auch den Einnahmensektor in gleicher Höhe betraf. Bereinigt man die außerordentliche Finanzierung über 1.200 Mio. EUR aus der Gruppe 9 sowohl im Voranschlag als auch im LRA 2016 ergäbe sich ein dementsprechend reduziertes Bild. Aus Gründen der Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit wird von dem vorgelegten Gesamtbild ausgegangen und bei den betreffenden Haushaltsabschnitten darauf eingegangen.

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 134: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ – Ausgaben**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag 2016	LRA 2016	Abweichungen VA : LRA		Anteil HHG
	in TEUR		in %		
90 Gesonderte Verwaltung	57	92	+34	+60,3%	0,0%
91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts	1.220.354	1.479.872	+259.518	+21,3%	85,3%
92 Öffentliche Abgaben	1.342	1.189	-153	-11,4%	0,1%
94 Finanzaufweisungen und Zuschüsse	97.423	101.024	+3.602	+3,7%	5,8%
95 Nicht aufteilbare Schulden	130.168	129.293	-875	-0,7%	7,5%
96 Haftungen	32.250	22.345	-9.905	-30,7%	1,3%
97 Verstärkungsmittel	420	-	-420	-100,0%	-
99 Jahresergebnis, überg. u.Übern. d. JE, Abwicklu	124	123	-0	-0,2%	0,0%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 9</b>	<b>1.482.138</b>	<b>1.733.938</b>	<b>+251.800</b>	<b>+17,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bezogen auf den Gesamthaushalt, nahm die Haushaltsgruppe 9 mit 1.733,94 Mio. EUR einen großen Anteil (45,2%) der Gesamtausgaben i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR ein. Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ lagen mit 1.733,94 Mio. EUR um 251,8 Mio. EUR (+17%) über dem Voranschlag mit 1.482,14 Mio. EUR.

Den größten Teil der Ausgaben (i.H.v. 1.479,87 Mio. EUR bzw. 85,3%) stellte der Abschnitt Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts, gefolgt von den nicht aufteilbaren Schulden (i.H.v. 129,29 Mio. EUR bzw. 7,5%). An dritter Stelle bei den Ausgaben (i.H.v. 101,02 Mio. EUR bzw. 5,8%) standen die Finanzaufweisungen und Zuschüsse.

Besonders auffällig im Bereich der Ausgaben waren die Unterschiede zum Voranschlag im Bereich der Verstärkungsmittel (von den veranschlagten Ausgaben i.H.v. 420 TEUR wurde nichts verbraucht) gefolgt von Mehrausgaben bei der Körperschaftssteuer im Abschnitt gesonderte Verwaltung (um 34 TEUR mehr oder +60,3%). An dritter Stelle der größten prozentuellen Abweichung bei den Ausgaben lag der Abschnitt Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts (+259,52 TEUR oder +21,3%) bei dem die Nichtbudgetierung der jährlichen Kreditübertragungen über 236,54 Mio. EUR den wesentlichen Grund für die Ausgabenüberschreitung bildete.

Die Minderausgaben beim Abschnitt Haftungen zu i.H.v. 9,91 Mio. EUR waren im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die budgetierten Ausgaben für Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Heta-Abwicklung um 9,94 Mio. Mio. EUR unterschritten wurden.

- 54 Die Einnahmen der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ für das Jahr 2016 im Vergleich mit dem Voranschlag 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 135: Voranschlagsvergleich der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ – Einnahmen**

Haushaltsabschnitt	Voranschlag	LRA	Abweichungen		Anteil
	2016	2016	VA : LRA	in %	HHG
in TEUR					
90 Gesonderte Verwaltung	-	242	+242	-	0,0%
91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts	155.926	353.982	+198.057	+127,0%	12,4%
92 Öffentliche Abgaben	1.092.146	1.095.713	+3.567	+0,3%	38,4%
93 Umlagen	44.892	45.847	+955	+2,1%	1,6%
94 Finanzaufweisungen und Zuschüsse	139.274	145.988	+6.714	+4,8%	5,1%
95 Nicht aufteilbare Schulden	7.040	6.813	-227	-3,2%	0,2%
96 Haftungen	20	8	-12	-59,7%	0,0%
98 Haushaltsausgleich	1.226.990	1.202.240	-24.750	-2,0%	42,1%
99 Jahresergebnis, überg. u.Übern. d. JE, Abwicklu	50	1.932	+1.882	+3748,4%	0,1%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 9</b>	<b>2.666.338</b>	<b>2.852.766</b>	<b>+186.428</b>	<b>+7,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Summe der Einnahmen im der Haushaltsgruppe 9 i.H.v. 2.852,77 Mio. EUR nahm bei den Gesamteinnahmen über alle Haushaltsgruppen i.H.v. 3.838,05 Mio. EUR den größten Anteil ein (74,3%). Die Einnahmen lagen mit 2.852,77 Mio. EUR um 186,43 Mio. EUR über dem Voranschlag.

Der Abschnitt Haushaltsausgleich durch Kreditoperationen bildete die größte Einnahmenposition in der Gruppe (i.H.v. 1.202,24 Mio. EUR bzw. 42,1%). Der gegenständliche Abschnitt enthielt die außerordentliche Einnahme aus der Aufnahme von Darlehen für den Haftungsbeitrag des Landes (1.096,77 Mio. EUR), ebenso Darlehen für den Solidaritätsbeitrag für die Pfandbriefstelle (6,73 Mio. EUR) und die Restfinanzierung für den Haushaltsausgleich 2016 (98,74 Mio. EUR).

Den zweitgrößten Anteil der Einnahmen stellten die Bundes- und Landesabgaben im Abschnitt Öffentliche Abgaben (i.H.v. 1.095,71 Mio. EUR bzw. 38,4%) dar, wovon auf die Bundesmittel 1.042,03 Mio. EUR und auf die Landesmittel 53,68 Mio. EUR entfielen.

Der Abschnitt Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts lag anteilmäßig an dritter Stelle (i.H.v. 353,98 Mio. EUR bzw. 12,4%) und umfasste die Kreditübertragungen i.H.v. 236,54 Mio. EUR sowie die Kursgewinn bei der Kreditaufnahme für die Heta i.H.v. 99,62 TEUR.

Die Finanzaufweisungen und Zuschüsse lagen anteilmäßig an vierte Stelle der Einnahmen (i.H.v. 145,99 Mio. EUR bzw. 5,1%) was hauptsächlich auf die Bedarfs- und Finanzaufweisungen an Gemeinden i.H.v. 86,37 Mio. EUR und Zweckzuschüssen des Bundes gemäß Pflegefondsgesetz i.H.v. 22,74 Mio. EUR zurückzuführen war.

## 10.2. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016 nach Gebarungsgruppen

55 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 136: Ausgaben Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR						in %	
Förderungsausgaben	21.728	19.628	15.022	14.178	12.900	-1.279	-9,0%
Sonstige Sachausgaben	347.241	459.079	524.627	495.167	1.721.038	+1.225.871	+199,1%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 9</b>	<b>-368.970</b>	<b>-478.707</b>	<b>-539.649</b>	<b>-509.345</b>	<b>-1.733.938</b>	<b>+1.224.593</b>	<b>+193,3%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Förderungsausgaben entwickelten sich über den Beobachtungszeitraum permanent rückläufig und erreichten 2016 den tiefsten Stand i.H.v. 12,9 Mio. EUR, spielten jedoch vom Volumen her eine untergeordnete Rolle.

Bei den Sonstigen Sachausgaben bildete im Jahr 2016 die außerordentliche Finanzierung des Heta-Haftungsbeitrages über 1.200 Mio. EUR in der Haushaltsgruppe 9 den Hauptgrund für die Steigerung von 1.225,87 Mio. EUR (+199,1%) gegenüber dem Jahr 2015.

Die Sachausgaben beihalteten die wesentlichen Finanzierungen des Landeshaushaltes wie Kreditrückzahlungen, Haftungsbeiträge und Kreditübertragungen in das Folgejahr.

- 56 Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Gebarunggruppe 9 „Finanzwirtschaft“ nach Gebarungsgruppen:

**Tabelle 137: Einnahmen Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ nach Gebarungsgruppen**

Gebarungsgruppe	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
Mit Ausgabenverpflichtung	141.826	150.471	162.144	177.692	187.787	+10.094	+5,7%
Zweckgebundene Einnahmen	247.513	213.373	225.123	187.119	236.539	+49.420	+26,4%
Allgemeine Deckungsmittel	1.022.606	1.148.922	1.212.853	1.110.346	1.226.200	+115.854	+10,4%
Haushaltsausgleich	102.198	97.070	123.423	184.989	1.202.240	+1.017.250	+496,5%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 9</b>	<b>1.514.143</b>	<b>1.609.836</b>	<b>1.723.543</b>	<b>1.660.146</b>	<b>2.852.766</b>	<b>+1.192.619</b>	<b>+65,9%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Bei den Einnahmen hatte der Haushaltsausgleich mit einer Steigerung i.H.v. 1.017,25 Mio. EUR (+496,5%) den größten wertmäßigen Anteil an der Gesamtsteigerung der Einnahmen i.H.v. 1.192,62 Mio. EUR. Der Großteil entfiel dabei auf die nominellen Darlehenseinnahmen wegen der Heta-Beitragsfinanzierung i.H.v. 1.096,77 Mio. EUR und die Restfinanzierung für den Haushaltsausgleich in Form einer Sollvorschreibung i.H.v. 98,74 Mio. EUR.

Die zweckgebundenen Einnahmen bildeten mit einer Steigerung von +26,4% den zweithöchsten Anteil an der Gesamtsteigerung, was auf ausschließlich die Kreditübertragungen in das Folgejahr i.H.v. 236,54 Mio. EUR betraf.

Die allgemeinen Deckungsmittel bildeten mit einer Steigerung von +10,4% den drittgrößten wertmäßigen Anteil an der Gesamtsteigerung. Die Deckungsmittel

beinhalteten im Wesentlichen die Bundesabgaben und Teile der Landesabgaben samt Landesumlage i.H.v. 1.099,76 Mio. EUR.<sup>87</sup>

Die Einnahmen mit Ausgabeverpflichtung stellten mit einer Steigerung von +5,7% den viertgrößten wertmäßigen Anteil an der Gesamtsteigerung. Die größte Position der Einnahmen mit Ausgabenverpflichtung bildeten die Bedarfs- und Finanzaufweisungen an Gemeinden mit 86,37 Mio. EUR, Zweckzuschüsse gemäß Pflegefondsgesetz i.H.v. 22,74 Mio. EUR und weitere Zuschüsse i.H.v. 31,02 Mio. EUR.

### 10.3. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2012 bis 2016

57 Die Entwicklung der Ausgaben der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 138: Entwicklung der Ausgaben 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung	
						2015 : 2016	
in TEUR							
							in %
90 Gesonderte Verwaltung	-	226	177	51	92	+40	+79,0%
91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts	226.826	336.164	236.164	263.095	1.479.872	+1.216.777	+462,5%
92 Öffentliche Abgaben	12.679	1.842	636	1.901	1.189	-713	-37,5%
94 Finanzaufweisungen und Zuschüsse	87.817	98.716	97.796	89.009	101.024	+12.015	+13,5%
95 Nicht aufteilbare Schulden	40.505	40.232	203.913	110.204	129.293	+19.089	+17,3%
96 Haftungen	657	1.110	455	44.761	22.345	-22.416	-50,1%
99 Jahresergebnis, überg. u.Übern. d. JE, Abwicklu	485	416	509	323	123	-200	-61,8%
<b>Ausgaben Haushaltsgruppe 9</b>	<b>368.970</b>	<b>478.707</b>	<b>539.649</b>	<b>509.345</b>	<b>1.733.938</b>	<b>+1.224.593</b>	<b>+240,4%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ausgaben der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ stiegen von 2015 auf 2016 abrupt um 1.224,59 Mio. EUR (+240,4%) an, was auf die Heta-Beitragsfinanzierung i.H.v. 1.200 Mio. EUR zurückzuführen war. Wesentliche Bereiche innerhalb der Haushaltsgruppe bildeten die Abschnitte „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne Rechts“, „Finanzaufweisungen und Zuschüsse“, „nicht aufteilbare Schulden“ und „Haftungen“.

<sup>87</sup> Die restlichen Landesabgaben i.H.v. 41,8 Mio. EUR befanden sich in der Haushaltsgruppe 0 „Einnahmen mit Ausgabeverpflichtung“. Dies betraf insbesondere die Tourismusabgabe, Nächtigungsteuer, Feuerschutzsteuer und Landesmusikschulabgabe.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts“:

**Tabelle 139: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts“**

Haushaltsabschnitt 91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Kärntner Ausgleichszahlungsfonds Haftungsbeitrag	-	1.200.000	+1.200.000
Übertragung von Kreditresten in das Folgejahr	236.539	258.721	+22.182
Tilgungsrücklage	9.450	9.724	+274
Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds	400	6.127	+5.727
Sonstiges	16.707	5.299	-11.408
<b>Summe</b>	<b>263.096</b>	<b>1.479.871</b>	<b>+1.216.775</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds erhielt vom Land im Jahr 2016 einen Heta-Haftungsbeitrag i.H.v. 1.200 Mio. EUR. Dieses außerordentliche Volumen war für die Steigerung des Ergebnisses in der Gruppe 9 gegenüber dem Jahr 2015 hauptverantwortlich.

Steigende Ausgaben hatte der Bereich Übertragung von Kreditresten in das Folgejahr mit +22,18 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, wobei der Großteil des Zuwachses auf freie Kreditübertragungen zurückzuführen war.

Für ein Fremdwährungsdarlehen über 100 Mio. CHF dotierte das Land eine weitere Tilgungsrücklage über 9,72 Mio. EUR im Jahr 2016, um drohende Kursverluste abzufangen. Insgesamt bildete das Land Rücklagen für drohende FW-Verluste i.H.v. 24,62 Mio. EUR.

Für den Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds fielen für das Land Rechts- und Beratungskosten i.H.v. 6,12 Mio. EUR sowie geringfügige Personalkosten an.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Finanzzuweisungen und Zuschüsse“:

**Tabelle 140: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Finanzzuweisungen und Zuschüsse“**

Haushaltsabschnitt 94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Bedarfszuweisungen	65.142	76.965	+11.823
Zuschüsse nach dem Pflegefondsgesetz	9.809	11.372	+1.563
sonstige Finanzzuweisungen an Gemeinden	9.965	9.987	+22
Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz	2.115	1.211	-904
Sonstiges	1.977	1.489	-488
<b>Summe</b>	<b>89.008</b>	<b>101.024</b>	<b>+12.016</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Der größten Teil der Ausgaben i.H.v. 76,97 Mio. EUR entfiel auf die Bedarfszuweisungen an die Gemeinden, die gegenüber dem Vorjahr aufgrund vermehrter Projektrealisierungen bzw. -abrechnungen um rd. 11,82 Mio. EUR stiegen. Den zweithöchsten Ausgabenanstieg verzeichnete die Abt. 5 – Gesundheit und Pflege, wo es durch vermehrten Mittelbedarf für die Langzeitpflege zu Ausgabensteigerungen i.H.v. 1,56 Mio. EUR kam. Die Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz verminderten sich wegen geringerem Bedarf im 2016 um 904 TEUR.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Nicht aufteilbare Schulden“:

**Tabelle 141: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Nicht aufteilbare Schulden“**

Haushaltsabschnitt 95 Nicht aufteilbare Schulden	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Tilgung von Darlehen	72.803	92.303	+19.500
Zinsen für Darlehen	37.401	36.990	-411
<b>Summe</b>	<b>110.204</b>	<b>129.293</b>	<b>+19.089</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Im Jahr 2016 tilgte das Land ausschließlich ÖBFA-Darlehen i.H.v. insgesamt 92,30 Mio. EUR. Für die Tilgungen mussten wegen der guten Liquiditätssituation des Landes keine neuen Darlehen aufgenommen werden.

Bei den Zinsen für Darlehen verausgabte das Land im Jahr 2016 aufgrund des niedrigen Zinsniveaus insgesamt 36,99 Mio. EUR und blieb damit geringfügig unter den Zinszahlungen des Vorjahres.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Ausgabenbereiche des Haushaltsabschnitts „Haftungen“:

**Tabelle 142: Ausgaben Haushaltsabschnitt „Haftungen“**

Haushaltsabschnitt 96 Haftungen	Ausgaben in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Solidarhaftung Österreichische Pfandbriefstelle	42.040	12.155	-29.885
Bürgschaften des Landes	2.721	10.190	+7.469
<b>Summe</b>	<b>44.761</b>	<b>22.345</b>	<b>-22.416</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Für die Solidarhaftung zu tragende Leistungen des Landes an die Pfandbriefstelle i.H.v. insgesamt 77,0 Mio. EUR zahlte das Land im Jahr 2016 insgesamt 12,16 Mio. EUR anteilig für die fälligen Tilgungen und Zinsen. Ein Teil davon i.H.v. 6,73 Mio. EUR finanzierte das Land über die ÖBFA.

Bei den Bürgschaften des Landes fielen im Zuge der I. und II. Angebotslegung des Landes gemäß § 2a FinStaG Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten für Öffentlichkeitsarbeit i.H.v. insgesamt 9,61 Mio. EUR an. Bei Ausfallbürgschaften und Bürgschaften für Kleinbeihilfen des Landes gab es insgesamt drei Konkursfälle, mit Haftungsinanspruchnahmen über insgesamt 0,58 Mio. EUR.

- 58 Die Entwicklung der Einnahmen der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“ für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Tabelle 143: Entwicklung der Einnahmen 2012 bis 2016 der Haushaltsgruppe 9 „Finanzwirtschaft“**

Haushaltsabschnitt	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2015 : 2016	
	in TEUR						in %
90 Gesonderte Verwaltung	-	48	309	150	242	+92	+61,1%
91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts	265.454	328.381	237.243	203.200	353.982	+150.782	+74,2%
92 Öffentliche Abgaben	990.505	1.018.622	1.055.258	1.085.238	1.095.713	+10.476	+1,0%
93 Umlagen	41.426	42.952	43.624	45.095	45.847	+752	+1,7%
94 Finanzaufweisungen und Zuschüsse	104.224	122.329	126.978	139.124	145.988	+6.864	+4,9%
95 Nicht aufteilbare Schulden	-	-	136.000	509	6.813	+6.304	+1238,9%
96 Haftungen	9.521	17	80	12	8	-4	-32,3%
98 Haushaltsausgleich	102.198	97.070	123.423	184.989	1.202.240	+1.017.250	+549,9%
99 Jahresergebnis, überg. u.Übern. d. JE, Abwicklu	815	417	629	1.828	1.932	+103	+5,7%
<b>Einnahmen Haushaltsgruppe 9</b>	<b>1.514.143</b>	<b>1.609.836</b>	<b>1.723.543</b>	<b>1.660.146</b>	<b>2.852.766</b>	<b>+1.192.619</b>	<b>+71,8%</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Einnahmen i.H.v. 2.852,77 Mio. EUR stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1.192,62 Mio. EUR (+71,8%) an, was im Wesentlichen auf den Abschnitt „Haushaltsausgleich“ zurückzuführen war.

Weitere wesentliche Bereiche innerhalb der Haushaltsgruppe bildeten die Abschnitte „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts“, „öffentliche Abgaben“ und Finanzaufweisungen und Zuschüsse“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmenbereiche des Haushaltsabschnitts „Haushaltsausgleich“:

**Tabelle 144: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Haushaltsausgleich“**

Haushaltsabschnitt 98 Haushaltsausgleich	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Darlehen Haftungsbeitrag	-	1.096.768	+1.096.768
Restfin. HH 2016 - Vorschr. Haushaltsausgleich	145.589	98.741	-46.848
Aufnahme von Darlehen Bund Pfandbriefstelle	39.400	6.730	-32.670
<b>Summe</b>	<b>184.989</b>	<b>1.202.240</b>	<b>+1.017.250</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Im Rahmen der Heta-Haftungsbeitragsfinanzierung des Landes im Jahr 2016 nahm das Land nominelle Darlehen bei der ÖBFA i.H.v. 1.096,77 Mio. EUR ein.

Die geplante Höhe der Restfinanzierung des Haushaltes 2016 veränderte sich insbesondere durch die Haftungsbeitragsfinanzierung über das Jahr mehrmals und betrug schließlich rd. 98,74 Mio. EUR. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden die Kreditmittel erst im Falle des Bedarfs aufgenommen, weshalb man eine Sollstellung bei der Restfinanzierung HH 2016 – Vorschreibung Haushaltsausgleich einbuchte.

Zur Finanzierung der Solidarhaftung gegenüber der Österreichischen Pfandbriefstelle nahm das Land ein Darlehen bei der ÖBFA über 6,73 Mio. EUR auf.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmen des Haushaltsabschnitts „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts“:

**Tabelle 145: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts“**

Haushaltsabschnitt 91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechts	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Übertragung von Kreditresten in das Folgejahr	187.119	236.539	+49.420
Geldverkehr	2.540	99.616	+97.076
Kärntner Energieholding	10.404	15.300	+4.896
Sonstiges	3.137	2.527	-610
<b>Summe</b>	<b>203.200</b>	<b>353.982</b>	<b>+150.782</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Kreditübertragungen des Jahres 2016 i.H.v. 236,54 Mio. EUR stiegen gegenüber dem Vorjahr wegen vermehrter Mittelbindungen bzw. wegen Projektverzögerungen stark (+ 49,42 Mio. EUR) an.

Bei der Aufnahme der Heta-Darlehen über die ÖBFA realisierte das Land Kursgewinne i.H.v. 99,16 Mio. EUR, die es unter dem VA Geldverkehr vereinnahmte.

Von der Kärntner Energieholding Beteiligungs GmbH erhielt das Land im Jahr 2016 15,30 Mio. EUR an Gewinnausschüttung. Die Steigerung um 4,90 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr begründete sich durch vermehrte Rücklagenaufösungen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmen des Haushaltsabschnitts „Öffentliche Abgaben“:

**Tabelle 146: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Öffentliche Abgaben“**

Haushaltsabschnitt 92 Öffentliche Abgaben	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	1.036.607	1.042.035	+5.428
ausschließliche Landesabgaben	47.594	51.953	+4.359
Sonstiges	1.037	1.725	+688
<b>Summe</b>	<b>1.085.238</b>	<b>1.095.713</b>	<b>+10.475</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben für 2016 schätzte die Abt. 2 Finanzen laut Einnahmenprognose des BMF im September 2015 auf

ursprünglich 1.026,89 Mio. EUR. Die prognostizierten Einnahmen erhöhten sich aufgrund einer positiven Entwicklung bei der Ertragsanteile-Zwischenabrechnung im April 2016, sodass das Land schließlich 1.042,03 Mio. EUR vereinnahmte.

Die ausschließlichen Landesabgaben entwickelten sich entgegen der ursprünglichen Annahme der Abt. 2 Finanzen hinsichtlich eines Gleichbleibens gegenüber dem Vorjahr wesentlich besser und steigerten sich um 4,36 Mio. EUR auf schließlich 51,95 Mio. EUR.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Auflistung der Einnahmen des Haushaltsabschnitts „Finanzzuweisungen und Zuschüsse“:

**Tabelle 147: Einnahmen Haushaltsabschnitt „Finanzzuweisungen und Zuschüsse“**

Haushaltsabschnitt 94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	Einnahmen in TEUR		
	2015	2016	Differenz
Bedarfszuweisungen	80.099	82.053	+1.954
Gesundheits- und Sozialbereich Beihilfengesetz	21.899	23.717	+1.818
Zuschüsse nach dem Pflegefondsgesetz	19.619	22.744	+3.125
sonstige Finanzzuweisungen an Gemeinden	9.953	9.923	-30
Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz	5.755	5.751	-4
Sonstiges	1.799	1.800	+1
<b>Summe</b>	<b>139.124</b>	<b>145.988</b>	<b>+6.864</b>

Quelle: LRH-eigene Darstellung

Gemäß FAG 2008 idgF. prognostizierte das BMF für die Kärntner Gemeinden für das Jahr 2016 Bedarfszuweisungsmittel i.H.v. 79,25 Mio. Aufgrund einer verbesserten Einnahmensituation bei den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhöhten sich die Einnahmen für Bedarfszuweisungen schließlich auf 82,05 Mio. EUR.

Die Einnahmen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz i.H.v. 23,72 Mio. EUR dienen der Abdeckung des Landes für die Einrichtung von Kur- und Krankenanstalten und der Abdeckung des laufenden Betriebes.

Die Zweckzuschüsse des Bundes nach dem Pflegefondsgesetz teilte das Land gesetzestgemäß zu 50% für sich und zu 50% für die Gemeinden auf, und brachte die Mittel an die Gemeinden zur Anweisung. Diese Mittel i.H.v. 22,74 Mio. EUR dienen zur Abdeckung der Leistungen des Landes und der Gemeinden in der Langzeitpflege.

Die sonstigen Finanzaufweisungen an Gemeinden im Jahr 2016 i.H.v. 9,92 Mio. EUR bildeten gemäß FAG ungekürzte Ertragsanteile an Gemeinden, die diesen das Land aufgrund von sonstigen Erfordernissen bzw. Projekten zuteilte.

Die Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz für Landes- und Gemeindevermögen i.H.v. 5,75 Mio. EUR dienten zur Abdeckung von Katastrophenschäden, Anschaffungen für Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehr und Ausgaben für das Landeswarn- und -alarmsystem. Die Budgetierung von Katastrophen ist nicht vorhersehbar, deshalb erfolgt die Auszahlung von Zweckzuschüssen des Bundes immer im Nachhinein.

Klagenfurt, 31. August 2017

Der Direktor:

MMag. Günter Bauer, MBA